

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Pätzner in Rudow.
Sprechstunde d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Wochentags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
liegende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
5 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.
In den Stillen für Prof.-Anzeigen:
Otto Neumann, Universitätsstr. 22,
Sauls Böcker, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 1/3 Uhr.

Anlage 14,450.
Abonnementspreis vierteljährlich 6/8, 6/12,
incl. Frachtlohn 5 Rtl.,
durch die Post bezogen 6 Rtl.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Schreiben für Extrablätter
ohne Postbeförderung 30 Rtl.
mit Postbeförderung 45 Rtl.
Festrate (gep. Bourgeois), 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis — Tabellarischer
Zug nach höheren Tarif.
Kladden unter dem Redactionsstich
die Spalte 40 Pf.
Zusätze sind stets an d. Expedition
zu senden. — Abdruck wird nicht
gegeben. Zahlung pränumerando
oder durch Postnachschuß.

No. 200.

Dienstag den 18 Juli

1876.

Bekanntmachung.

Die Formulare I, II, III, IV, V, deren allein sich diejenigen Herren Ärzte, welche
Zusammen vornehmen, je nach Verschiedenheit der Fälle zu bedienen haben, liegen in der Rath-
schau zum Abholen bereit.

Ueber die ausgeführten Impfungen haben die Herren Ärzte für jeden Ort, in welchem sie
solche Impfungen vornehmen, eine besondere Liste nach dem Formulare V und zwar vollständig
anzustellen, sowie bis zum Schlusse des Kalenderjahres ohne jede weitere Aufforderung an die zu-
ständige Behörde, also für die in Leipzig ausführlichen Impfungen anber (Rathhaus, 2 Et., Zimmer
Nr. 17), einzureichen, widrigenfalls sie nach §. 15 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 mit
Geldstrafe bis zu 100 Mark bestraft werden würden.

Auch weisen wir diejenigen Eltern, Pflägerskellern und Vormünder, welche ihre Kinder und Pflege-
kinder durch Privatärzte impfen lassen, darauf hin, daß es ebenso in ihrem eigenen Interesse
liegt, darauf zu achten, daß die ärztlichen Zeugnisse und Impfscheine nach den obbe-
zeichneten Formularen ausgestellt werden, da von ihnen der erforderliche Nachweis bei Ver-
weigerung der gesetzlichen Strafe eben lediglich mittelst der vorgeschriebenen Bescheinigungen
zu erbringen, eine andere Form des Nachweises aber als genügend nicht zu erachten ist.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Reichel.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, in kürzester Zeit den Gerichtsbezirk auf dem Tracte von der Drosdner Straße
ab bis zum Täußerbogen neu zu pflastern und ergeht deshalb an die Besitzer der angrenzenden
Grundstücke und bez. an die Anwohner hierdurch die Aufforderung, etwa beabsichtigte, den bezeichneten
Straßentract berührende Arbeiten an den Privat-Gas- und Wasserleitungen und Verschleusen unge-
fährlich und jedenfalls vor der Reupflasterung auszuführen, da mit Rücksicht auf die Erhaltung eines
guten Straßenpflasters dergleichen Arbeiten während eines Zeitraumes von 5 Jahren nach beendeter
Reupflasterung in der Regel nicht mehr zugelassen werden.
Leipzig, den 14. Juli 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wangemann.

Ortsverein

selbstständiger Handwerker und Fabri- kanten Leipzigs und Umgegend.

Leipzig, 15. Juli. Gestern Abend fand im
Saale des „El Dorado“ die Generalversammlung
des obengenannten Vereins statt. Herr Tapzierer-
Obermeister und Stadtverordneter Rob. Ludwig
eröffnete die leider nur sehr spärlich besuchte Ver-
sammlung und theilte vor Eintritt in die Tages-
ordnung mit, daß der Jahresbericht der Gewerbe-
kammer hier eingegangen sei, ferner ein Schreiben
des Central-Comité in Berlin vorliege, nach
welchem in Entschiedenheit der Dresdener Ver-
schlüsse, ein eigenes Organ für den Handwerker-
und Fabrikanten-Verband Deutschlands gegründet
worden sei, in welchem die Interessen der Letzteren
wahrzunehmen und vertreten und die Wünsche
des ganz Deutschland verlaubar werden sollen.
Der Herr Vorsitzende lud zum fleißigen Abonnement
auf das Organ ein, mit dem Hinweis auf den
großen Nutzen desselben, von nun ab mit allen
Theilen Deutschlands correspondiren zu können.
Darauf, zur Tagesordnung übergehend, trug
Hr. Ludwig den Jahresbericht des Vereins vor;
die Thätigkeit desselben erstreckt sich danach auf
drei größere Versammlungen und durchsichtlich
mentlich eine Delegirten- oder Vorstandsver-
sammlung. Die Mitgliederzahl, welche ultimo
1875 noch 309 betrug, ist heute bis auf 380 an-
gewachsen, ein erfreuliches Zeichen für das Vor-
wärtsschreiten des Vereins. Weiter genehrt der
Bericht der Petition wegen des Gewerbegerichts,
der Lehrlingsarbeiten-Ausstellung und legt be-
züglich der letzteren dem neu zu wählenden Vor-
stand an, diese Einrichtungsmaßnahme in nächsten
Jahre zu wiederholen und zwar die Arbeit nicht
allen in die Hände des Vorstandes zu legen, son-
dern vielmehr einem speciell hierfür zu bildenden
Comité zu übertragen, welches auch hinsichtlich
des Besuchs der Ausstellung künftig anders als
bisher zu verfahren haben wird. Mit der Mit-
theilung, daß der Vorstand mit Ausarbeitung einer
Verlage über das Creditwesen betraut sei und
f. Z. Bericht darüber erhalten werde, schloß Herr
Ludwig seinen Bericht, bezüglich dessen eine Dis-
cussion sich nicht entwickelte.

Auch der Cassenbericht, welchen demnachst
Herr Töpfer vortrug und nach welchem den
229. 4. 43. 43. betragenden Ausgaben 202. 4. 83. 4.
Einnahmen gegenüberstehen (eine Anzahl Cor-
porationsbeiträge war bis gestern noch nicht
eingegangen), gab zu einer wesentlichen Debatte
Anlaß. Nachdem die einzelnen Punkte der Tages-
ordnung selbst der Reihe nach durchgegangen
sind, wurde die Beschlüsse durch einen Dele-
girten des Leipziger Vereins sich schließend gemacht,
wurden die einzelnen Punkte der Tagesordnung
selbst der Reihe nach durchgegangen.

Eine Debatte entwickelte sich nun hinsichtlich
des Punktes 5 und der darin enthaltenen Ham-
burger Anträge. Dieselben gehen dahin:

- a) In jeder Stadt und für jede Gewerbebranche aus
freier Wahl der Beteiligten herauszuwählende Organe
geschaffen werden, welche das Verwaltungsver-
ständigen;
- b) Diese Organe berechtigt und verpflichtet werden, im
Zweifel für die Zeit, jedenfalls aber bei Be-
endigung der Zeit, wenn der Verwaltungsver-
ständigen durch Prüfung sich zu überzeugen und
dieser Prüfung auszusprechen;
- c) Diesen für jede Gewerbebranche zu errichtenden
Organen, ferner die Rechtsprechung in den Streitig-
keiten überlassen werden, welche der §. 198 der
Reichs-Gewerbe-Ordnung anführt;
- d) Dieselben besetzt werden, nach Vorgang des Ham-
burger gemeinlichen Schiedsgerichtes, durch die Hälfte
zur Vertretung einer persönlichen Leistung (ex officio
facientium) solche Arbeiter und Lehrlinge, welche die
Arbeit oder die Lehre widerrechtlich verlassen haben,
in das Arbeits- oder Lehr-Verhältnis zurück zu
führen und ebenso Arbeitgeber, welche jugendliche
Arbeiter unter 20 Jahren, also auch Lehrlinge, in
Arbeit nehmen, ohne daß sie von diesem einen ge-
nügenden Nachweis erhalten hätten, daß die Ver-
hältnisse nicht gestanden haben, oder aber, daß ein
solches ordnungsmäßig geklärt worden, mit einer
Strafe bis zu 150. 4. zu belegen;
- e) Die Entscheidung dieser Organe in Bagatelldingen
(bis zu einer bestimmten Grenze) definitiv
gültig sei, und daß die ordentlichen, mit Execu-
tionsbefugnissen ausgestatteten Behörden angewiesen
werden, diese Entscheidungen zu vollziehen.

Nachdem Herr Dehler die Tragweite und
Durchführbarkeit dieser Anträge beleuchtet und
den Antrag gestellt, daß der Delegirte sich gegen
dieselben aussprechen möge, Herr Ulrich sich in
der Hauptsache in gleichem Sinne ausgesprochen,
Herr Ludwig denselben nur eine theilweise Be-
rechtigung und zwar hinsichtlich der Reform des
Lehrverhältnisses zuerkennend, wird der Delegirte
dahin instruiert, sich zu erklären, daß man nicht
unbedingt dem Antrage entgegensteht, sondern
das Nützliche herauszusehen, vor Allem die
Beaufsichtigung des Lehrlingswesens unterstützt,
dagegen Streitigkeiten nicht durch das Organ
selbst, sondern da, wo Gewerbegerichte bestehen,
durch solche reguliren lassen soll.

Auch über Punkt 10, Aufstellung eines
einheitlichen Lehrvertrages, entspann sich
eine Debatte, in welcher Herr Dehler den ein-
heitlichen Lehrvertrag als ein Ding der Unmög-
lichkeit hinstellte, indem in dieser Beziehung die
Regelung jedem einzelnen Gewerbe der verschie-
denen Städte überlassen bleiben müsse. Herr
Künzel gab die Möglichkeit eines einheitlichen
Lehrvertrages zwar zu, glaubte doch aber, daß
alsdann Rubricen offen gelassen werden müßten,
auf dem Rubricen der speziellen Punkte den ver-
schiedenen Gewerben überlassen zu können.

Endlich gab auch noch Punkt 11, „Freihandel
und Schutzvoll“, zu einer Discussion Anlaß.
Das Resultat der letzteren war, daß man dem
Delegirten in dieser Beziehung keine spezielle In-
struction zu geben vermöge, da hierbei die Ansichten
des Delegirten je nach dem politischen Terrain,
auf dem derselbe steht, mit in Frage zu kommen
haben.

Nachdem noch die Reife-Entschädigung für den
Delegirten Leipzigs festgesetzt worden, wurde zur
Wahl der Letzteren selbst verfahren und erhielt
hierbei Herr Tapzierer-Obermeister Ludwig die
meisten Stimmen. Derselbe nahm die Wahl an.
Bei der Wahl des Vorstandes wurden die bis-

herigen Mitglieder desselben, nämlich die Herren
Ludwig, Berner, Töpfer, Dehler und
Nieschmann sämmtlich wiedergewählt und
nahmen insgesamt ebenfalls die auf sie gefallene
Wahl an.

Herr Ludwig schloß die Versammlung mit der
Bemerkung, daß im Hinblick auf die bedeutende
Zahl Gewerbetreibender Leipzigs und auf die Mit-
gliederzahl des Vereins letzterem doch keineswegs
die Unterstützung durch lebhaftest Betheiligung wider-
fahre, die er doch, und zwar im eigensten Interesse
eines jeden einzelnen Gewerbetreibenden, verdiene,
und vor Allem sei die Laubeit zu beklagen, mit
welcher diejenigen, welche dem Vereine wirklich
bereit sind angehören, dessen Versammlungen zu besuchen
pflegen.

Neues Theater.

Leipzig, 16. Juli. Franz Grillparzer's
idealkonige Tragödie: „Sappho“, die seit langer
Zeit nicht auf unserm Repertoire erschienen ist,
ging gestern über die Bretter unserer Bühne.
Von allen Trauerspielen nachgeborener Dichter
dürfte die Sappho der Goethe'schen Iphigenie
am nächsten stehen, wie sie denn auch ohne Frage
die am meisten harmonische und vollendete Tra-
gödie des österreichischen Dichters ist, den seine
begreifbarsten Verehrer ohne Weiteres neben
Goethe und Schiller stellen. Hatte doch selbst
ein Dichter, wie Lord Byron, der die „Sappho“
in einer italienischen Uebersetzung las, die dra-
matische Dichtung so begeistert, daß er meinte,
Grillparzer sei ein selbstloser und schmerzlicher
Name, aber die Nachwelt werde lernen
müssen, ihn auszusprechen. Selbst das Element
des „Mausfrümmelchen“, welches für profane Auf-
fassung nicht ohne Interesse ist, findet in der
Verfälschung hinter der idealen Haltung der Dich-
tung. Offenbar hat die „Corinne“ der Frau
von Staël keinen geringen Antheil an dem schönen
Dichtwerk des österreichischen Meisters. Die Auf-
führung des Drama war äußerlich correct, doch
in Ganzen nicht fulvold genug. Es giebt zwar
eine falsche Getragenheit des Ausdrucks; doch
solche Werke mit dichterischem Adel verlangen
ein künstlerisch edles Portament. Frau Senger
hatte im ruhigen Spiel diese Plastik des Aus-
drucks; aber in der Darstellung des Affectes, mit
so großer Wärme sie auch geschah, ließ sie sich
doch zu allzu kühnen Springen auf der Scala
der Declamation hinreißen, wodurch in den Vor-
trag etwas Zerflüßeltes kam und die Schönheit
der Verse bisweilen durch allzu pathetischen Aus-
druck zerlegt wurde. Frau Senger bewies sich
indef auch in dieser Rolle als gewandte und ver-
ständnisvolle Darstellerin.

Der „Phaon“ des Herrn Rainz war, wie
müßten sagen, zu sehr hellenischer Naturbursche;
er gab die Heirath des Jünglings, der eine junge
Schönheit lieber küßt, als die Trägerin eines über
ganz Griechenland verbreiteten Ruhmes, der für
solche Zwecke nicht schwer ins Gewicht fällt, zwar
richtig wieder, aber doch mit einer gewissen Un-
gelassenheit, sowie das unzulängliche Feuer des
Darstellers noch unangeregt ist, plötzlich auf-
lodert, dann allzu häufig fortflammt und oft zu
früh wieder verlöscht. Wir denken uns den
Phaon überhaupt größer, denn nur eine an-
muthige und harmonische Schönheit konnte wohl

die Sängerin zur Liebe zu einem unbedeutenden
Jüngling entflammen.

Besser fand sich Hr. Wessely als Melitta
mit ihrer Rolle ab; wir erwähnten schon, daß
sie für die Töne des Herzens vibrirende Accente
hat; freilich ist auch ihr Spiel noch etwas un-
gleich und sie läßt noch manche Wachen fallen.
Herr Pettera als Abamnes sprach tüchtig und
energisch, besonders in den letzten Scenen. Das
Arrangement der Aufführung trifft im Ganzen
kein Tadel, nur hätten wir uns den leuchtenden
Helsen etwas höher gedacht.
Rudolf Gottschall

Leipzig, 16. Juli. Die heutige Vorstellung des
„Freischütz“ machte einen viel günstigeren Eindruck.
Was unsere jetzt meist ungewöhnlich stark be-
schäftigten früheren Mitglieder betrifft, so war
das Kennen von Hr. Guschbach wiederum
eine in Auffassung und Technik wie wohlwollender
Tonhaltung so gleichmäßig abgerundete Leistung,
wie man sie nur zur Nachahmung empfehlen kann.
Noch stärker beansprucht wird jetzt unser als
Caspar vortrefflicher Hr. Ref., desgleichen Hr.
Figgmann, welcher als Fürst recht lobenswerth war.
Es ist eine häufig beobachtete Schattenseite
unserer gegenwärtigen gesungenen wie drama-
tischen Zustände, daß gerade hochbegabte Sänger
vor Bewunderung der nothwendigsten Oekonomie
an Theatern mittleren Ranges zu zeitig durch
zu viele und zu große Partien angestrengt werden,
und ihnen nicht Zeit gelassen wird, dieselben
künstlerisch durchzuarbeiten. Apathe ist eine der
schwersten Partien, weil sie ebenso viel elegische
und tiefe Innigkeit wie ruhig gleichmäßiges Tragen
sehr vollen und wohlwollenden Tones beansprucht.
Hr. Gasselbeck bot sowohl in ihrer poetisch
träumerischen Darstellung, die nur unter Andern
in den zu pathetischen Bewegungen der Arme
maßvoll abgerundeter zu wünschen ist, wie in
ihrem Gesange eine ganze Reihe ungenieß-
anhebender sinniger und edler Momente, die um so
mehr den Wunsch nahe legen, an Stelle einzelner
abflügender Theatermannen, zu scharfer Accente.
Ihr zartes Organ von allem nervösen Fortreizen zu
befreien, denselben durch freie, offene und runde Bil-
dung aller Vocale, wie überhaupt durch weichen
Gebrauch des Athems gleichmäßige Fülle und der
Intonation durchgängige Klarheit zu verleihen.
Ihre im Dialog schöne poetische Sprache kommt
ihre hierbei so vortrefflich zu Hilfe, daß sie deren
sympathisch sonore Klang nur auf ihren
Gesang zu übertragen braucht.

Cantilenen kann auch Hr. Baer öfters noch
ruhiger getragen und kantvoll ausbreiten, zeigte
aber, trotzdem er unmittelbar hintereinander heute
bereits zum dritten Male sang, nicht die geringste
Ermüdung sondern bot vielmehr eine so er-
müdend festende Leistung, daß ihn das Publicum,
besonders nach dem ersten Acte, durch ungewöhnlich
lebhaften Hervorruf auszeichnete.

Euno war durch Hr. Krieg, der Eremit
durch Hr. Baumann besetzt, welcher sehr nach-
ahmenswerthes Streben nach Fortschritten zeigt
und seinen Gesang nicht unwesentlich durch stärkere
Aussprache der Consonanten heben wird. Hr.
Eichenwald war als Ailian gutem Vernehmen
nach vortrefflich, und ebenso verließ Hr. Ulrich
Herrn Samuel declamatorisch sehr gutes Colorit.
Während der Arie des Max muß jedoch die
Erkennung des wilden Jägers mit Hilfe des

Leipzig - Glienburger Bahn: Halle - Sorau - Anklam... 7. 38. Fern. - 12. 28. Radm. (von Frankfurt a./M., Guben, Sorau, Hork, Göttsch, Kamenz, Adersan, Reckfurt) - 7. 5. Abds. (von Frankfurt a./M., Guben, Sorau, Hork, Göttsch, Kamenz, Adersan, Reckfurt, Dresden, Pögnitz, Wölgau). (Sonn- und Festtag 10. 24. Abends)

Gestohlen wurden allhier erhaltener Anzeige zufolge:

- 1) ein Infanterie-Gewehr, gezeichnet M/71. No. 39, aus der Kaserne im Schloß Pleisensburg, am 18. v. M.
2) ein silberner Dessertlöffel, gravirt J. B. K., aus einer Wohnung in Nr. 91 der Pfeilstraße am 3. v. M.
3) ein brauneleider Regenschirm mit buntem Stab und Horngriff in durchbrochener Form mit Ring, aus dem Schützenhausgarten, am 6. v. M.
4) eine Geldsumme von 50 Mark in drei Zwanzigmarkstücken und einem Fehmarstück, aus einer Wohnung im Grundstück Königstraße 16, am 8. v. M.
5) ein blaues breiterkreftes Unterbett aus einer Bodenlammer in Nr. 5 der Schloßgasse am 10. oder 11. v. M.
6) eine goldene Savonnette-Katzenbrille mit Stahlbügel, daran eine kurze goldene Kette, hartgläsern, jedes Glied mit kleiner Krone geschmückt, nebst zwei goldenen Medaillons, davon ein länglichrund, mit dem eingravirten Buchstaben W. A. (gotisch verzeichnet), das andere in Form einer Kugel, aus einem Fremdenzimmer im Norddeutschen Hof, am 11. v. M.
7) eine Geldsumme von 9 M. in Thalerstücken, sowie ein buntbaumwollenes Taschentuch, aus einem Souterrainlocaale im Grundstück Thalerstraße 12, vom 10. bis 12. v. M.
8) eine dergleichen von 130 M. in einem Hundertmarkstücke, einem Zwanzigmarkstück, einigen Markstücken und kleiner Münze, aus der Treppenflur im Grundstück Gorbstraße 9, am letztgedachten Tage.
9) ein Ballen in grauer Feinwand, sign. 6 in 4451, 13 Mile schwer, vier Stück bunte Kattune enthaltend, von einem Kollwagen der in der Hainstraße oder Töpferstraße gestanden, am 13. v. M.
10) eine schwarze Stoffhose, ein Winterüberzieher von braunem Kattun mit schwarzem Sammetkragen und eine Stoffmütze aus einer Parterre-Kammer im Grundstück Waisenhausstraße Nr. 28 in der Nacht vom 14. zum 15. v. M.
11) ein schwarzledernes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend ca. 12 Mark in einem Thalerstück und kleiner Münze, zumest 1/2 Thalerstücke, mittelst Taschendiebstahls auf dem Marktplatz am 15. v. M. Vormittags.
12) ein brauneleideres desgl. mit gelbem Verschluss in Duseisenform, darin 50 Pfennige und ein goldener Ziegelring mit weißem Stein, in welchem ein kleiner Ring ersichtlich, in der städtischen Schwimmanstalt am gleichen Tage.
13) ein Paar kalblederne Schaftstiefeln, neu befestigt und mit neuen Lederstreifen versehen, ebenfalls zur nämlichen Zeit.
Außerdem sind anhergelangter Mittheilung zufolge ein Frankfurter Bankschein à 1000 M., ein verfallener Wechsel über 500 M. auf Franz Mischler in Schwanheim lautend und drei Finnländer Loose à 10 M. (Serie 5203 Nr. 11 und 12 und Serie 6676 Nr. 18) am 4. v. M. in Frankfurt a. M. abhanden gekommen.
Etwasige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizei-Amtes ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
Leipzig, am 17. Juli 1876.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Räder. Dille.

Rgl. Bezirksgericht Leipzig. Versteigerungen! Am 8. August Vorm. 9 Uhr im Bezirksgericht Möbel, Betten, Stahleisenarbeiten mit Keilzisen und 1 Regulator.

Verkauf einer Dampfmahlmühle. Die der verewittweten Marie Biegenheim und den Geschwistern Biegenheim gehörige, zu Rippenberg in der Nähe von Meuselwitz sub Nr. 63 des Katasters gelegene Dampfmahlmühle nebst Wohnhaus und sonstigem Zubehör, insbesondere auch den Röhren-Inventar, soll in freiwilliger Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu Termin

auf den 17. August 1876, Vormittags 11 Uhr im Dautscherschen Gasthose zu Rippenberg anberaumt. Die Verkaufsbedingungen können in unserm Geschäftszimmer Nr. 17 und im Verkauflocaale angesehen werden. Leipzig, den 27. Juni 1876. Königlich-Kreisgericht II. Abtheilung.

Pflanzen-Auction. Wegen Umbau des Gewächshauses sollen Dienstag den 1. August d. J. von Vormittag 11 Uhr an, im Garten des Ritterguts Ganda bei Wurzen an großen Kübelpflanzen: 1 große u. 1 kleiner Orangenbaum, 1 Camellien-, 1 Granat-, 1 Lorbeerbaum, 2 Lauras Campbora, 1 Magnolia grandiflora, 1 Sophora japonica, 1 Oleander, 4 großblättrige Weiden und 1 Laurus tinus, sowie circa 100 Stück hochstämmige und kleinere Camellien und 200 Stück verschiedene große und kleine Neuholländerpflanzen theilweise gegen das Meistgebot und gleiche Bezahlung veructionirt werden. Um Aufträge: Th. Schumann, Kunstgärtner.

Bekanntmachung. Thüringische Eisenbahn.

Die Ausführung der Kunstbauten in der neuen Thüringischen Verbindungsbahn bei Leipzig und in der Stammbahn-Verlegung bei Gohlis sollen in 3 getrennten Losen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden, und zwar enthält:
Lose I: 6 Wege-Ueberführungen und 1 Durchlaß.
Lose II: 4 Wege-Ueber- und 2 Wege-Unterführungen, sowie 2 gedrückte Durchlässe und
Lose III: 1 Wege-Unterführung und 1 gewölbten Viaduct mit 10 Öffnungen und 1 Wege-Unterführung.
Es ist hierzu ein Submissions-Termin auf
Mittwoch den 26. Juli cr. Vormittags 9 Uhr im Conferenzzimmer des Thüringischen Bahnhofs hier anberaumt worden.
Die Submissions-Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Submission auf Ausführung der Kunstbauten in der Thüringischen Verbindungsbahn und Stammbahn-Verlegung“ bis spätestens zum vorbezeichneten Termine an mich einzuliefern.
Später eingehende Offerten bleiben unberücksichtigt.
Die maßgebenden Bedingungen und Zeichnungen können während der Geschäftsstunden im Bureau des Unterzeichneten (Pachhofgasse Nr. 7, I.) eingesehen, auch die Bedingungen und Offerten-Formulare auf portofreies Ansuchen gegen Erstattung der Copialien von mir bezogen werden.
Leipzig, am 14. Juli 1876.
Der Betriebs-Inspector
Schwarzenberg.

Grosse Vergnügungsfahrt nach Halle.

Abfahrt Sonntag den 23. Juli Mittags 12 Uhr. Rückfahrt Abends 10 Uhr.

Leipziger Oekonomisehe Societät.

Die Schuldscheine der Leipziger Oekonomisehe Societät vom 2. Januar 1827 à 100 M. sollen jetzt durch Baarzahlung eingelöst werden. Die Inhaber derselben können deren Betrag nebst 6 M. Zinsen für den Jubiläumstermin gegen Rückgabe der Schuldscheine nebst Talons und Coupons in der Expedition des unterzeichneten Syndicus, Ratharinenstraße Nr. 24, III., in Empfang nehmen. Leipzig, den 15. Juli 1876. Dr. Emil Wendler sr.

In allen Krankheitsfällen,

innere oder äußere Organe des menschlichen Körpers betreffend, auch die schwersten und veraltetsten nicht ausgenommen, ertheile ich mündlich oder brieflich die richtige Behandlung zur Heilung nach unanschätzbaren, naturwissenschaftlichen Grundsätzen ohne jede Medicin, welche für alle auf dem Gebiete der Heilkunde Aufgestärkte ein überwindener Standpunkt ist. Die Beratungen sind ausführlich, allgemein verständlich und treffend. Gedruckte Curpläne und Anweisungen von mir und ärztlichen Schriftstellern, eigens für den Zweck der Selbstheilung und Selbstbelehrung geschrieben, ermöglichen die leichte Ausführung der Cur im häuslichen Kreise.

Während die Medicinlehre durch in todtten Sprachen geschriebene mysteriöse Recepte ihre Anhänger zu beglücken vermeint und auf Reinigung und Aberglauben beruht, dient unsere Lehre der Menschheit mit Wahrheit und Aufklärung nach oben angedehnten Grundsätzen.

H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Leipzig, Sternwartentstraße Nr. 15, I.

Die Wormser Akademie für Landwirthe, Bierbrauer und Müller.

Dr. Schneider, Worms a. Rh. Local-Veränderung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich meine bis jetzt am Brandweg 2 befindliche Buchdruckerei wegen Bergcöderung und Neuanschaffungen nach der Katharinenstrasse No. 2 früherem Local der Herren Schwarz & Co., verlegt habe. Ich empfehle dieselbe dem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung. Alle typographischen Arbeiten werden elegant, schnell u. billig ausgeführt. Hochachtungsvoll Herm. Schlag.

Stablißement für Gas- und Wasser-Anlagen von Albert Grunewald, Schützenstraße Nr. 20/21.

Mit dem 1. August verlege ich mein Geschäft nach der innern Stadt und verkaufe, um meine großen Vorräthe möglichst zu reduciren, namentlich Glaswaaren für Gasbeleuchtung zu bedeutend ermäßigten Preisen. Fontainen-Aufsätze noch sehr reich sortirt wegen vorgerückter Saison zu sehr billigen Preisen empfehle. Anlagen sowie Reparaturen von Gasbeleuchtung u. Wasserleitungsanlagen werden prompt und solid zu mäßigen Preisen ausgeführt.

Albert Grunewald, Schützenstraße Nr. 20/21, Stablißement für Gas- und Wasser-Anlagen.

Mit dem heutigen Tage habe ich die frühere Gärtnerei des Kunst- und Handelsgärtners Herrn F. Södel in Lindenau-Leipzig käuflich übernommen und bitte das geehrte Publicum, das seit vielen Jahren Herrn Södel geschenkte Vertrauen, gütigst auf mich übertragen zu wollen, indem ich dasselbe stets auf jede Art und Weise zu würdigen wissen werde. Hochachtungsvoll

Hugo Dietzsch aus Gotha.

Auf obige Annonce erlaubt sich der Unterzeichnete den geehrten Geschäftsfreunden und Bekannten mitzutheilen, daß ich meine Kunst- und Handelsgärtnerei mit allem Inventar, Haus, Garten, Geräthschäffern und Pflanzenbestand, an Herrn Hugo Dietzsch aus Gotha verkauft habe und bitte gleichzeitig das mir geschenkte Vertrauen auch auf obigen Herrn gütigst übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

F. Södel, Lindenau-Leipzig.

Pfeffermünz - Pastillen, Fabrik Batger & Co. in London, gegründet 1748, deren Güte weltbekannt ist, verkauft im Ganzen und ausgenommen C. Boettcher, 15 Markt.

En-tout-cas und Sonnenschirme zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Philipp Lesser, Grimm. Strasse 4, 1 Tr.

Von Th. Stauffer, Universitätsstr. No. 15, ist durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

Gohliser Humor-Marsch

mit Benutzung der Melodie des Kanapeeliedes für das Pianoforte componirt von Moritz Pensehel. Ausgabe mit dem vollständigen, autorisirten Text dieses so beliebt gewordenen Volksliedes. Mit humoristischer Titel-Vignette von G. Sundblad. Größtes Notenformat. Preis 60 J.

Dieser Marsch ist jetzt bei allen hiesigen und vielen auswärtigen Musikchören und diversen Militärkapellen eingeführt und wird bei fast jeden Concertaufführungen und Festlichkeiten zum Vortrag gebracht.

Interessantestes Buch für jeden deutschen Patrioten! Ferdinand Freiligrath.

Ein biographisches Denkmal v. Schmidt-Weissenfels. Mit Portrait, gr. 8°, eleg. geb. M. 2. 40 J. Ein größtem Interesse für die zahlreichen Verehrer - des unsterblichen Sängers für Freiheit und Vaterland im ganzen deutschen Reiche. Politischen Sängers und Turnvereinen empfiehlt dieses gediegene Werk speciell die Verlags-handlung von Wihl. Müller in Stuttgart, Olgastr. 55.

In neuen Exemplaren offerire ich: Hausmannskost für Geist und Herz, ein Unterhaltungsblatt zu Lust und Lehre. Mit 209 Abbildungen. 1865/66. Statt 6 M. 60 J zu nur 1 M. 50 J. Auch alle sonstigen Bücher zu billigsten Preisen. P. Ehrlich, Gde der Universitäts- und Schillerstraße.

Die weltberühmten, deutschen Bilderbogen

liefert, lange der Vorrath: 25 verschied. Numm. schwarz für nur 60 J 25 colorirt für nur 1 M. Unter 25 Bogen werden nicht abgegeben. Alfred Dietz, Grimm. Strasse 3.

Visitenkarten 100 Stück

1 1/2 M. L. Bühle & Co., Planensche Strasse 17. Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Corresp. wird gründl. gelehrt Nürnberger Str. 1, I. 16.

Ein Student aus der franzöf. Schweiz erth. in seiner Muttersp. Unterricht. Hon. mäßig. Gef. Offerten sub O. E. 112 Expedition d. Bl.

Einf. u. dopp. Buchführung, kaufmänn. Rechnen u. Halle'sche Straße 12, III.

Lehrcurse für Handelswissenschaften. Einf. u. dopp. ital. Buchhaltung (1mon. Curf.), für Rechnen, Correspond. (Schul., Orthogr.), Wechsel. u. Schenschriften (auch Damencurse) bei Julius Hauschild, Bildersstr. 15, 2. Et. NB. ebenso einf. u. dopp. landwirthsch. Buchf.

Gründl. und billig Unterricht in einf. und dopp. Buchhaltung, Stülisid, Orthogr. u. (auch Damencurse) Eisenstraße 23 B, 1. Et. 18.

Eine junge Dame ertheilt gründl. Clavier-Unterricht Veffingstr. 20, Gartenweg. I. rechtö.

Reit-Unterricht

zu jeder Tageszeit, auch Abends, wird ertheilt Reitbahn, Lehmanns Garten. Junge Mädchen von 15-16 J. können die Federarbeit gründlich erlernen in der Federfabrik Gerberstraße Nr. 42, I. Etage.

Ein mit der Gab. Stenogr. Bekannter, sucht Gel. dief. grdl. theor. u. prakt. z. erlernen. Aufb. oder Anerb. beliebe man z. richten an die Expedition dieses Blattes unter A. Z. 218.

Ein junger Mann wünscht täglich eine Stunde Unterricht im Schreiben. Adressen unter J. E. Kreuzstr. 1 niederzuliegen.

Zwei Stunden engl. Conversation werden wöchentl. bei einem Engländer gesucht. Adressen unter T. 210 in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Von der Reise zurück Dr. Hahn.

Von der Reise zurück. Dr. med. Kothe, Weststraße Nr. 88, II.

Aus dem Bade zurück Dr. med. Otto Günther, Königsstraße Nr. 2a. Sprechstunde 7-8 und 1-2 Uhr.

Von der Reise zurück. Dr. med. Langbein.

Dr. Klare ist von der Reise zurück. Dr. Hering ist bis Mitte August verreist.

Dr. med. Friedr. Möller, (früher Assistenzarzt der chir. Poliklinik), Ritterstr. 45, II., ordinirt für Darn- u. Geschlechts-krankheiten früh von 8-11, Radm. von 1-4 Uhr. W. Bernhardt, Zahnarzt, Große Windmühlenstraße Nr. 8/9, II.

Rössner & Walther,

Der vorgerückten Jahreszeit wegen verkaufen wir den Restbestand unseres Lagers von
Strohütten für Damen, Herren und Kinder, garnirt und ungarirt
 (R. B. 386.) zu jedem Preis.
(Cravatten für Herren und Damen.) ff. Glacéhandschuhe à 1 Mark. (Strümpfe für Herren und Damen.)

MAD^{ME} S. A. ALLEN'S WELTBERÜHMTER HAAR-WIEDERHERSTELLER

IN ENGLAND & FRANKREICH SEIT 40 JAHREN allgemein beliebtes & bewährtes Mittel. Nur in Flaschen mit rother Umhüllung. Gibt unschädlich dem GRAUEN, WEISSEN, ODER VERLICHENEN HAAR SEINE JUGENDLICHE FARBE & SCHÖNHEIT ZURÜCK. Zu haben bei Allen namhaften Friseur & in Allen Parfümerie Handl. Fabrik in London.

In Hamburg bei Gotheil Voss und F. P. Saxon Succ. in Leipzig bei Hoflieferant P. Pritzmann.



Sternwartenstr. 39.

Einem geehrten Publicum besonders den Herren Professoren und Doctoren beehrt sich auf seine Fabrik und Lager **Sirug. Instrumente, orthopädischer Maschinen, Bandagen, Apparate zur Krankenpflege** etc. aufmerksam zu machen und sichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu.

Theodor Grotewahl,

Instrumentenmacher mehrerer Anstalten, der Universität und des städtischen Krankenhauses Sternwartenstraße Nr. 39, Ecke der Turnerstraße.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze:

Thomaskirchhof 20,

ein **Posamenten- und Spitzengeschäft** eröffnet habe und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, sowie auch **wollene und baumwoll. Strick- und Häkelgarne, Zwirne, Nähseide** etc. führe.

Ich sichere meinen geehrten Abnehmern billigste Preise bei reellster Bedienung zu und zeichne hochachtungsvoll

Herm. Hoerstel.



Rotirende Pumpen.

Die einfachsten und besten **Saugpumpen, Druckpumpen, Garten- und Feuerspritzen** für Handbetrieb.

Nr. 1. Leistung pro Minute 45 Liter 58.
 2. 112 79.
 3. 135 125.

Für **Niemensbetrieb** mit fester und loser Nienstabe von 75 1 an.

Maschinen-Geschäft
Eduard Theisen,
 Parkstraße (Credit-Anstalt-Gebäude).

Bart-Hobel (Levigator)

ein niedliches Instrument neuester Erfindung, welches spielend die gelungenste Rasur hervorbringt und folgende Hauptvortheile bietet:

- I. Unbedingte Anwendbarkeit.
- II. Vollkommene Sicherheit.
- III. Schnelle und leichte Arbeit.

Wem hat die **Calamität des Rasirens** durch eigene oder fremde Hand mit seinen unzähligen Unannehmlichkeiten nicht schon Worte des Unmuthes ausgepresst? Heute ist ein Instrument geschaffen, das alle diese Fehler mit einem Schlage beseitigt, ein Instrument, das zu jeder Zeit von Jedem und Allen in dunkler Nacht von zitternder Hand, auf schwankendem Schiffe, auf der Reise wie zu Hause mit der größten Leichtigkeit gehandhabt werden kann und immer wieder ein Gefühl unbedingter Sicherheit hervorruft. Tausende freuen sich schon dieser Wohlthat und **verwenden den Bart-Hobel** mit Gebrauchsanweisung und Abziehvorrichtung um den enorm billigen Preis von nur **Drei Mark** gegen **Gestattung der Postnachnahme, Postanzahlung oder Franco-Einsendung** des Betrages in Bar oder Marken das

General-Dépôt von J. Krag,
 Augsburg.

Nachahmungen werden gerichtlich und unanfechtlich verfolgt.

Grimma'sche Straße, 1 Treppe, Salomonis-Apothek.

Beispiellos billig

werden wegen **Räumung des Locals** folgende, nur **neueste Stoffe der Saison** verkauft:

hell- u. dunkelfarbige Lustres Elle 4	7.	früher Elle 7 1/2	9
glatte, gestreifte u. carrierte Bauges	5	8 1/4	9
wollene Rippe und Diagonals in allen Farben	6	10 1/2	10
Ramagés in vielen Farben	8	14	15
Taffetas uni & rayé	7 1/2	12 1/2	14

schwarze Rippe, Cachemé u. Mozambiques stannend billig.
 Einen Posten Jaquets, Talmás, Dollmans und Fichus zur Hälfte des Taxpreises.

Grimma'sche Straße 29, 1 Tr., Salomonis-Apothek.

Grimma'sche Straße, 1 Treppe, Salomonis-Apothek.

Mode-Magazine. Thomaskirchhof, Ecke Schulgasse. Dépôt Wiener Schuhwaaren.

23 Grimma'sche Straße 23
 1. Etage.

Soeben gelangte noch in Besitz eines großen Postens hochleganter

Carton-Costüme

und empfehle solche, um schnell damit zu räumen, schon von **10 Mark** an. Auch auf die neu angekommenen

leinenen Wasch- und Woll-Costümes,

aus einer **Berliner Concurranz** stammend, erlaube mir das geehrte Publicum noch besonders darauf aufmerksam zu machen, da sämtliche Waaren genau nach **Taxpreisen** verkauft werden.

Ausverkauf

Grimma'sche Straße 23, 1. Etage.

Unterkleider von Gesundheits-Crepp

von **Straehl-Siebenmann** in Zolingen (Schweiz) für Herren und Damen.

Alleiniges Dépôt für Leipzig bei **Chr. Gottfr. Böhne sen.**

Querstrasse 17, 2. Etage links.

Echte Elsfässer Kattune und Cretonne von 60 1 per Meter, Zeybit à 1 1/2; Venos, Beige und Mohairs werden wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Spitzentücher, Rotondes, Fichus, Marie Antoinettes etc., Madapolams, Shirlings, Chiffons, Piqués, Sateens etc., Gardinen in jedem Genre, abgepasst und vom Stück zu den billigsten Engros-Preisen im Détail.

En gros. **Philipp Lesser,** Grimm. Strasse 4, 1 Tr.
 En détail.
 NB. Gardinenrester zu 1 u. 2 Fenster zu herabgesetzten Preisen.

Echte Virginier Cigarren

empfehle per 100 Stück 3 1/2 im Ausverkauf
Paul Altmann, Grimma'sche Strasse 31.

Für Raucher!

Da ich bis zum 10. August a. cr. mein Local abgeben muss, empfehle ich mein noch gut assortirtes Lager von **Importen und Imitationen** zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**
Paul Altmann, Grimma'sche Strasse 31.

Für Restaurateure!

Wegen **gänzlicher Aufgabe** meines Cigarren-Geschäfts empfehle ich mein Lager von guten **Bremer und Hamburger** Imitationen im Preise von 30-99 1/2, bei Entnahme von 1 Mille noch extra 5%.

Paul Altmann, Grimma'sche Strasse 31.

Jungbier Dienstag Mittag Jungbier.

Praktischen Hausfrauen empfehle eine auswärtige Brauerei als ersten Versuch ein ganz vorzügliches Jungbier à Liter 10 1/2, und fortwährend ausgezeichnetes Braubier, abgeghoren, zu demselben Preis, auch in kleinen und großen Gebinden. Verkaufsstelle Eberhardtstraße 12 im Bierkeller, Durchgang neben Reiskings Hutfabrik, Gerberstraße.

Eine in Böhmen gut situirte, knapp an der Bahnstation gelegene

Dampfziegelei

wird sammt 4 Joch lehmhaltigem Feldgrund unter günstigen Bedingungen verkauft.
 Näheres bei Herrn **Joh. Andel** in Prag, zum schwarzen Hund, in der Fuss- (Dominikaner-) Gasse.

**Zahnarzt
G. Freisleben.**
Künstliche Zähne, Plombirungen in Gold u. Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten Grimma'scher Steinweg Nr. 47, II.

Wer eine Anzeige
hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Hausenstein & Vogler in Leipzig, Hauptstr. Platz No. 6, und Halle'sche Strasse No. 11, 1. Etage, beauftragt, dessen ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich heute hier angezogen bin und **Brandweg 3, 1. Et.** wohne. — Das bisher von Herrn Fuhrherrn **F. T. Acker** betriebene Flag-Speditions-Geschäft habe von demselben übernommen und bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Dasselbe zu rechtfertigen wird mein eifrigstes Bestreben sein. Leipzig, den 15. Juli 1876.

Amtmann Rob. Braun.

**Rudolf Ludvig & Co.,
Stockholm,**
Incaso- und Spedition-Geschäft.
Bekannteste Incasso im ganzen Königreich Schweden werden prompt und billigt besorgt. — Gute Referenzen stehen zu Diensten.

Geschäfts-Veränderung.
Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich mein Geschäft nicht mehr Rürnberger Str. 56, sondern **Brühl 48**, gegenüber der Ritterstraße befindet.

H. Boyer, Schleifer.

Ein **Buchhalter** wünscht in seiner freien Zeit die **Führung von Büchern** Gewerbetreibender zu übernehmen.
Adressen unter C. S. H. 50 postlagernd.

Musterzeichner J. Bürger, Hainstraße 22, II.
Zöpfe v. 7/8 an, Puffen 5 an, Uhr und Armbänder gefert. Colonnadenstr. 2, I.
Zöpfe werden daselbst billigt verkauft.

Zöpfe von 7/8 an, Puffen 5 an, Uhr- u. Armbänder elegant gef. **Marie Stratmann**, Schrötergäßchen 11.
Schöne Zöpfe werden daselbst spottbilligt verkauft.

Zöpfe von 1 an, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. **Ernst Schütze**, Friseur, Theat.-Pass.

Haararbeit billigt, Zöpfe von 7/8 an werden gefertigt Markt 16 (Café national), III
Haararbeiten jeder Art werden billigt gefertigt.

G. Rüdiger, Friseur, Naschmarkt. Frauenhaare werden daselbst gekaut.

Eine **Friseurin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Colonnadenstraße Nr. 8, Gartengebäude 3 Treppen links.

Herrenkleider besetzt aus, modernisiert, wäscht schnell **F. Rüdiger**, Hainstraße 5, 2 1/2 Treppen.

Herrenkleider werden gefertigt, repar., gewaschen, gewendet Preisergäßchen 7, 1 Tr.

Ich empfehle mich den geehrten Herrschaften zum **Reinigen und Ausbessern** der Kleider Petersstraße Nr. 6, IV. links.

Damen- und Kinder-Garderobe wird nach neuesten Façons gut und billig gefertigt Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.

Damengarderobe wird billig u. modern gefertigt Lange Straße 4, Hof links 2 Tr. rechts.

Billige Wäsche!
Oberhemden werden nach Maß, sowie nach Probendruck zu 1.50 per Stück angefertigt.

Manfchetten-Knöpfe in Eisenblech, Perlmutter, Schildkröte, Emaille u. c. billigt bei **M. French**, 42 Nicolaisstraße, gegenüber Stadt Hamburg.

Wird echt schön u. schnell gefärbt, Gothisch à Duzend 8 an Petersstr. 21, 3. Et.

gelegte Volants werden mit Maschine schön u. schnell gefertigt in der Volants-presserei Hr. Windmühlentstraße 35, III.

Knopflocher bei J. Bürger, Hainstraße 22, II
Strümpfe werden angewischt, **Unterhosen-Kreuze** eingewirkt bei

E. Uhlmann, Reichstraße 41.
Sandische werden schön und schnell gewaschen Pfaffenstraße 15d, S. B. r. II.

Eine perfecte Plätterin sucht keine Wäsche ins Haus zum Plätten. Zu erfragen Colonnadenstraße Nr. 8 im Hinterhaus 3 Treppen links.

Eine Plätterin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Gustav Adolph-Straße 20, Souterrain.

Wäsche wird gut u. sauber gewaschen u. geplättet. Adr. Wettplatz 16 bei A. Schuhmann.

Wäsche wird zum Waschen, Bleichen u. Plätten angebr. Brandvorwerkstr. 97, III. r. Hr. Dietrich.

Wäsche wird schön gewaschen und geplättet. Adr. erbeten Peterssteinweg 58, bei Hrn. Quarch, und Brandvorwerkstraße 81, b. Hausm. Müller. Es wird nur mit Flußwasser gewaschen.

Zinkwalzwerk Silesiahütte. Zinkbleche Zinkwalzwerk zu Ohlau.

der Schlesischen Actien-Gesellschaft für Bergbau und Zinkhütten-Betrieb zu Lipine O/S.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich bei **Herrn A. Lieberoth in Leipzig, Brühl Nr. 85**

ein Lager von Zinkblechen in Dimension 1 x 2 Meter möglichst stets in den Nummern 8 bis 14 assortirt, unterhalte. Diese Zinkbleche sind in Rahmen von netto 250 Kilogr. (5 Centner) in einer Nummer verpackt und können davon nur ganze Rahmen, gegen vorherige Baarzahlung resp. bezogen werden.

Breslau, den 28. Juni 1876.

A. Schmieder.

Wäsche wird sauber gewaschen u. geplättet. Adr. niederzul. im Seifengesh., Kaufhalle, Gew. 31.

Für eine paar **Leinwandherinnen** von auswärts wird Wäsche angenommen zum Waschen, Bleichen und Plätten. Geehrte Herrschaften werden ersucht ihre Adresse Anzger, Grüne Schenke 2 Treppen bei Frau Herber anzugeben.

Wäsche wird billig gewaschen und geplättet. Adr. abzug. Kupfergäßchen, Dresd. Hof bei Emdner.

Wäsche wird zu waschen gesucht. Zu erfragen Ritterstraße 31, im Gewölbe.

Eine Frau sucht **Wäsche** zu waschen. Adr. niederzuliegen Großer Blumenberg im Färberg.

Wäsche zum Waschen und Plätten wird angenommen Moritzstraße Nr. 9, part. rechts.

Wäsche aufs Land wird schön gew. u. gebleicht. Adr. abzugeben Johannisg. 32, Victualienesh.

Tischlerarbeiten, am liebsten Specialartikel, werden von einem tücht. Fachmann übernommen. Gest. Off. Sternwartenstraße 1, 2. Et. erbeten.

Gute Tapeziererarbeit b. Hausmann d. Centralh.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Horn- und Geschlechts-Krankheiten. Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Str. 91, beist. brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie **Schwächezustände** selbst in den hartnäckigsten Fällen mit stets sicherem Erfolge.

Geschlechtskrankheiten beist. gründlich **A. Scherzer**, verpfl. Wundarzt, Specialist, Neufriedhof Nr. 36, 1. Etage.

Geschlechts- und Hautkrankheiten finden bei mir selbst in den verzweifeltsten Fällen **gründliche** Heilung; auch brieflich. Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1 Tr.

F. Werner.

Schmerzlos u. ohne Nachtheil gleich **sichere Hilfe** von böseren Hühneraugen, kranke Ballen, eingewachsene Nägel, Flechten, Krätze, Verhärtungen, Krebs, Drüsen, Fisteln, Magenleiden, Bluthusten, Auszehrung, Gicht, Reissen, Gewächs-Beulen, Frauenkrankheiten und so weitere Uebelstände. Zahlreiche Atteste bezeugen dies. **A. Rother**, geprüft und prakt. Fuss-Operateur, wohnhaft in Leipzig, Ransstädter Steinweg No. 8, I. Sprechstunden 9-5 Uhr. (R. B. 400.)

Salmiak-Pastillen mit Lakritzen à Loth 10 s gegen Husten, Heiserkeit u. s. w. empfiehlt die **Engelapotheke**, Markt 12.

Haarfärbemittel.
Das bewährte ärztl. geprüfte **Hausner'sche Elsässer Haarfärbemittel** färbt graue Haare blond, braun od. schwarz u. ist nicht nur durchaus unschädlich, sondern befördert durch die darin enthaltenen Pflanzenstoffe das Wachstum der Haare. Flasche mit Gebrauchsanweisung 1/2 à 2 s 50 s, 1/2 à 1 s 50 s. Lager befindet sich bei **Herrn Ed. Fahlberg Nachf.**, Kleine Fleischergasse Nr. 8.

Zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulfesten etc. empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigen Preisen

Wilh. Kirschbaum, Nr. 19. Neumarkt Nr. 19.

Barthels-Hof Markt Leipzig Gewölbe 5 & 6. Markt 8. **GESAMTBUCHER-FABRIK** Paul Hunnigauer Oscar Spitzweg & Hunnigauer LEIPZIG.

früher Hainstrasse Nr. 32. Lager von **Geschäftsbüchern, Comptoir-Artikeln, Postpapieren, Couverts, Copir-Pressen.**

Anfertigung von **Geschäftsbüchern** nach Schema, **Drucksachen aller Art**, Briefpapier und Couverts mit Kopfsdruck, **Empfehlungskarten.**

Möbelstoffe, Tischdecken, Gardinen, Teppiche, Bettvorlagen, Läuferzeuge, Cocos-Artikel empfehlen zu **bekanntem billigen Preisen** **Gebr. Türck**, Teppich-Fabrik I. Et. 31. Grimm. Str. 31, I. Et.

Grauleinene Decken mit weiß tambourirt in allen Größen, neu und elegant, zu Gartenmöbeln u. passend, **Gest. Streifen und Einsätze** in allen Breiten, **Serren-Einsätze** geflickt, schmalkaltig, glatt, **Kragen und Manschetten** in den neuesten Façons u. f. w. u. f. w. „eigener Fabrik“ empfiehlt

C. G. Wagner sen. aus **Blauen**, in Leipzig: **Dalle'sche Straße Nr. 12.**

Schürzen, Corsetten, Hauben und Bänder empfehle zu bill. Preisen. **Bazar 15 Colonnadenstr.**

Personen- u. Waaren-Aufzüge bewährtester Construction mit Sicherheitsvorrichtungen gegen das Herabstürzen des Vorderkorbes beim etwaigen Zerreißen der Seile resp. Ketten, für **Hand-, Dampf-, Gaskraft- oder Calorische Maschinen-Betrieb**, sowie **Hydraulische Aufzüge** und **Speisen-Winden** empfiehlt die **Maschinenfabrik von Th. Lissmann**, Berlin O. Gr. Frankfurterstr. 118a.

Aufzugsanlagen der obigen Arten habe in **Waarenlagern, Fabriken, Hotels** und **Privathäusern** in über **500 Exemplaren** ausgeführt und stehen nur sehr gute Referenzen hierüber zur Verfügung.

Petroleum-Koch-Apparate Einzelverkauf der Petroleum-Kochöfen-Fabrik von **C. Herbert in Leipzig**, Reichstraße Nr. 6-7.

Sig. und Badewannen empfiehlt **R. Balke**, Brühl Nr. 80.

Zug-Jalousien liefert billig die Holzwaaren-Fabrik von **C. A. Sidmantel**, Reudnitz, Heinrichstr. 8/9.

Jalousie-Kettchen mit Quaste das Duzend 4 s, mit Ring das Duzend 3 s empfiehlt **Gust. Liebner**, 57 Grimma'scher Steinweg 57.

Mein Lager von **schwedischen 4 u. 6 Füllungs-thüren** mit Futter, Bekleidung und Leiste, mit und ohne Falz, schön und sauber gearbeitet, halte zur Abnahme empfohlen und stehen Zeichnungen auf Wunsch gern zu Diensten.

Carl Schüt. Holzhandlung in **Emden** (Ostfriesland).

Meiner werthgeschätzten **Kundschaft u. dem verehrten Publicum** zeige ergebenst an, daß sich der seit Jahrhunderten in der Nicolaiskirche Nr. 4 von meinen Vorfahren und mir betriebene **Töpferwaarenverkauf**

Löhrs Hof Nr. 9 befindet. Gleichzeitig empfehle ich mein **Waarenlager Johannigasse Nr. 22** und bitte das zeitlich geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.

C. Kramer, früher **J. Daschel**, **Johannigasse Nr. 22.**

Rohlen in 1/2 und 1/3 Lohries offerirt **Hochfeine 6 Pf. Cigarren No. 45 u. 43**, aus **Zumatra-Tabaken** mit **Felix- und Sabana-Einlage** gearbeitet, welche sich durch besonders schönen und lieblichen **Geschmack** auszeichnen, empfiehlt

Carl Horst, **Sainstr. und Brühl-Ecke.**

Wein!
1874er Pfälzer Traminer spiegelblank u. bouquetreich **Verhältnisse wegen** 330 pro 1000 Liter zu verkaufen.

Anfragen sub **Chiffre G. 1470**, befördert die Annoncen-Expedition von **Rud. Mosse**, **Frankfurt a. M.**

Sehr billiger Weinverkauf.
Heute und folgende Tage wird **Nicolaisstraße 38, Goldener Ring**, im **Hofe ff. rother und weißer Neckar-Wein** in vorzüglichster Güte per Liter einzeln mit **50 s** verkauft.

In größeren Quantitäten billiger. Diese Gelegenheit, so **wohlfeil** zu einem soliden guten Glas Wein zu gelangen, wird einem geehrten Publicum zur gefl. Beachtung empfohlen.

Wiederverkäufern entsprechender Rabatt. Auf Verlangen wird derselbe auf gelieferte reine Flaschen gezogen, versiegelt und etikettirt.

1000 Str. Roh-Eis verkauft in Posten von 10-100 Ctr. à Centner 1 s 25 s die Bahnhofs-Restaurations **Reichenbach 4 B.**

Reines Schweinesfett. Verkauf bei **F. A. Seyfert**, **Koblenstraße Nr. 9 b.**

Verkäufe.
Ein **Haus** mit Laden, Westvorstadt, habe für **13,000 s** bei 2-3000 s Anzahl. zu verkaufen **C. Rosenbaum**, Alexanderstraße 19 r.

Haus-Verkauf.
Ein elegant gebautes, herrschaftlich eingerichtetes Haus mit Einfaßt, Hof und Garten, in seiner Lage der inneren Vorstadt, ist bei Anzahlung von **20,000 s** zu verkaufen. Adressen von Selbstkäufern mit Haas 20. bezeichnet durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

In Reudnitz zu verkaufen: ein kl. Haus mit Garten für **6000 s** gegen **2000 s** Anzahl, dgl. ein Haus mit Hof, Garten, Thoreinfahrt, Stallung und Remise für **11,000 s** gegen **3000 s** Anzahl. **Ed. Böttlich**, Universitätsstraße Nr. 16, Treppe B, 3. Etage.

Spottbillig.
In der schönsten Gegend Leipzigs ist ein Haus für **10,000 s** bei **2000 s** Anzahl. zu verkaufen. Offerten unter **F. H.** postlagernd.

Zu verkaufen einige sehr schöne **Grundstücke** von **10,000-55,000 s**. **Reelle Auskunft** Sidonienstraße 42. **E. Gross.**

Zu verkaufen ein kleines Haus mit Garten in Neuschönefeld, Preis **3500 s**, Anzahl. **1000 s**, bezgl. eins in Bollnarsdorf mit Garten, Preis **3400 s**, Anzahlung **1000 s**.

A. W. Scheffler, Reudnitz, Heinrichstr. 1.

In Halle a. S. ist ein hübsches Wohnhaus, worin auch Laden und für jedes Geschäft geeignet, krankheits halber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres ertheilt auf Anfragen **R. Trog**, **Salle a. S.**, Rannischestraße 11.

Ein Geschäfts-Zinshaus auf Westvorstadt. **Kord. 25,000 s**, **Entr. 2100 s**, **Anz. 6-8000 s** verkauft **C. Schmiededecke**, Grimmaische Str. 31, Hof r. II.

Ein schöner **Weinberg** mit Ackerland und Wohnhaus, dicht bei **Raumburg**, ist für **2000 s** zu verkaufen durch **S. Helm**, **Magazingasse Nr. 13.**

Für Schuhmacher.

Wegen plötzlichen Todesfalls soll in der ver-
ehrlichen Stadt Vorna ein Steppgeschäft, ver-
bunden mit Handel sämtlicher Schuhmacherwerk-
zeuge, sofort verkauft werden. Dasselbe ging sehr
gut und wäre einem jungen Mann Gelegenheit
geboten, sich eine sichere Existenz zu gründen, da
sich kein zweites Geschäft dort befindet. Näheres
erteilt S. Gärtner, Markt 17, Tr. C IV.

Einem jungen Manne bietet sich Gelegenheit
zur Uebernahme eines opt.-mechan. Geschäfts unter
annehm. Bedingungen. Adr. unter A. Z. 736
an die Expedition dieses Blattes.

Ein Sattlerei ist Familienverhältnisse halber
für den festen aber billigen Preis von 180 fl mit
sämtl. Vorrath und Werkzeug sofort zu verk.,
für junge Anfänger pass. Adressen an die Exped.
d. Bl. unter Chiffre H. 111.

Geschäfts-Verkauf.

In einer lebhaften Kreis- und Garnisonstadt ist
wegen Tod des Besitzers ein sehr flott
Tuch- u. Confections-Geschäft
sofort zu verkaufen. Reflectanten wollen Adressen
an **H. 1830 an Haasenstein & Vogler**
in **Halle a. S.** senden. (H. 5620b.)

Ein photographisches Atelier

in Leipzig ist mit oder auch ohne Einrichtung so-
fort zu verkaufen. Auskunft
Königsstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Bäckhaus-Verkauf.

Ein seit 50 Jahren flott betriebene Bäckerei
in einer größeren Stadt, wo täglich 3 u. 4 Mal
gebacken wird, mit Gas und Wasserleitung, soll
wegen Aufgabe des Geschäfts mit sämtlichem
Bäcker-Inventar verkauft werden. Es ist dies
eine gute Gelegenheit für junge Leute, die ihre
Existenz sichern wollen. Das Grundstück ver-
zinst sich zu 5000 fl , wo noch extra für
1000 fl Garten verkauft werden kann, und kann
durch die großen Räumlichkeiten außer der Bäckerei
noch jedes andere Geschäft betrieben werden. Der
Kaufpreis beträgt 6500 fl und kann die Ueber-
nahme mit 2500 fl Anzahlung jetzt oder später
erfolgen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Zu verk. 2 Gasthöfe, 7 Restaurationen, 1 Con-
ditorei, 2 Material-, 1 Rosamentir-, 4 Cigarren-,
5 Productengesch. L. Friedrich, Str. Fleischberg, 3, I.

Restaurant-Verkauf.

Ein feines Restaurant, schönste Lage, ist für
2000 fl nach Umständen billiger zu verkaufen,
eine dergl. für 1450 fl mit 2 Regalbahnen u.
Garten wegen Kränklichkeit des Besitzers und eine
kleine für 475 fl sofort zu verkaufen. Auskunft
erteilt Restaurateur **Wolf**, Al. Fleischberg, 28.

Restaurations-Abtretung.

Eine mittlere schwunghafte Restauration, beste
Lage, welche auch von einem Nichtkennner betrieben
werden kann, da selbige ohne das lästige und viele
Speisen verurthende Inserieren sowie viele Zei-
tungen zu halten geht, ist an Leute ohne viele Kinder
sofort abzugeben. Bewerber im Besitz von 1000 fl
wollen sich gefälligst an Herrn C. Weisendorfer,
Café Wien, Burgstraße Nr. 9 wenden.

Ein feines flottes Restaurant in guter Lage
ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Näheres
Kohlstr. 7, 1 Treppe bei Hrn. Engelmann.

1 kleine und 1 größere Restauration,
frequente Lage, sind sofort oder später zu über-
nehmen durch **Franz Schimpf**, Schulgasse 4.

Ein Restaurationsgrundstück in Lindenau
nahe am Markt ist verhältnißhalber für den billigen
Preis von 5500 fl , Anz. 1500 fl , zu verkaufen.
A. W. Scheffler, Reudnitz, Heinrichstr. 1.

Ein flottes Productengeschäft mit Restau-
ration in nächster Nähe Leipzigs ist für den billigen
Preis von 400 fl zu verkaufen.
A. W. Scheffler in Reudnitz, Heinrichstr. 1.

Zu einer mit **ausgedehnter Kundschaft**
und mit **nachweislich gutem Erfolge** ar-
beitenden Fabrik in einer größeren Stadt
Deutschlands, an einem schiffbaren Fluße gelegen,
wird ein

Capitalist mit 15-20,000 Mk.
beabsichtigt Vergrößerung des Geschäfts zum so-
fortigen Eintritt gesucht. Adr. unter H. 52743
erbeten durch **Haasenstein & Vogler**,
Magdeburg.

Theilnehmer-Gesuch.

Für ein lucratives Landes-Producten-
Gross-Geschäft wird wegen Austritt eines
Socius ein Theilnehmer mit 75,000 fl
Einlage gesucht. Offerten unter R. 709,
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Theilhaber-Gesuch.

Zur Begründung eines voranschreit. rentablen
Biergeschäfts wird ein thätiger Mann gesucht,
welcher sich mit einigen hundert Mark am Geschäft
betheil. will. Gef. Off. unter A. F. C. 6235 durch
d. Ann.-Bureau v. Bernh. Froyer, Neumarkt 39, erb.

Zu einem rentablen Geschäft sucht eine
practisch gebild. junge Frau einen thä-
tigen od. stillen Theilnehmer mit einigen
hundert Thalern Einlage. Gef. Off. unt.
Mildegard Erped. d. Blattes abzug.

Pianos, neue u. gebrauchte, Unterbau ganz
von Eisen, sind unter 5jähr. Ga-
rantie zu verk. bei C. Schumann, Sophienstr. 34.

Neue Pianos
mit Eisenrahmen von 175 fl an, desgl. ein guter
engl. Concert-Flügel (neu 400 fl) 165 fl , Tafel-
piano 52 u. 80 fl sind unter Garantie zu verk.
G. Waage, Pianofortefabrik, Erdmannstr. 14.
Verk. u. Vermietung v. Pianos Erdmannstr. 14.

Neue Pianos
mit Eisenrahmen von 175 fl an bis 400 fl sind
unter Garantie zu verkaufen im Pianoforte-
Magazin von **Robert Zeig**, Königsplatz 19.

Pianoforte u. Harmonium verk. und verm.
Rob. Leideritz, An d. Pleiße 7 (Caserne gegenüber).
Verk., verm. billig Pianos Str. Fleischberg, 17, II.

Ein gut erhaltener
Wiener Flügel (Streicher)
ist für 100 fl zu verkaufen Windmühlengasse 27,
2. Etage links.

Pianos verk. u. verm. Sternwartenstr. 34, I.
Eine Zither billig zu verkaufen
Albertstraße Nr. 13, III.

Zu verkaufen sind außer-
gewöhnliche billige Regulatoren
von 25 fl Goldene Damen-
cylinderuhren, von 36 fl
sowie gewöhnliche solide Cylin-
deruhren für Arbeiter von 16 fl , Goldene
Ohringe, Broschen u. Ringe von 4 fl
an bei **F. Jost**, Grimm, Steintw. 4 n. d. Post.
Einkauf und Annahme von altem Gold, Silber,
Kleiderbäumern, Diamanten.

Für Wiederverkäufer.
Ein großer Posten gold. u. silb. Uhren,
gold. Ketten, Ringe und dergl. Gold- und
Silberwaaren sind im Ganzen oder in kleineren
Posten billig zu verkaufen
Kleine Windmühlengasse Nr. 12, 1 Tr.

Sommer-Ueberzieher,
alle Herren-Garderobe, gut erhalten, beste Stoffe,
Wäsche u. Verkauf: Barfußgäßchen 5, II.

Getrag. Herren- und Damenkleider, Wäsche,
Stiefel u. verkauft
(R. B. 356.) Reichstr. 3, III. E. Reinhardt.

Elegante Zeugnisse für Damen
und Kinder sind billig zu verkaufen
Brühl No. 75,
im Auctionslocal.

Tournuren à Stück: 10, 15, 20 fl , 1 fl
und 1 1/2 fl u. c., Crinolinen
à Stück 7 1/2, 10, 12 1/2, 15, 20 fl u. c., Corsetten
à Stück 10, 15, 17 1/2, 20 fl , 1 fl u. c.
Hainstraße Nr. 22. **M. A. Lorenz.**

Deltuch-Unterlagen u. gemust. Federtuch-Schürzen
für Damen u. Kinder Hainstr. 22. **M. A. Lorenz.**

Eine Partie echte Eilenburger u. Elsäßer
Kattunreste
sehr billig zu verkaufen Katharinenstraße 18 prt.,
im Cigarrengeschäft.

Für Ausstattungen
passend, habe 2 gr. Tafeltücher und 2 Duzend
Servietten, feinsten Damast, zusammen oder auch
geth. für 10 fl zu verk. Jul. Claus, Nordstr. 17.

Federbetten Bettfedern in größter Ausw., bill.
Nicolaisstr. 31. **Blauer Hochl. Enfe.**

Feine neue Schlei- u. Flaumfedern,
Betten von 10 1/2 fl an, Strohbetten von 27 1/2 fl
an, fertige Matratzen, Schlei- u. Flaumfedern von 15 fl
an Windmstr. 15 p. u. Hotel de Pol. 111. **H. Redeler.**

Mehrere Gebett gute Federbetten à Gebett
von 10 fl an, auch gute Federn sind preis-
werth zu verkaufen.
G. Goldstein, Brühl 78, II.

Ein Federbett fortgeschribler einer Familie zu
verkaufen Pfaffenwörfer Str. 22. beim Hausm.

Zu verk. einige St. Betten Hall. Str. 12, III. I.

1 altes Sopha u. 1 Ladentafel, 2 Thür.,
billig zu verkaufen Hainstraße 11, Hof od. 1. Et.

Billig wegen Umzug zu verk. gr. laf. Küchen-
schrank, gr. Vordr. Tisch, Stühle, Waschtisch,
Clavierstühl u. div. Bierst. Sternwartenstr. 1, II.

Sopha, Matragen, Bettstellen sind billig zu
verkaufen Hainstr. 24. **B. Brunst**, Tapezierer.

Zu verk. billig 1 Kleidersecr., 1 Kleiderschrank,
2 Tische, 1 Sopha, 1 Comm., 2 Bettst. in Volk-
marcksdorf, Idahstr. 119 c. **E. Wagner**, Schneidern.

Verschiedene Möbel stehen billig zu verkaufen
Promenadenstraße 14, Hinterhaus.

Zu verk. Wäsch- u. Kleidersecr., Sopha, Tische,
Stühle, Spiegel, Bettst. Zeiger Str. 22, Sout.

Sophas, Couchen, Matragen, Bettst. billig zu
verkaufen Weststraße 64. **E. Möbius**, Tapezierer.

Ein gebrauchtes Sopha ist billig zu ver-
kaufen Waisenhausstraße Nr. 37 bei Trade.

Sehr billig zu verkaufen
1 Sopha, 6 Stühle Eberhardstraße Nr. 5 beim
Hausmann.

Veränderungshalber
Magaz.-Schreibsecretair 20 fl , Kleidersecretair 7 fl ,
Commode 3 \mathfrak{fl} , Küchenschrank 3 \mathfrak{fl} , 2 Sophas
à 15 \mathfrak{fl} , Stühle à 20 \mathfrak{fl} , Bettstellen, Wäsch- u.
Nächtliche ovale u. 4el. Tische, 1 Büffel, 1 Ber-
titow in Ruffbaum, Alexanderstraße 17, Hof v. I.

Zu verk. geb. Möbel Gr. Windmstr. 8, D. I. r.
Möbel-Verk. desgl. Einl. Al. Windmstr. 11. **Wilke.**

Kleiderschränke,
2 Stück zweithürig, 3 Stück einthürig sind billig
zu verkaufen Promenadenstraße Nr. 4.

Eine Ladentafel ca. 4 Meter
lang zu ver-
kaufen Plauensche Straße Nr. 17.

Ein Stehpult (laf.),
ein polirtes Stehpult, ein Comptoirsopha und
zwei 5 Ellen lange Speisetafeln sehr billig zu
verkaufen Schützenstraße 4, Hof parterre
im Auctionslocal.

Eine vollständige Comptoir-Einrichtung
ist sehr billig zu verkaufen. Näheres
Reichstraße 26, im Gewölbe.

Cassaschränke
jeder Größe von renommirten Firmen empfiehlt
C. F. Gabriel, 15. Reichstraße 15.

Rahmaschinen, Wheeler und
Wilson u. Singer-Systeme, sind
unter mehrjähriger Garantie
äußerst billig zu verkaufen Hain-
straße Nr. 23, Gewölbe Nr. 7.

Einem sehr gut erhaltenen, fast neuen
Mineralwasser-Apparat, Selbstent-
wickler, verkauft für 550 fl (H. 52697.)
die Apotheke zu **Gr. Vodungen a/D.**

Zu verkaufen.
Eine Centrifugal-Trockenmaschine, für
Härder und Waschanstalten passend, ist billig zu
verkaufen
Brühl 75, im Auctionslocal.

Hobel, Sägen, Werkzeugrahmen zu verkaufen
Sibonienstraße 13, Treppe E, 1 Treppe.

Eine Hobelbank u. versch. Werkzeuge, 1 Fräs-
maschine sind zu verk. Alexanderstr. 17, Hof part.

1 fahrbare Locomobile
von 10 Pferdekraft mit 2 Cylinder ist wegen Ver-
triebsveränderung zu verkaufen. Auskunft er-
theilt **Rob. Hartmann**, Burg b. W.

Reisetaschen, Handtaschen, Schulranzen,
Schultaschen, Photographie-Albums,
Cigarren-Étui's, Portemonnaies, Näh-
u. Reise-Accessoires billig zu verkaufen
Halle'sche Str. 1, I. im Borkuhngeschäft.

Zu verkaufen 1 Handreisefloster v. Feder und
1 Saß neues Gemäße Mittelstr. 27, Souterrain.

Vapp-Cartons Stück 10, 20, 30, 40, 50 \mathfrak{f} .
M. A. Lorenz, Hainstraße Nr. 22.

Zu verkaufen sind 200 Stück Braun-
bierflaschen Neuschönfeld, Philippstr.
Nr. 16, Hof 1 Treppe.

100 Mille Cigarren,
auch in einz. Duzenderten à 2, 2 1/2, 2 3/4 u. 3 1/2 \mathfrak{f} ,
zu verk. Halle'sche Str. 1, 1. Et., im Borkuhngeschäft.

Ein Kinderwagen in gutem Zustande ist zu
verkaufen Ritterstraße 46, 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein gebrauchter Kinder-
wagen Münggasse 22, 3. Etage links.

Billig zu verkaufen ein **Sizwagen**, passend
für 2 Kinder, Große Fleischergasse 29, Haus Nr.

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen
Marienstraße Nr. 12, 2 Tr. I.

Abbruch!
Zu verkaufen ist in Leipzig beim Abbruch des
Donorand'schen Grundstücks im Rosenthal fol-
gendes: 1400 Ellen guter engl. Dachschiefer,
Balken, 17 1/2 Elle Länge, Sparsen, 14 Ellen
Länge, Kreuz- und Doppeltüren, Hausthüren mit
einem Gewände, 12-15 Schod gute Breter,
Fußboden, Pflasterboden und Säulen, 50-60 Ellen
gute Dachrinne u. Fallrohre, 50-60,000 Mauer-
steine, Mauerflüden, mehrere Sandsteinstufen und
große Sandsteinplatten, Zehnbänke eiserne Gitter,
Gasrohre, eis. Träger u. Säulen, eine große An-
zahl div. Fenster u. Glashüren. Alles noch wie
neu. Feuerholz u. s. w.

Ein Posten Ahorn-Stämme,
rein, weiß, glatt, passend für Pianoforte u.
Geigenfabriken, ist zu verkaufen. Anfragen
unter **K. 11 96** befördern **Haasenstein**
& Vogler, Halle a. S. (H. 5611b.)

Starckes hiesiges **Schrot Holz** wird billig gel.
Gef. Offerten Sternwartenstraße 1, 2. Et. erb.

50 Ctr. süßes Senf zu verkaufen. Aus-
kunft Hohe Straße Nr. 2, rechts.

Billig zu verk. einige Hundert guter **Fehl-**
bodenische Reudnitz, Kohlgartenstraße 35

Eine elegante **Pferdedecke**
mit Vordertheil, von grauem Tuch, reich mit Seiden-
schmuck besetzt, ist preiswerth zu verkaufen
Zeiger Straße 18, Destillation.

Leichte gebrauchte **Halbhaisfen, Breaks,**
Cabriolet- und zwispänn. Geschirre verkauft billig
Colonnadenstraße 13.

Kutschwagen-Verkauf.
neue und gebrauchte, Landwagen, Glaswagen, halb-
verdeckte Amerikaner, Breaks, Pennywagen, Ge-
schäftswagen für Kleiber und ein Pfaffenbier-
wagen Berliner Straße Nr. 104.

Ein kleiner zweiräderiger **Handwagen** ist zu
verkaufen Gerberstraße Nr. 14.

Ein brauner **Wallach**, passend für Oeko-
nomie, steht billig zu verkaufen
Gasthaus zum heitern Blick (an der
Chaussee Taucha).

Pferde-Verkauf.

Mehrere elegante Reit- und Wagen-Pferde,
auch ein Paar tüchtige Arbeitspferde (Dänen)
sind zum Verkauf Reithaus, Lehmanns Garten.
Ein Pferd, Schimmel-Wallach, 7 Jahre, für
leichten und schweren Zug geeignet, ist zu ver-
kaufen Uferstraße Nr. 15.

Wegen Fortziehens nach einer Stadt beabsichtigt
ich zwei elegante hellbraune **Wagenpferde**
preiswürdig zu verkaufen. Die Pferde können
nach vorhergegangener Mittheilung an das Do-
minium des Rittergutes Rühlsberda bei Schöna
auf der Station daselbst zu jeder Zeit in Augen-
schein genommen werden. Preis 300 \mathfrak{f} .

Gräf Seydewitz.

! Fohlen-Verkauf!
Ein Fohlen, 14 Wochen alt, schön gewachsen,
ist zu verkaufen Reudnitz Nr. 4B.

Ein gut eingefahrener **Ziegenbock** ist mit
auch ohne Geschirr zu verkaufen
Förstingstraße Nr. 5, part.

Ein schöner schwarzer **Leonberger Hund**,
3/4 Jahr alt, gut gewöhnt, ist zu verkaufen
Turnerstraße Nr. 9b, I.

3 **Lachtauben** mit Bauer billig zu verkaufen.
C. Berger, Gerberstraße Nr. 8, 1 Tr.

Kaufgesuche.

In Reudnitz
ein kleines Haus mit Garten für zehntausend
bis fünfzehntausend Mark.
Angebote sind in der Expedition dieses Blattes
unter **B. M. 2** niederzulegen.

Zu kaufen gesucht ein **Zinshaus** mit
Garten Reudnitz od. Leipzig, Anzahl. bis 4500 \mathfrak{f} .
Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 13, 2 Treppen.
Unterhändler verboten.

Ein nicht zu großes Grundstück, welches sich gut
verzinst, wozüglich in der Dreßdner Vorstadt,
wird gegen jede verlangte Anzahlung zu kaufen
gesucht und bittet man Adressen unter
D. V. G.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bäckerei-Gesuch.
Eine gut rentirende Bäckerei mit Conditorei in
lebhafter Geschäftslage wird zu kaufen oder zu
pachten gesucht. Off. unter H. 52740 an **Haas-**
enstein & Vogler, Magdeburg.

Gef. 1 feines Restaurant oder Café von zahl-
ungsfähigen Käufer. Gest. Offerten Expedition
dieses Blattes unter **R. G. E.** erbeten.

Zu kaufen gesucht
ein Productengeschäft oder Fleischerei durch
J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Eine kleine **mechanische Werkstat** wird
von einem Anfänger zu kaufen gesucht. Adressen
unter O. W. 461. durch die Herren **Haas-**
enstein & Vogler in Leipzig. (H. 33452.)

Ein gangbares reelles Geschäft, welches eine
kleine Familie ernährt, wird baldigst zu über-
nehmen gesucht. Adressen unter **W. B.** post-
lagernd Haupt-Post-Amt Leipzig.

zu höchsten Preisen Herrenkleider, Betten,
Wäsche, Juwelen bei
Fr. Rüdiger, Hainstraße 5, 2 1/2 Tr.

Gekauft Herren- u. Damenkleider, Betten,
Wäsche kaufe zu höchsten Preisen.
Adressen erbeten **E. Reinhardt**,
Reichstr. Nr. 3, 3. Etage. (R. B. 355.)

Getrag. Herrenkleider,
alle Garderobe, Betten, Wäsche u. kaufe zu höchsten
Preis. Adr. erb. Barfußgäßchen 5, II. Kösser.

Gekauft werden zu **hohen Preisen**
Getrag. Herren- u. Damen-
kleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibhaushalt. u. dergl.
erb. Gr. Fleischberg, 19, Hof I. **M. Kremor.**

Ein geb. u. Kleidersecretair, noch gut er-
halten, wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preis-
ang. abzug. in der Exp. d. Bl. unter St. U. 4.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes
Billard und ein **Pianoforte**. Gef. Adressen
Al. Fleischergasse 11, A. Arnold.

Eine vollst. **Destillations-Einrichtung**,
Regale, Tische, Stühle, Kasser, Flaschen wird zu
kaufen gesucht. Adressen unter A. B. 63 in der
Expedition dieses Blattes abzugeben

Noth- und Weisweinfässchen
in großen und kleinen Partien lauft fortwährend
C. F. Lauenhauer,
Kantstädter Steinweg 16.

Kaufgesuch. Ein starker vierräderiger Hand-
wagen Nicolaisstraße Nr. 8 Herrn **Schunig.**

Ein sich in gutem Zustande befindender **Kahn**
wird zu kaufen gesucht. Näheres bei
Gebr. Uhlich, Gr. Tuchhalle.

7500 Mark werden gesucht als 1. Hypo-
thek auf ein Hausgrundstück, dessen Werth
30,000 Mark beträgt.
Selbstdarleiber erfahren Näh. in der Restaur.
von **Th. Baum** in Sellahausen.

Für Capitalisten!
Ein reelles und prosperirendes Geschäft
sucht zu seiner Vergrößerung einen **Capita-**
listen, der gegen gute Verzinsung einen
größeren Betrag auf mehrere Jahre darzu-
leihen im Stande ist. Anerbietungen durch die
Expedition d. Bl. unter H. H. 113. erbeten.

Gesucht

werden 2-3000 zu 5-6 Procent Zinsen gegen gute Hypothek auf ein schönes Hausgrundstück hier.

Adressen sind gefälligst unter S. B. 3000 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht 2000-2500 a. e. d. h. f. Haus noch unter 1/4 der Brandcasse ausgehend. Zinsen n. Uebereinst. Gef. Off. unter U. 204 Dr. D. Klemm.

Gesucht 700-1000 a. e. d. h. f. Haus, pup. sicher. Gef. Off. unter K. 1041 b. Drn. D. Klemm.

Gesucht werden auf ein Grundstück gegen ganz sichere Hypothek 2000 a. Gef. Offerten unter F. K. 116 in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Eine alleinstehende strebsame Wittwe bittet um ein Darlehn von 20 a gegen Sicherheit und pünktliche Zurückzahlung. Adr. unter K. 1122 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

300 Thaler

werden von einem hies. Hausbesitzer sofort zu borgen gesucht. Adressen erbeten unter R. Z. 300 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 18 niederzulegen.

Ein j. Geschäftsmann sucht zur Vergrößerung seines Geschäfts 100 a von einem Privatmann zu leihen gegen Sicherheit und pünktliche Zinsen. Wertbe Adr. unter K. S. Postamt 3 Leipzig.

Ein gebild. j. Mädchen sucht ein Darlehn von 8 Thalern. Adr. bittet man unter A. 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine arme Wittwe bittet edle Menschen um ein Darlehn von 4-5 a auf pünktl. Rückzahl. Adr. C. 3 in der Expedition dieses Blattes.

Eine j. Frau bittet um ein Darlehn. Wertbe Adressen unter K. F. 19. an die Expedition d. Bl.

Würde nicht jemand einem in höheren Semestern stehenden Studenten ein Darlehn von 100 a gewähren? Rückzahlung pünktlich.

Adressen erbeten sub O. H. 7 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.

Ein Mann bittet edelw. Menschen um ein Darlehn von 5-10 a. Adr. bittet man unter C. 7 in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Zwei Mal 12,000 a, 15,000 a, 18,000 a, 30,000 a und 72,000 a sind sofort hypothekarisch auszuleihen durch

Bieweger & Co., Hainstraße 3, I.

230,000 a Sparcassengelder sind sofort auszuleihen. Adressen unter G. F. 55 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

9000 a, 15,000 a und 18,000 a hat sofort oder für 1. August d. J. gegen gute Hypothek auszuleihen

Adv. Dr. Klemm, Brühl 69, II.

60-80,000 Mark

Sparcassengelder gegen erste Hypothek sofort zu begeben. Gesuche unter „Hypothek“ an die Expedition dieses Blattes.

auf alle Werths., Gold, Silber, Leibhausch., Cigar. u. b. Fr. Frische, fr. bei G. Kögel, Schulgasse 2, I. Et., am Schloss Pleissenburg.

a. alle Werths., Möbel, Piano, Wäsche, Geld Betten, Cigar. Gold Katharinenstr. 9, II.

Geld auf alle Werthsachen mit Rücklauf, Zins billig, Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage links.

Aufrichtiges Vertragsgeschäft.

Ein selbstst., gut situirter Kaufmann in der Provinz, 29 Jahre alt, gebildet und von angenehmem Aussehen, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen Dame behufs späterer Verehelichung. Vermögen durchaus nicht Bedingung, wohl aber wirkliche wahre Personbildung, echt weibliches, liebenswürdiges Wesen; erwünscht angenehmes Aussehen, musikalische Bildung. Nur Damen, welche wirklich geneigt sind auf dieses reelle Gesuch einzugehen, wollen gefälligst Offerten ganz vertrauensvoll unter W. G. 263, in der Exped. d. Blattes niederlegen. Discretion Ehrensache. Antwort erfolgt innerhalb 8 Tagen.

Damen mit 3-12,000 a Vermögen, welches sicher gestellt werden kann, können einige glänzende Partien nachgewiesen werden. Annäherung wird auf die zarteste und ungenirteste Weise bemerkt, sowie Discretion dabei Ehrensache ist. Geehrte beirathslustige Damen werden gebeten gef. Offerten möglichst mit Photogr. u. Antwortmarke unter L. 1187, an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen, worauf gleich Antwort erfolgt.

Zwei sehr gebildete und sehr hübsche Mädchen, Schwwestern, bei Halle - eine Bede verfügt über 36,000 a vorläufig - wünschen sich passend nach der Stadt zu verheirathen.

Adressen mit Angabe der Wohnung sind unter „Halle“ an die Exped. d. Blattes erbeten.

Ein Beamter, Bierzger (3000 a Gehalt), wünscht sich mit einer gebild., nicht unvermögenden Dame zu verheirathen. Alles Nähere sofort auf sichere Adr. unter C. S. S. durch die Exp. d. Bl.

Ein Kaufmann, Wittwer, 35 Jahr alt, sucht eine Lebensgefährtin, Wittve oder Jungfrau mit etwas Vermögen. Wertbe Adr. unter G. A. F. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Discretion selbstverständlich.

Ein Geschäftsmann wünscht sich baldigst zu verheirathen. Damen, welche auf dieses reelle Gesuch eingehen, wollen ihre Adresse vertrauensvoll unter E. C. 1100, in der Expedition d. Bl. niederl.

Ein Kaufmann, 34 Jahre alt, mit respectabler und angenehmer Existenz, wünscht behufs baldiger Verehelichung die Bekanntschaft einer wohlverwagenden, angenehmen und vermögenden Dame zu machen und bittet nur ernstgemeinte Offerten unter A. C. 386, Postamt Nr. 7 niederzulegen.

Ein j. Wittwer, 30 Jahre alt, Inhaber eines größeren rentablen Geschäfts, mit 2 hübschen Kindern von 3 u. 4 J., wünscht, da es ihm gänzlich an Damenbekanntschaft fehlt, mit einem hübschen jungen Mädchen oder kinderlosen Wittve im Alter von 25-30 Jahren, sich baldigst zu verheirathen. Selbige muß jedoch von gutem Character sein u. Liebe zu Kindern besitzen. Etwas Vermögen erwünscht. Geehrte Damen, welche diesem aufrichtigen Gesuche Vertrauen schenken werden gebeten, ihre Adressen mit Angabe ihrer Verhältnisse binnen 4 Tagen unter Chiffre B. 1134 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Discretion selbstverständlich.

Ein junger Mann, 32 Jahre alt, in feiner Stellung mit gutem Gehalt, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von angenehmer Persönlichkeit.

Offerten bitte unter Chiffre M. 1136, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Person, welche ländliche Heirathen vermittelt, wird gesucht.

Adressen gefälligst einzusenden unter F. O. in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht eine gute Ziehmutter für einen hübschen Knaben von 3 Jahren, am liebsten bei anst. Leuten ohne Kinder Kupfergäßchen 3, I.

Damen, die im Stillen die Niederkunft abwarten wollen, finden freundliche Aufnahme bei Hebammen Winzer, Köthen, Augustenstraße Nr. 16.

Offene Stellen.

Agent.

Für den Verkauf von englischen Juteleinen, Frucht- und Exportfäden, sowie wasserdichten Leder wird in Leipzig für das Königreich Sachsen ein tüchtiger Agent gesucht.

Franco-Offerten sub H. 41584, befördert die Annoncen-Expedition v. Haasenstejn & Vogler in Leipzig.

Gesucht 3 Commis, 5 Verwalt., 1 Expedient, 5 Keller, 6 Kellerb., 1 Diener, 1 Marth., 1 Hausmann (vom Lande), 2 Ratsher., 5 Burschen, 7 Knechte. S. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Per 1. August

wird für ein hiesiges Wein-Engros-Geschäft ein gewandter junger Commis mit guten Zeugnissen für Comptoir und Lager gesucht.

C. Wellner, Ransbänder Steinweg 72, II.

Ein bekannter und tüchtiger Mann, der die selbstständige Leitung eines Destillationsgeschäfts en détail zu führen hat u. entsprechende Caution stellen kann, beste Lage Leipzig, kann sich unter V. W. 12 in der Expedition d. Blattes melden.

Offene Stelle.

In meinem Papiergeschäft, mit welchem auch Buch- und Kunsthandel verbunden ist, wird am 15. August d. J. eine Gehülfsstelle offen. Junge Männer, welche in einem ähnlichen Geschäft conditionirt haben und als flotter Verkäufer empfohlen werden können, werden gebeten sich brieflich an mich zu wenden.

Zwickau, 15. Juli 1876. Ernst Bär.

Gesucht ein kaufmännisch gebild. Mann zur Buchhaltung für ein größeres Geschäft. Derselbe muß über 3-4 Abende wöchentl. verfügen können. Adr. unter Z. G. 22 Expedition dieses Blattes.

Für ein Kurz-, Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft einer größeren Provinzialstadt Sachsens, wird für 1. October e. ein jüngerer

Commis,

der den Artikel kennt und flotter Verkäufer ist, zu engagiren gesucht. Offerten möglichst mit Beifügung der Photographie, sind an Herrn Heinrich Jinn, Zwickau in Sachsen unter Chiffre O. T. zu richten.

Für ein ausgebreitetes Manufacturwaaren-Commissions-Geschäft in Königsberg i. Pr. wird ein geeigneter junger Mann zum 1. Octbr. resp. zum 1. Jan. gesucht, welcher die Reisen in Ost- u. Westpreußen zu besorgen hat.

Offerten mit Angabe der bisherigen Verhältnisse nebst entsprechenden Referenzen unter J. X. 4186, befördert Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Gesucht 12 Schreiber sofort H. Schoen, Kupfergäßchen II.

Gef. 1 Expedient, g. Stelle, Gr. Fleischerg. 3, I. I.

Ein Conditor,

im Kochen, Baden und Garniren nicht unerfahren, findet sofort Stellung. Franco-Offerten erbittet

L. Ebecke, Conditor, in Aßersleben. (H. 52731.)

Gef. wird ein Tischlergeselle Ränzgasse Nr. 22. Accurate Tischler gesucht Antonstraße Nr. 4.

Gesucht wird ein tüchtiger Pferdewechter. Waldstraße 6.

Ein Bursche kann sich melden Destillation Alsdorfstraße Nr. 10. Schloßner.

Ein Stellmachergeselle wird gesucht Entrißcher Str. 2. Deinold, Stellmachermstr.

Ein Tischler erhält Arbeit bei Döring in Plagwitz.

Gesucht werden tüchtige Schlosser. Entrißsch. Franz Mosenthin.

Einem Klempnergesellen sucht sofort Carl Pappo, Gohlis, Schmiedestraße Nr. 2.

Malers- und Lackirer-Gehülfsen sucht H. Apley, Eisenstraße Nr. 4.

Malers- und Lackirer sucht Heiland, Reudniger Straße 7.

Gesucht wird ein tüchtiger Maler u. Lackirer Volkmarthof, Erwaldstraße 90 b, 1. Etage.

2 Malergehülfsen, welche selbstständig arbeiten können finden sofort Beschäftigung bei H. Walther, (H. 32735 b.) Maler in Lunzenau.

Einige gute Oelfarbenstreicher werden sofort gesucht Brandvorwerkstr., Frn. Gramers Neubau.

Gesucht wird ein guter Oelfarbenstreicher in der Leipziger-Reudniger Maschinenfabrik und Eisengießerei vorm. Gootjes, Bergmann & Co.

Gesucht wird ein Fein- u. Oelfarbenstreicher Nordstraße Nr. 23, bei Walther.

Gesucht sofort

2 tüchtige Leinwandstreicher. Annahme 2. Bürgerstraße bei Gebr. Erner & Gräß.

Einem Tapezierer-Gehülfsen, guten Möbelarbeiter, sucht Zieblke, Nicolaisstraße Nr. 12.

1 Tapezierer-Gehülfsen gef. Reudnig, Grenzstr. 26 v.

Ofensetzer-Gesuch. Einige tüchtige Ofensetzer finden sofort dauernde Beschäftigung in der Ofenfabrik von

E. Herbst & Cie., (H. 71959.) Stuttgart.

Ofensetzer werden gesucht Brandvorwerkstraße Nr. 80, 1 Tr.

Einem Schneidergehülfsen auf kleine Arbeit, guter Arbeiter, sucht Jul. Lange, Gohlis, neben dem Schillerfischlächen.

Für Material (Detail) suche ich einen Lehrling sofort (ohne Station).

J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B, I.

Einem Lehrling sucht gegen Kostgeld Gustav Kühn, Graveur, Reum. 29.

Malerslehrling gesucht Reudniger Straße 7.

Für hier u. auswärts suche ich sofort. Antritt 6 Keller. Franz Schimpf, Schulgasse Nr. 4, Viqueur Fabrik.

1 Bäcker, cautionf., u. 1 Oberkeller suchen 1. August od. sofort Engagement. Näheres ertheilt Franz Schimpf, Schulgasse 4.

Gesucht 3 j. Keller, 2 Hausburschen, 1 Hausbursche. A. Wagner, Petersstraße 18.

Gesucht 1 Keller für Hotel auf Reudn., 2 j. Keller für Bahnh., 3 tücht. Restaur.-Keller, 2 Hausknechte, 2 Burschen, 3 Knechte durch J. Werner, Hainstraße 25, Treppe B, 1 Treppe.

Gesucht 1 Keller auf Bahnhof auswärts, sowie 1 Keller und 1 Kellerbursche nach hier Quersstraße Nr. 2.

Gef. 1 Keller, 16-18 J., in Hotel, sehr gute Stelle, C. Kiessling, Sternwartenstraße 18c.

1 Keller, Bier auf Reudn., Magazingasse 13, II.

Colporteurs finden lohnenden Verdienst Johannisgasse 21, part. links.

Einem jungen fleißigen Marktbedier, der bereits in einem Colonialwaaren-Geschäft gearbeitet haben muß, sucht zum sofortigen oder späteren Antritt

Louis Pfau, Windmühlenstraße Nr. 8/9.

Gesucht per 1. October e. ein zuverlässiger Hausmann für Südvorstadt, womögl. Raurer, Frankfurter Straße Nr. 39, parterre links.

Für ein Landgrundstück, 20 Minuten von Leipzig, wird ein verheiratheter Hausmann (ohne Kinder), welcher am Tage seiner Beschäftigung nachgeht, gesucht. Adr. unter J. 118 in die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein kräftiger Arbeiter findet sof. Beschäftigung bei Ludw. Chr. Friedr. Dieckmann, Peterssteinweg 51, Eingang von der Münzgasse.

Arbeits-Nachweis und Annahme Hohe Straße Nr. 2 im Geschäft.

Gesucht wird ein zuverlässiger Arbeiter ins Kohlengeschäft Braustraße Nr. 5 b, 1 Treppe.

Ein Saddreher

gesucht. Draderei von Wagner & Debes, Bräderstraße 15.

Pferdeknecht, welcher gute Zeugnisse besitzt kann sich melden Gohlis zum goldenen Einhorn.

Ein Knecht mit Buch kann sich melden Reudnig, Kohlgartenstraße 35, Hof.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Pferdewechter. Waldstraße 6.

Ein Bursche kann sich melden Destillation Alsdorfstraße Nr. 10. Schloßner.

Gesucht wird sofort 1 Hausbursche Brühl 83, Schwarzes Rad.

Auf sofort suche ich einen ganz zuverlässigen Stallburischen bei hohem Gehalt.

Göttingen, den 14. Juli 1876. Frh. von Seebach, Lieutenant der Reserve im 6. Ulanen-Reg.

Ein kräftiger Bursche wird in's Jabelohn gesucht. Solche die in Materialgeschäften bereits gearbeitet, wollen sich mit Zeugnissen von 2 bis 3 Uhr melden Petersstraße 21 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Bursche im Rüstengeschäft Lehmann's Garten, Eingang Pomatonenstraße. L. Oehme.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellerbursche. Ernst Schulze, Klosterstr. 3. Gef. 1 Kellerbursche Nicolaisstr. 27, im Gewölbe.

Gesucht wird ein Kaufbursche zum sofortigen Antritt Königstraße 2, Tr. C 3 Tr.

Einem ordentlichen Kaufburschen sucht J. G. Eichler, Grimm. Straße 30.

Gesucht wird ein Kaufbursche Petersstraße 47, im Posamentirw.-Gesch.

Kaufbursche gesucht Brühl 59 Gewölbe rechts.

Gesucht 1 junger Kaufbursche Nicolaisstraße 8, I. Ein Kaufbursche mit guter Handschrift, welcher bei jeder Arbeit, auch der häusl., willig unterz., wird z. 1. Aug. zu mietzen gef. Eisenbahnstr. 17, II.

Ein kräftiger Kaufbursche wird zum baldigen Antritt gesucht im Berggeschäft Burgstraße Nr. 21, parterre.

Berkaufnerinnen

für taublaure Wasser-Trinkfallen werden gesucht. Adressen werden unter B. 1184, durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 15. August für ein flottes Fleischer-Geschäft ein freundliches, gewandtes Radenmädchen

welches womöglich schon in dieser Branche conditionirt hat. Adressen beliebe man im Schuhmacher-Geschäft Salzgäßchen bei Frau Indinger niederzulegen.

Gesucht 4 Bert., 5 Birthsch., 2 Kochm., 6 Köchin., 2 Blissetm., 4 Kellerin., 2 Stuben-, 25 Dienstmädchen. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3 I

Ein geschicktes Fräulein wird als

erste Directrice für ein der feinsten Hut-Geschäfte Dresdens pr. sofort oder später zu engagiren gesucht. Gef. Offerten mit Angabe der Ansprüche bei freier Station unter T. 7482, an Rudolf Mosse in Dresden erbeten.

Damen, im Sticken geübt, erhalten lohnende und dauernde Beschäftigung bei

Tittel & Krüger, Markt, Kaufhalle, 1. Et.

1 geübte Schneiderin, welche gut Maschine näht, gesucht, auch können das 2. j. Woch., w. gut nähen, d. Schneid. schnell u. gründl. erl. Hainstraße 23, IV.

Eine geschickte Schneiderin wird bei Tüchtigkeit für das ganze Jahr gesucht Fleischerplatz 1 b II. Lernende jederzeit angenommen.

Gesucht werden geübte Schneiderinnen Lebrstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Tücht. Schneiderinnen gesucht Sidonienstr. 41, II. c.

Eine geübte Weisnaberin, Wheeler-Wilson-Maschine, doch auch Handarbeit, wird sofort gesucht Fleischerplatz Nr. 1 b, 2. Et.

Geübte Maschinensteyperinnen auf Schuhmacherarbeit werden bei hohem Lohn gesucht bei

S. Zimmermann, Bräderstraße 27.

Gef. wird ein Mädchen zum Helle nähen bei Schult, Pachtstraße Nr. 1, Tr. hinten.

Gesucht wird ein Mädchen zu leichter Näherei bei F. Slawik, Plagwitz, Insel Helgoland, im Hofe links 1 Treppe.

Geübte Weisnaberinnen finden dauernde Beschäftigung bei

Ferdinand Schultze, Grimma'sche Straße 36.

Gesucht wird ein Mädchen, das im Nähen geübt ist, Klosterstraße 15 bei Pilz.

Ein gesetztes Mädchen oder Frau wird zur Lieberwachung der Mädchenarbeit in einer Buchbinderei gesucht. Fester Wochenlohn 12 bis 15 a. Daraus Reflectirende müssen jedoch aufrichtigen Thätigkeit unter B. M. 1503, in der Expedition dieses Blattes bis zum 22. d. niederzul.

Mädchen zum Feste und Falzen gesucht Quersstraße 31 parterre.

Gesucht werden Mädchen zum Feste und Falzen Webergasse Nr. 9.

Eine geübte Goldaufrägerin suchen bei hohem Verdienst und dauernder Stellung

Hübel & Denck.

Mädchen zum Falzen und Feste suchen Hübel & Denck.

Gesucht wird ein Mädchen für Papierarbeiten Grimma'scher Steinweg 59, 2 Tr.

Junge Mädchen finden Beschäftigung in der Steinbruderei. Gliesecke & Devrient.

Eine Gartenfrau wird sofort gesucht Altdorfstraße Nr. 86.

Eine perfecte Blätterin findet sofort feste Stellung im Pause Hotel de France.

Gesucht 2 Ramfell auf Rittergut durch Frau Notermundt, Poststraße Nr. 15.

Das Heerwesen der kriegsführenden Staaten auf der Balkanhalbinsel.

I. Das Heerwesen Montenegro's.

Jetzt, wo dem Zeitungleser so viele Nachrichten vom Kriegsschauplatz vorgelesen werden, deren Zuverlässigkeit durch andere gleichartige Depeschen höchst fragwürdig erscheint, dürfte es Manchem von Interesse sein, auch einmal authentische Mittheilungen und zwar über das Heerwesen der kriegsführenden Staaten zu erhalten. Wir benutzen dazu die gezeigten und absolut zuverlässigen „Jahresberichte über die Veränderungen und Fortschritte im Militairwesen von S. v. Löbell, Oberst j. D.“ und beginnen mit Montenegro.

Das ganze 80 □ Meilen umfassende Fürstenthum Montenegro — Ueberrest des in der Schlacht am Amfelsbude 1859 durch die Osmanen zerstörten großserbischen Reiches — ist militairisch organisiert und in 8 Districte (Nahien) getheilt. Jeder District steht unter einem Bojoden, welcher im Kriege sämmtliche waffenfähige Männer desselben befehligt. Die Districte zerfallen in Stämme (Klimenta), denen Capitaine vorstehen, welchen die Centurionen (Stotinjar) und die Decurionen (Desetar) untergeordnet sind. Im Durchschnitt können auf jedes Haus 2 streitbare Männer gerechnet werden, so daß dem Stotinjar 50, dem Desetar 50 Häuser zugewiesen sind. Die vorgenannten 4 Chargen repräsentiren gleichzeitig die Militair-, Administrativ- und Justizbehörden und werden vom Fürsten ernannt. In der Person des Groß-Bojoden vereinigen sich die Würden des Senats-Präsidenten, des obersten Administrativ-Beamten und *des Chef-Commandanten der gesammten Streitkräfte.

Die Wehrpflicht ist allgemein, beginnt mit dem vollendeten 17. und dauert bis zum vollendeten 60. Lebensjahre; von diesen 43 Dienstjahren entfallen die letzten 10 auf die Reserve. Die Gesamtzahl der Streitkräfte beläuft sich auf 25—27,000 Mann. Die Einreichung der in das gesetzliche Alter tretenden Jünglinge, die Bestellung der Miliz in die Reserve, sowie die Ausschreibung der 60jährigen Greise aus dieser erfolgt jährlich durch zu diesem Zwecke zusammengekommene Commissionen.

Der Constitution des Landes entsprechend, besteht die Miliz nur aus Infanterie und Gebirgsartillerie. Die tactische Einheit der Infanterie ist die Compagnie (Ceta), welche 100 Mann zählt und in 4 Jüge zerfällt. An Chargen hat dieselbe 1 Centurionen als Commandanten, 4 Zugführer, 8 Decurionen, 1 Fähnenträger, 5 Fähnengardisten und 1 Trompeter; die Compagnie rangirt in 2 Bataillonen. Mehrere Compagnien 6—10 streifen zu 1 Bataillon zusammen. Die Ungleichheit in der Stärke der Bataillone rührt daher, daß man alle Männer eines Stammes in 1 Bataillon vereinigen will. Dies ist jedoch nicht streng durchzuführen, da natürlich die Kopfzahl der einzelnen Stämme bedeutend differirt. Es gibt deren solche, welche nach Aufstellung eines Bataillons von 10 Compagnien noch Mannschäftüberschuß haben und diesen zur Ergänzung schwächerer Bataillone abgeben. Montenegro kaum im Ganzen etwa 40 Bataillone stellen. Im Kriege gliedert sich die Miliz in Brigaden zu 2 Divisionen. Jede Division hat 2—6 Bataillone. Die Commandeure der tactischen Einheiten höherer Ordnung werden erst im Kriege ernannt; der Fürst führt den Oberbefehl über die gesammten Streitkräfte.

An stehenden Truppen werden unterhalten 6 bis 800 Mann Gendarmen, die Garde und die mit dem innern Dienste im Schloß des Fürsten betraute Kabadabija, zusammen 450 Mann. Die Besatzung der Miliz ist noch keine einheitliche und ist sowohl das Krana- wie Jändnadel- und Kinnie-Gewehr vertreten. Außer dem Gewehr ist der Mann noch mit dem Handfahar und Kevlar bewaffnet. Die Officiere tragen Säbel. An Gebirgsgegeschützen besitzt Montenegro 27 drei- und viersündige gezogenen Vorderladerkanonen, welche 7 Batterien zu 2 und 4 Geschützen formiren. Das Artilleriecorps, 270 Mann, ist sehr gut ausgebildet und ist demselben in letzter Zeit eine ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden.

Die Miliz trägt die Nationaltracht; die Chargen unterscheiden sich durch keine Platten von Silber oder Gold, je nach ihrem Range, welche auf den Rücken getragen werden. Die Miliz bezieht keinen Sold, weder im Frieden während der Waffenübungen, welche in den Hauptorten des Landes vorgenommen werden, noch im Kriege; nur den Officieren werden unbedeutende Geldbeträge aus der Staatcasse jährlich angewiesen. Auch für seine Verpflegung hat der Mann im Frieden selbst zu sorgen, im Kriege übernimmt die Regierung die Pflicht, die nöthigen Lebensmittel herbeizuschaffen, welche sie durch Lieferanten oder im Requisitionsweg aufnimmt.

Der Train setzt sich im Kriege aus requirirten Samothieren zusammen, mit deren Führung die Reserve-Männer betraut werden. In Njeka ist eine Militairschule etablirt, in welcher die Officiere mit den Elementen der modernen Tactik vertraut gemacht, die Chargen der Handhabung der Hinterlader ausgebildet werden. Den Unterricht leiten russische Unterofficiere; auch fehlt es nie an serbischen Officieren, welche auf die Ausbildung der Miliz Einfluß üben. In Njeka befindet sich außerdem eine

Waffenwerkstätte und eine Pulvermühle, in Letzterem ein Munitionslaboratorium, welches täglich 50,000 Stück Patronen zu erzeugen vermag. Fast in jedem Orte des Landes befindet sich ein Munitionsdépôt.

1875 belief sich die für Kriegszwecke verwendete Summe auf 60,000 A. Miles.

Das Sommerfest des „Arion“.

a. Krippig, 16. Juli. Unsere beiden akademischen Gesangsvereine, der „Paulus“ und der „Arion“, entfallen bei ihren Sommerfesten immer eine besondere Anziehungskraft, die ihren Grund nicht nur in einer der tanzlustigen Jugend gebotenen Ball-Kutschel, sondern ganz besonders in den vorzüglichen Gesangsleistungen hat, deren sich diese Vereine rühmen können. So war auch das Sommerfest des „Arion“, welches gestern im vordern Garten des Schützenhauses abgehalten wurde, sehr zahlreich besucht und es gewährt namentlich die stark vertretene Damenflora in ihrem Festschmuck ein äußerst freundliches Bild. Nach einigen einleitenden Vorträgen der Dämonen *schen Capelle traten die Sänger zuerst mit drei Männerchören auf: Die Nache, von Rubinstein — Die Weibe der Nacht, von Seifriz — und Sommerlied von Wendelssohn-Vartholdys. Obgleich es schien, als seien die Stimmen, namentlich die Tenöre, nicht so ganz vollkommen disponirt, so gelangen doch die Gesänge so, daß sie lauten Beifall des Publicums fanden. Das balladenartige erste Lied beschäftigte uns unsere Ansicht, daß die Arionen besonders im Balladensingen Hervorragendes leisten; sie verschieben es, das Gewaltige, das in der sich entwickelnden Handlung liegt, ergreifend auszusprechen. Das zweite Lied, welches in der Ballade von David: Der letzte Stalder v. Sturm. Hier traten die Contraste in scharfer aber natürlicher Art hervor und der tragische Effect des Ganzen kam in ergreifender Weise zur Darstellung.

Der zweite Theil des Concerts war geeignet, die Festgenossen heiter und lustig zu stimmen, da er namentlich Lied, Liebe und Wein feierte und durch das gefällige Potpourri über deutsche Studentenlieder (v. R. Müller) manche schöne und süße Erinnerung in den Anwesenden wachrief. Unter den von R. Müller sehr sangbar und wirkungsvoll arrangirten Volksliedern: „Tröstung“ und „Mei Diem“ gefiel das letztere so, daß es wiederholt werden mußte. Und das Lied verdient es, denn es wurde mit der rechten Freudenzeitigkeit und dem rechten leichten Ton gesungen, und während wirkte der Schluß: „Lied i' Kunst wegen dem Nächst-gei a' Spinnrad wer'n“. Die beiden darauf folgenden Oden von Horaz: An Thaliarchus (O Thaliarche! vides ut alta stet etc.) und: Ad Lyden (Festo quid potius die Neptuni faciam? etc.) kennzeichneten sich als Meisterwerke, wenn auch in ihnen hier und da dem lateinischen Texte einige Gewalt geschiedt. Das letztere Lied giebt ein sehr farbiges Bild von dem behaglichen Genuß der Alten, daß es in jedem heitern Menschenkinde „mischwängende Saiten“ hervorbringt. Es mußte wiederholt werden.

Ein durch effectvolle, malerische Instrumentirung und durch sinnige und gefühlvolle Accorde sich auszeichnender Männerchor ist der „Abendfriede“ (für Männerchor und Orchester) von Franz Vachner. Die Stimmung des Liedes ist darin vom Componisten äußerst glücklich getroffen, und Stellen wie: „Am ihre Jüge schwebt der Dämmerung jarte Verhüllung“ gehören zu den Meisterstücken des Generalbasses. Die Wiederergabe war nur zu loben, und die getragenen Töne kamen sehr durchgängig zu voller Geltung. Mit den letzten zwei Quartetten: In dulci jubilo von Hofmann und: Wenn das atlantische Meer ic. von Hillner schlugen die Sänger den jovialen Ton an, in den sie sich natürlich sehr gut zu finden wissen, da er ja ein Grundzug ihres glücklichen Studentenlebens ist. Beide Veder elektrisirten die Zuhörer. Um auch dem Vaterländischen gerecht zu werden, folgte als Schlusssong: Germanischer Siegesgesang (für Männerchor mit Begleitung von Blechinstrumenten) vom Brambach, in welchem die Sänger Präcision und guten Zusammenschritt wahrten und den hervorretenden Stellen (wie z. B. Woban, Dank! Thuidons Söhne sind noch deiner werth ic.) Färbung und Ausdruck verliehen. Und so können wir nur zum Schluß offen aussprechen, daß bei diesem Sommerfest der „Arion“ wieder einige neue Ruhmesblüthen geblüht hat; mögen sie ihm das darauffolgende Ballfest angenehm verflücht haben! Vivat, floreat, crescat!

Verschiedenes.

+ Halle, 16. Juli. Das hier selbst garnisonirende 3. Bataillon des Magdeburger Füsilier-Regiments Nr. 36 wird am 31. Juli zu den Übungen abziehen. Als nächster Zielpunct sind die Dörfer bei Erfurt, Kerpelben, Ahmannsdorf, Pinderbach, Schwerbörn und Dittelsfeldt, woselbst das Bataillon während des Regiments-Exercirens Cantonnements-Quartiere bezieht, in Aussicht genommen. Vom 5. bis 12. August währet das Regiments-Exercieren auf dem Johannisplatz bei Erfurt. In gleicher Weise finden am selbigen Orte die Regiments-Übungen des 71. Regiments statt. Nach Beendigung dieser Exercitien werden beide Regimenter in die Umgegend von Gangloffsmeeren marschiren, um sich mit dem Jäger-

bataillon Nr. 4, zwei Batterien des Feldartillerie-Regiments Nr. 19 zu vereinigen und vom 17. bis 20. in der Brigade zu marschiren. Gleichzeitig übt die 16. Brigade im Verein mit der Unterofficierschule Weisensfeld bei Corbusau, nachdem das 72. Regiment bei Tergau und das 96. bei Corbusau Regiments-Übungen abhielten. In der Zeit vom 24. bis 26. finden Detachements-Übungen der 15. Brigade zwischen Kelbra und Sondershausen mit drei Divouals der Vorposten statt, denen sich die 12. Division anschließt; im Verein mit den 6. Dragonern üben gleichfalls die 16. Brigade zwischen Schöden und Eisenberg. Beide Brigaden werden sich am 29. mit der 5. Cavallerie-Brigade und dem Feldartillerie-Regiment Nr. 19 zwischen Abstedt und Querfurt vereinigen, woselbst die Divisions-Übungen ohne Divouals und ohne Vorposten bis zum 2. September dauern. Am 4. und 5. September findet das Manöver der 7. gegen die 8. Division südwestlich von Halle ohne Divoual und ohne Vorposten statt, am 6. September Corpsmanöver bei Delitz am Berge. Am 8. ist Parade des 4. Corps vor Sr. Majestät dem Kaiser und am 9. Exerciren vor Höchstemsfelden. Während des 11. bis 13. ist das Manöver des 4. gegen das 12. Armeecorps mit zwei Divouals. Am 13. September soll das Manöver beendet sein und werden die Truppen in ihre Garnison zurückkehren.

Man schreibt aus Swinemünde: Am hiesigen Volkswert entwickelt sich augenblicklich ein seltenes Schauspiel. Man ist damit beschäftigt, das am 28. Juli vorigen Jahres in den Grund gebohrte englische Dampfschiff „Lady Katharine“ zu heben. Nachdem die Taucher vor einigen Wochen die Ketten unter den ca. 13 Meter tief liegenden Schiffkörper geführt, ist es bereits gelungen, denselben in den letzten Tagen nahezu aufzurichten, so daß schon die mit dem Algen bewachsenen Rosten und Schwämme aus dem Wasser hervorgehoben. Die beinahe ein Jahr auf dem Grunde gelegene Klagge flattert jetzt wieder lustig im Winde. Durch ungefähr 20 „Prahme“ (große vierackige schwimmende Kasten, die mit Wasser gefüllt und behufs der eigentlichen Hebung wieder entleert werden) heft man das Schiff nach einer nahen Sandbank überzuführen, um dort zunächst die Ladung (Steinbohlen) zu lösen und dann die vollständige flottmachung zu bewerkstelligen. — Obgleich die Kosten der genannten Arbeiten den Werth der „Lady Katharine“ weit übersteigen, so mußten dieselben doch in Angriff genommen werden, um das Fahrwasser wieder frei zu machen. Der Aufsitzer des Unglücksfalles, der englische Dampfer „Rilo“, liegt seit jenem verhängnisvollen Tage geschlossen in Stettin und wartet noch des Richterspruchs seitens der preussischen Behörden.

Explosion. Die „Wiener Neustädter Zeitung“ vom 12. d. meldet aus Neustadt: „Heute 11 Uhr Mittag wurde plötzlich die hiesige Wohnerschaft durch eine heftige Detonation, welche eine gewaltige Erschütterung der Gebäude verursachte, in große Angst und Beforgniß versetzt. In der Richtung gegen Richterswirth zeigte sich eine mächtige Rauchwolke. Bei Ansturm an Ort und Stelle zeigte sich ein Bild der schrecklichsten Verwüstung. Einem der jenseits des Fischschlusses gelegenen, zur Gemeinde Richtenwirth gehörigen Bau-Objecte, in welchem das gedörrte Pulver mittels Siebens sortirt zu werden pflegte, liegt inmitten der Ru als Schuttbaufen in allen Theilen gänzlich demolirt, an den entferntesten Stellen hängen an den Kronen der Bäume Theile des mit Schindeln gedeckten Gewölbes, in die Luft gesprengten Daches, zerstückte Querbalken und Fragmente der bestehenden Geräthschaften. Inmitten dieser Zerstörung sieht man sechs bis zur Unkenntlichkeit entstellte, halbtoteflechte, münchliche Personen. Bezüglich der Veranlassung der Katastrophe ist nicht zu ermitteln, denn diejenigen, welche in der Sortirkammer beschäftigt waren, sind sämmtlich verunglückt. Zwischen Allen herrschte stets die beste Kameradschaft. Die Bewohner des etwa 200 Schritt davon entfernten Döhlbach'schen Hauses, sowie der Werkmeister bemerkten zur angegebenen Zeit eine Altes erhebende Feuerfäule, dichten Rauch, heftige Erdschütterung und gleichzeitiges Explodiren unter fürchterlichem Getöse und Niederfallen zertrümmerter Gegenstände. In den umliegenden Gebäuden sind sämmtliche Fenster beschädigt. Die Herbeieilenden bewährten sich, den Brand zu löschen. In der aufgeschlagenen Kammer betrug das vorhandene gewesene Pulver über 30 Centner. Die übrigen Fabrikobjecte blieben ohne sonstigen Schaden. Die Verstorbenen sind zum Theile demolirt.“

Seltene Alter. Die Prager Wälder vom 13. d. berichten: Ein unansehnlicher, vom Publicum kaum beachteter Leichenzug bewegte sich heute um 10 Uhr Vormittags von der Kleinfeste aus nach dem Wollschauer Friedhofe. Boran schritt der Kreuzträger, und dem einfachen Leichenzuge folgten bloß zwei Wagen mit Leidtragenden. Und doch war es aller Wahrheitsähnlichkeit nach die älteste Frau Böhmens, vielleicht ganz Oesterreichs, welche heute in so einfacher Weise zu Grabe getragen wurde. Frau Therese Friedler von Hüllenstein hat das höchst seltene Alter von 119 Jahren erreicht. Sie war 1757 zu Hamburg geboren und verbrachte ihre Jugendjahre bei der Gräfin Valsky, Hofdame weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Marie Theresia; später heirathete sie einen französischen Major und nach dessen Tode einen österreichischen Postbeamten, den

sie jedoch ebenfalls bald durch den Tod verlor. Seit 1830 war ihr der Tabakverschleiß in der Pude „beim Montag“ im Gnadenwege verlichen worden; aus ihr bezog sie ihre Subsistenzmittel. Bis an ihr Lebende erfrante sie sich einer ziemlich Nüchternheit, ihre Stimme war wohlklingend, ihre Gesichtszüge zeigten noch deutlich die Spuren einstiger Schönheit. Sie starb, ohne eigentlich krank gewesen zu sein. Nach dem Genusse eines halben Cies und einer Suppe legte sie sich vorgestern Abends nieder, ohne wieder zu erwachen.

— Frech, bescheiden und wahr. Eine Wiener Hausfrau machte ihrem Dienstmädchen kürzlich den Vorwurf, daß sie zu viel Zeit auf ihre unnützen Conversationen verwende. „Bitte“, antwortete das in seiner Ehre angegriffene Ertrawedel, „wenn wir uns mit einander unterhalten, sprechen wir immer noch von feineren Dingen, als wenn die gnädigen Frauen unter sich sind; wir reden nur von den Frauen und Sie nur von den Dienstmädchen.“

(Eingefandt.)

Die im Neuen Theater von der geehrten Direction neu eingeführte obligatorische Garderobegeld-Erlegung von 20 J pro Person ist bereits Gegenstand mehrerer Auslassungen in der Presse gewesen, in welchen sich die Unzufriedenheit der Theaterbesucher unverhohlen ausdrückt. Indes ist bis jetzt eine Abhilfe noch nicht erfolgt und das Mißbehagen der Theaterbesucher, welche in dieser Steuer Nichts weiter zu erblicken vermögen als eine Erhöhung des Eintrittspreises, resp. eine neu geschaffene Einnahmepost im Budget der Direction, ist im Wachsen begriffen.

Wenn man weiß, mit welchem höchst respectablen Nutzen die vorigen Directionen auch ohne diesen neugeschaffenen Einnahmeposten ihre Rechnung hier geschlossen haben, so kann das Schaffen dieser weiteren neuen Einnahmeposten allerdings nur verstimmend wirken, umso mehr, als mit der Erhebung dieses Entreezuschlages eine sehr ansehnliche Belästigung des das Theater besuchenden Publicums verbunden ist.

Die Unbilligkeit der Erhebung des Garderobegeldes, welche durch die sogen. Garderobe-Abonnementbücher in keiner Weise gemindert wird, nöthigt den Theaterbesucher nur zu oft zu einem längeren, wenig angenehmen Aufenthalt in den betreffenden Garderobezimmern, und es tritt der Fall oft genug ein, daß der Theaterbesucher erst nach bereits erfolgtem Beginn der Vorstellung seinen Platz einzunehmen vermag und damit eine Störung verursacht, welche keineswegs, wie oft geglaubt wird, im selbstverschuldeten Zuspätkommen ihre Ursache hat.

Möge es daher der geehrten Direction gefallen, diese neue lästige Einrichtung im Interesse des Publicums baldmöglichst wieder aufheben zu lassen. Mit dem Wegfall der lästigen obligatorischen Garderobesteuer wird sich die verehrliche Direction jedenfalls die Anerkennung der Theaterbesucher und namentlich der Abonnenten erwerben.

Ein langjähriger Abonnent.

Ernennungen und Versetzungen ic. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus u. öffentlichen Unterrichts.

Angestellt wurden an Gymnasien und Realschulen: Dr. phil. Johannes Paul Schmidt, Realschuloberlehrer in Annaberg, als 9. Oberlehrer an der Pfälzer- und Landeschule in Grimma; Christian Gottlieb Rautersberger, Candidat des hiesigen Scholamias, als hiesiger Oberlehrer an der Realschule 11. Ordnung in Bautzen; Paul Johannes Müller, Candidat des hiesigen Scholamias, als provisorischer Oberlehrer an der Realschule in Weidau; Gustav Bernhard Biancard, provisorischer Lehrer an der Realschule in Großschönau, als hiesiger Oberlehrer an dieser Schule. Erledigt: die zweite hiesige Lehrerstelle zu Hintermordorf bei Sebnitz. Colloator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle gemäß angesehener Wohnung im Schulhause 840 A Gehalt und das gesetzliche Honorar für den Unterricht an der Fortbildungsschule. Gesuche sind bis zum 31. Juli a. e. an den I. Bezirkschulinspector Lehmann in Pirna einzureichen; — die zweite hiesige Lehrerstelle zu Wargen. Colloator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Die Stelle gemäß angesehener Wohnung im Schulhause 915 A Gehalt und das gesetzliche Honorar für die Fortbildungsschule. 60 A werden für Heizung der Schulstube geboten. Außerdem entfällt auf die Stelle noch ein Beitrag für den Unterricht der in Wargen untergebrachten Waisenkinder, dessen Höhe aber nicht genau angegeben werden kann. Gesuche sind bis zum 31. Juli a. e. an den I. Bezirkschulinspector Lehmann in Pirna einzureichen; die vierte hiesige Lehrerstelle zu Stolpen. Colloator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen außer freier Wohnung 1000 A Gehalt. Gesuche sind bis zum 31. Juli a. e. an den I. Bezirkschulinspector Lehmann in Pirna einzureichen; — die Mädchenlehrerstelle zu Wilsdenau. Colloator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Das Gesamt-Einkommen ist vom Schulvorstande außer freier Wohnung auf 1140 A Gehalt und 60 A Werth des zu liegenden Hofes festgesetzt worden. Bewerbungsgeheude sind bis zum 5. August a. e. an den I. Bezirkschulinspector Gidenberg in Annaberg einzusenden; — an den Bürger Schulen zu Meerane eine Hilfslehrerstelle mit einem Gehalte von 1050 A incl. Logischeltdentschädigung. Colloator: der Stadtrath zu Meerane; — die zweite hiesige Lehrerstelle zu Döitz. Colloator: das I. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen außer freier Wohnung mit Garten 915 A Gehalt sind bis zum 5. August 1. J. an den I. Bezirkschulinspector i. v. Dr. Winkler in Leipzig einzureichen.

Eine Küchenmamsell

in seine Küche mit kaltem Aufschnitt, hoher Lohn, wird zum 1. oder 15. August gesucht Querstraße 2.
Für eine Conditorei wird ein Mädchen von guten Sitten und angenehmem Aussehen für Bedienung gesucht, dieselbe muß sich jedoch der gesamten Hausarbeit mit unterziehen. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 13.

Gesucht wird eine Mamsell für kalte Küche, die aber auch das Kochen verstehen muß. Adr. unter Verfügung der bisherigen Tätigkeit sind im Herrn Klemm's Buchh. unter R. B. niederzulegen.
Gesucht Köchin, Jungemägde, Kinder-, Stuben-, Hausm. v. Frau Franke, Nicolaisstraße 8, I.

Gesucht:
1 Kochmamsell für Bahnhof-Restaur. sofort, 1 Hotel 1. August durch **C. Weber**, Petersstraße 40.

Eine brave unabhängige u. zuverlässige, möglichst ältere Person findet in einer Familie, wo sie die Wartung und Pflege eines Kindes zur Stütze der Hausfrau übernehmen soll, Stellung u. zwar mit oder ohne Wohnung im Hause.
Näheres Tauchaer Straße 11, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird eine im Kochen perf. Wirtschafterin. Adressen mit Angabe der Zeugnisse sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. H. 81. niederzulegen.

Gesucht 1 Oekon.-Wirtschafterin, 2 Zimmermädchen, 4 Köchinnen, 1 Jungfer, 3 Küchenmädchen durch **J. Werner**, Dainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht für 1. August ein anständ. im Plätten und Nähen erfahrenes Stubenmädchen. Mit Buch zu melden Dreßlerstraße 23, 1. Etage.

Gesucht wird für ein junges Ehepaar ein sauberes freundl. Dienstmädchen, welches in Küche und Haus, sowie weiblichen Handarbeiten nicht ganz unerfahren ist. Zu erfragen Gartenstraße Nr. 8, parterre.

Gesucht zum 1. August ein zuverlässiges Mädchen für Küche u. Hausarb. **Frankfurter Straße 36b, II.**

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Burgstraße Nr. 17.

Gesucht wird für den 1. August ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Querstraße Nr. 5, 1. Etage links.

Gesucht zum 15. August ein Mädchen für Küche und Haus **Karolinenstraße 26.**

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen, welches bürgerlich zu kochen versteht, für Küche u. Haus, Nicolaisstr. 38, Schubgesch. von E. Zeuner.

Gesucht wird zu einer einzelflebenden älteren kränkl. Frau ein anständiges Dienstmädchen, welches im Kochen bewandert ist und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Offerten nimmt unter **K. W. 5684.** entgegen **Rudolf Mosse** in Leipzig.

Gesucht

wird zum 1. August von Leuten ohne Kinder ein junges reinl. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Dainstraße 23, Hof links, Tr. C, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein gut emp. Mädchen für Küche und Hausarbeit **An der Pleiße Nr. 10, 2 Treppen.**

Gesucht wird sofort ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Windmühlengasse 8, im Gewölbe.**

Gesucht ein ordentl. Mädchen, welches kochen kann und häusliche Arbeit übernimmt Plagwitz Straße Nr. 50, parterre, von 9-4 Uhr.

Ein anhängiges Dienstmädchen zum 1. August gesucht Nürnberg Straße 4, Schnittgesch.

Zum 1. August wird ein Dienstmädchen gesucht Turnerstraße Nr. 9b, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. (H. 33519.) **Tischlerstr. Ebert**, Gerberstraße 56.

Ich suche für meine Restauration ein in diesem Fache erfahrenes Mädchen zum sofortigen Antritt **Zensert**, Kohlenstraße Nr. 9b.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen für häusliche Arbeit Große Fleischergasse 28 part.

Gesucht sofort ein Mädchen f. einz. Leute u. 6 Mädchen für Küche u. Haus Brühl 25, 2 1/2 Tr.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen zu häuslicher Arbeit mit guten Zeugnissen versehen Grimmaische Straße 11, 1. Et.

Gesucht

wird 1. August ein kräftiges, fleißiges, reinliches, nicht zu junges Küchenmädchen, welches im Kochen erfahren ist, auf ein Schloß in der Nähe Leipzigs bei 5 Pf. Lohn pro Monat.
Zu erfahren Berliner Straße 99, 1. Etage rechts, von früh 8 bis Nachmittag 3 Uhr.

Ein ordentliches, braves Dienstmädchen,

welches alle häuslichen Arbeiten verrichten muß, sowie mit der Wäsche und dem Plätten vollkommen gut umzugehen versteht, erhält einen guten Platz in kinderloser Familie 1 Stunde von Leipzig. Antritt zum 1. August.
Auskunft erteilt auf Gefälligkeit Frau **von Sudner**, Heizer Straße Nr. 37.

Dienstmädchen-Bazar.

200 bis 300 Mädchen finden passende Stellung **Reutirchhof Nr. 27.**

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren wird gesucht fürs Haus Kohlenstraße 7, S.-S. part. II.

Gesucht wird z. 1. August ein fleiß. Mädchen zur häusl. Arbeit. Näh. Querstr. 5. b. Hausm.

Ein ordentliches Dienstmädchen per 1. August gesucht Heizer Straße Nr. 15, III. rechts.

Gesucht zum 1. August ein Küchenmädchen zum Aufwaschen u. dergl. Querstraße Nr. 2.

Dienstpersonal erb. f. gute Stellen. Mit Buch zu melden b. **Meding**, Querstr. 20, II.

Gesucht ein Mädchen, welches sein bürgerlich kochen kann, für eine Dame, Stelle gut, u. mehrere f. Küche u. Haus, Universitätsstr. 12, I. Graichen.

Gesucht eingetr. Krankheitsfall wegen so gleich ein ordentliches Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut Colonnadenstraße Nr. 26.

F. C. Nietzsche, Fleischwarenhändl.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen für alle häusliche Arbeiten Reudniz, Grenzstr. 7, II.

Gesucht 1. Aug. ein Dienstmädchen. Zu melden mit Buch Heizer Str. 15b, Hof, p. im Geschäft.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen Peterssteinweg Nr. 5, 4. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, von zwei Leuten. Reudniz, Kurze u. Chausseestraßen-Ecke im Hutgeschäft.

Weibl. Dienstpersonal erhält stets gute Stellen d. Frau **Wobes**, Poststr. 10, Hof, part.

Eine zuverlässige Magd wird bei hohem Lohn und guter Behandlung für Vieh und Hauswesen in der Nähe von Leipzig zu mieten gesucht. Näheres Klosterstraße Nr. 14, 2. Etage links.

Gesucht wird den 1. August ein Mädchen, nicht zu jung, für Kinder und häusliche Arbeit. Peterssteinweg 51, 4. Et. rechts, Blumengeschäft.

Für häusliche Arbeit und nebenbei für Kinder wird ein anständiges ordentliches Mädchen gesucht Brühl Nr. 59, Treppe B, 4. Etage.

Ein ordentliches Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit gesucht Mittelstraße Nr. 13 part.

Gesucht wird zum 1. August ein kräftiges gut empfohlenes Mädchen für häusl. Arbeit und ein Kind. Mit Buch zu melden Mittelstr. 23b, I.

Gesucht

wird zum 1. oder 15. August ein zuverlässiges Kindermädchen in gelesenen Jahren zu einem Kinde. Mit Buch zu melden Lehmanns Garten Nr. 28, 1. Etage rechts.

Gesucht 1. August ein reinliches, nicht zu junges Kindermädchen Gustav-Adolph Straße Nr. 34, 2 Treppen.

Aufwartung für Vormittagstunden wird gesucht **Floßplatz 11, 3. Etage.**

Eine kräftige Amme, welche schon mehrere Monate gefüllt hat, wird zum sofortigen Antritt in gute und angenehme Stellung gesucht. Adr. unter **E. L.** Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden Ammen so viel als möglich für noble Herrschaften sofort u. später Universitätsstraße 12, 1. Etage, Hr. **Graichen.**

Stellegesuche.

Ein thätiger, junger Kaufmann, Manufacturist, sucht per October womöglich in einem **Wasa-**mentengeschäft ein gros oder ähnl. Brande eine Stellung, die ihm Gelegenheit bietet, sich später mit einer entsprechenden Capitaleinlage zu betheiligen. Gef. Offerten unter P. L. 473. an Herrn **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Ein Commis,

gelehrter Detaillist, welcher die besten Zeugnisse hat, sucht sobald wie möglich mit bescheidenen Ansprüchen Stellung. Geehrte Offerten bittet man an **Haasenstein & Vogler (H. Schumann)** in Borna zu senden sub **H. 32730b.** (H. 32730b.)

Ein Commis (Eisenhändler), militärfrei, der einj. u. dopp. Buchführung stum, sucht, gestützt auf gutes Zeugnis und Empfehlungen, per 1. Oct. er. dauernde Stellung. Gef. Off. erbitte unter **E. H. 767** postlagernd Oppeln.

Ein Chemiker, der französischen Sprache mächtig, sucht Beschäftigung auch in Dynamit-Fabriken. Briefe unter **T. K.** durch die Expedition dieses Blattes.

Volontair-Stelle-Gesuch.
Ein junger Mann, gelernter Kaufmann, sucht eine Stelle, um sich in allen Comptoirarbeiten tüchtig auszubilden.
Gefällige Adressen bittet man unter **B. L. 10** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einem Eisen- und Werkzeug-Geschäft jetzt beendet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung und kann der Antritt sofort erfolgen. Gef. Adr. bitte unter **F. R. 6116** an das **Annoncenbureau** von **Bernhard Freyer**, Neumarkt 39.

Ein junger Kaufmann, welcher seine Lehrzeit in einem Woll- und Weißwaarengeschäft zugebracht, den wissenschaftlichen Curfus der höheren Handelsschule absolviert hat und im Besitze des Einjähr.-Freiwilligen-Zeugnisses ist, sucht Stellung als **Volontair**. Offerten unter **R. N. 496** bitte bei Herrn **Haasenstein & Vogler** in Leipzig niederzulegen. (H. 33515.)

Ein 19-jähriger Kaufmann,

tüchtiger Contorist und Correspondent, sucht Stellung. Gef. Adr. unter **L. M. 5686** an Herrn **Rudolf Mosse** in Leipzig.

Ein tüchtiger Reisender, gut empfohlen, mit der Schneider-Kundschaft der Kaufh., Schleifsch., Prov. Brandenb., Neumark, Thüringen, des Harzes u. Sachsens gut bekannt, sucht in einem größeren Geschäft ein entsprechendes Engagement. Adr. unter **P. H. 78** in der Expedition dieses Blattes.

Ein Verwalter in gelesenen Jahren, vorzüglich empfohlen, f. als Solcher od. als Rechnungsbeamter unter bescheidenen Ansprüchen baldige Stellung auf einem Rittergute, Fabrik, Getreidegeschäft, Mühle etc. Gef. Offerten sub **H. H. 50** Leipzig, Reichstraße 55, Treppe B II. erbeten.

Vertrauensposten

wird von einem fleißigen, unbedrohten, höchst zuverlässigen Mann mit guter Schulbildung, 10 Jahre Aufseher in einer Fabrik, mit gut. Zeugn. vers. u. nöthigenfalls cautionfähig, bald möglichst Stellung gesucht. Adressen bittet man unter **M. A. H. 4** postlagernd Leipzig niederzulegen.

Ein cautionf. Mann, 32 J., mit guter Handschrift, sucht baldige Stelle gleichviel v. Brande. Gef. Adr. bei **Otto Klein** unter **L. B. 32** erb.

Ein in den besten Jahren stehender Mann sucht Stellung als Bote, Aufseher oder Agent in einer Lotterie-Collection. Caution kann gestellt werden. Offerten unter **O. M. II** in der Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Maschinenmeister für Buchdruck, welcher die besten Zeugnisse hat, sucht baldige Stellung. Geehrte Off. bittet man unter **M. H. 84** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein j. Mann, in seinem Fach erfahren, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung auf Polster-, Tapezierer- und Wagen-Arbeit. Adressen niederzulegen Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Lehrlingsstelle

wird für einen jungen Menschen, 14 1/2 Jahre alt, mögl. Manufacturbranche, zum 1. Oct. gesucht. Gef. Adr. sub **W. R. 35** in der Exp. d. Bl. erb.

Ein junger Mann, welcher bereits einige Zeit in einem kaufmännischen Geschäft thätig war, sucht anderw. Stellung als **Lehrling**. Branche gleichgültig. Gef. Offerten werden erbeten unter **H. K. 25** in die Expedition dieses Blattes.

Tischler!!

Ein Burche, welcher schon 1 Jahr seiner Lehrzeit zurückgelegt, sucht zu seiner ferneren Ausbildung einen tüchtigen Lehrmeister. Gef. Off. sub **H. 233** mit Angabe der Bedingungen an **Robert Branné**, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein j. Mann, 20 Jahr alt, im Bierfach bewandert u. gut empfohlen, sucht in Leipzig od. anderwärts Stellung als Bierausgeber od. Hausknecht. Adr. unter **H. T. 30** an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Koch, welcher in der französischen Schweiz 1 1/2 Jahr in Condition gestanden und in den ersten deutschen Hotels servirt hat, sucht, gestützt auf die vorzüglichsten Zeugnisse, bis ersten August Stellung. Adressen unter **A. O. 420** an **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** erbeten. (H. 33310a.)

Ein herrschaftl. Diener, welcher schon in mehreren Häusern servirt und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort oder später Stelle als Diener oder dergl. ähnliche Beschäftigung. Werthe Adressen bittet man unter **K. F. H. 2** in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein im Rechnen und Schreiben bewandelter junger Mann, der einige Hundert Thaler Caution stellen kann, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldige Engagement als **Cassenbote** etc. Offerten f. **Täubert**, Hohe Straße Nr. 28 erbeten.

Ein paar anständ. Leute suchen einen **Hausmannsposten** mit Wohnung bis 1. October oder früher. Werthe Adressen erbeten Brühl 28 im Gewölbe, Frau Schumann.

Ein Mann in 30er Jahren, im Rechnen und Schreiben bew., mit der Wartung v. Dampfmaschinen u. Dampfessel vertraut u. in Bedienung versch. industrieller Feuerungen geübt, sucht hier Stellung. Offerten sub **R. R. H. 104** a. d. Exped. d. Bl.

Feuermann, welcher ca. 15 Jahre große u. kl. Dampfmaschinen geführt, sucht Stellung. **H. Werfel**, Nicolaischhof.

Ein tüchtiger, im Reiten u. Fahren geübter **Kutscher**, unverheirathet, mit besten Attesten, sucht Stelle für hier oder auswärts durch **J. Werner**, Dainstraße Nr. 25, Tr. B. I.

Ein j. Mädchen, welches mehrere Jahre in einem größeren Bug- und Rodewaarengeschäft thätig u. dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, f. bis 1. September anderweitig Engagement. Offerten unter **S. 26** an die Expedition dieses Blattes.

Ein ant. Mädchen aus guter Familie von aush. sucht Stelle als Verkäuferin Johannsgr. 15, H. I.

Ein j. anst. Mädchen, welches mehrere Jahre im Materialgeschäft als Verkäuferin thätig war, sucht veränderungs. zum 1. oder 15. August gute Stelle. Adr. bitte **Kantl. Steinw. 21** niederzul.

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einem Geschäft zum Verkauf od. Begeben, sofort oder später. Zu erfragen Colonnadenstraße 10, III. r.

Eine geübte Schneiderin sucht noch etwas Beschäftigung Alexanderstraße 8, 3 Treppen rechts.

Eine anständ. Frau sucht Arbeit im Ausbessern und Rendern von Damen- und Kindergarderobe. Adresse Peterskirchhof Nr. 6, 4. Etage.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als **Verkäuferin**, am liebsten im Schirm- oder Handschuhgeschäft. Es wird weniger auf hoh. Geh., als auf gute Behandlung gef. Ad. **Humboldtstraße 16, p.**

Ein anständ. junges Mädchen, welches schon läng. Zeit in einem Geschäft thätig war, sucht z. 1. od. 15. Aug. Stellung in einer Bäckerei od. Fleischerladen. Näh. zu erf. Burgstraße 26, im Geschäft.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch Beschäftigung Bayerische Straße Nr. 9c, Hof part.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Arbeit in u. außer dem Hause Weststraße 64, Hof prt. rechts.

Eine anständige Frau, welche **Weiler-Wilson-**Maschine näht, im Weißnähen bewandert ist, sucht noch einige Tage bei Herrschaften zu besetzen. Adressen bittet man niederzulegen unter **J. 77** in der Expedition dieses Blattes.

Eine j. Frau sucht im Ausbessern, Waschen od. Schenern noch einige Tage zu besetzen. Adr. erbeten Schloß- u. Petersstr.-Ecke am Ostthor.

Eine geübte **Plätterin** sucht a. S. Beschäftigung **Petersstraße Nr. 6, IV. links.**

1 Plätterin sucht Arbeit bei Herrsch. od. Wäschfr. Adr. abzug. Alexanderstr. 8, III. r. **Rienb. Str. 4, II.**

Plätterin sucht Beschäftig. **Ritterstr. 35, Hof I.**

Eine unabhängige ehrliche junge Frau sucht als Auskühlerin und zum Waschen und Scheuern Arbeit. Adressen Lange Straße 9, H. 2 Treppen.

Ein junges, anständiges, solides Mädchen, welches längere Zeit Buffet-Stelle vorgesandt hat und ihr die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht bis zum 15. August Stellung, am liebsten Babnhof. (H. 3755 be.)

Gef. Offerten unter **M. P. 295** werden an **Haasenstein & Vogler** in Gera erbeten.

Kellnerinnen u. Verkäuferinnen empf. **Meding**, Querstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Eine tüchtige Kochfrau wünscht Beschäftigung, auch Auskühler, Reichstraße 40, Hof 1 Treppe.

Eine Köchin sucht Stelle, wohn. in einem nicht zu gr. Haushalt. Näh. **Paffend. Str. 23, b. Hausm.**

Eine tüchtige Kochfrau sucht tageweise Beschäftigung. Kleine Fleischergasse 28, 4 Treppen.

Ein j. Mädchen vom Lande, welches das Kochen erlernt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Zu erfragen bei **W. Winkler**, **Kanstädter Steinweg Nr. 12, Hof 2 Treppen.**

Ein den besseren Ständen angehörendes Mädchen in gelesenen Jahren sucht Stellung, sei es als Wirtschafterin oder selbstständige Leiterin der kleinen Küche. Alles Nähere bei Frau **Seibel**, **Halle'sche Straße Nr. 12, 3. Etage links.**

Ich empfehle zum 1. August Wirtschafterinnen, Köchinnen, Jungemägde, Zimmer-, Kinder- und Hausmädchen.

Frau **Rotermundt**, Poststraße 15.
Eine alleinsteh. Frau sucht verhältniß. Stelle eine kleine Wirtshaft zu führen. Adressen sub **A. F. 3** bei Herrn **Otto Klein** erbeten.

Für Hausfrauen!

Für ein gutgefitetes junges Mädchen aus bürgerlicher Familie von außerhalb wird Placement in eben solcher Familie gesucht, um selbiges bei Unterstützung der Hausfrau Kenntniss des Haushaltes erlernen zu lassen.
Offerten mit Bedingungen unter **A. K. H. 90** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine junge Dame von auswärts sucht als **Repräsentantin** oder als Stütze der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung der Wirtshaft bei einer Dame oder Herrn Stellung. Zu erfragen **Schützenstr. Nr. 11** im Geschäft des **Hrn. Weise.**

Ein gebildetes Mädchen gelesenen Alters, aus guter Familie, im Besitz guter Atteste, sucht bis 1. Sept. oder 15. August Stellung. Selbiges ist in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten, sowie auch im Kochen erfahren. Am liebsten würde selbiges einen einfachen Haushalt bei einz. Leuten versehen oder auch die Pflege einer älteren Dame übernehmen. Adresse unter **B. H. 79** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge, gebildete, häusliche Dame, welche die Erziehung der Kinder mit Liebe und Sorgfalt überwacht und in vielen Handarbeiten bewandert ist, sucht in einer feinen Familie oder bei einer einzelnen Dame Stellung.
Offerten unter **H. 51197** a. bef. **Haasenstein & Vogler, Erfurt.**

Ein junges Mädchen vom Lande, welches im Schneidern, Weißnähen und Plätten gut bewandert, sucht Stellung als **Jungfer** oder in einem Geschäft. Adr. werden unter **O. R. 158** durch die Expedition der Heizer Zeitung erbeten.

Ein junges anständ. Mädchen aus Thüringen sucht Stelle als **Stubenmädchen**, womöglich bei 1 bis 2 Personen. Zu erfragen **Reudniz, Täubchenweg Nr. 3, 2 Tr.**

Stelle-Gesuch.

Ein noch im Dienst befindliches gewandtes, j. Mädchen sucht bis zum 15. Aug. od. 1. Septbr. anderweitige Stellung. Selbiges ist fertig im **Serieren**, Nähen u. Plätten. Hieraus reflectir. Herrschaften werden gebeten wegen Näh. sich **Johannsgrasse 21, II. Hof** rechts zu bemühen.

Ein anhängiges Mädchen sucht Stelle als **Stubenmädchen** oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu sprechen **Schulmadergäßchen Nr. 4** im Bäckerdien.

Ein älteres erfahrenes Stubenmädchen sucht Stelle bei anständ. Herrschaft, vorzüglich in seiner **Wäsche** und **Plätten** erfahren zum 1. August **Tauchaer Straße Nr. 8, 3 Treppen.**

H. Gaudermann.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus zum Ersten. Sternwartenstraße Nr. 36, im Hofe 2 Treppen, Mittelthür.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Plauenischer Hof im Seilergeschäft.

Ein anständ. Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht wegen Abreise der jetzigen Herrschaft andere. Stellung. Werthe Ahr. bittet man Ritterstraße Nr. 11, im Hausstand niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen in gefesteten Jahren, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle bis 1. August.

Zu erfragen Borm. 9-11 Uhr bei E. Veitrich, Katharinenstraße Nr. 2, parterre.

Ein anst. Mädch., w. 2 J. f. Küche u. Hs. war, f. d. einz. P. od. Stubenn. St. Lange Str. 9, 5. II.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Stelle f. Küche u. Haus, am liebsten bei einzelnen Leuten. Ahr. unter U. R. d. b. Expedition d. Bl.

Eine anständige alleinstehende Frau von außer halb sucht Stellung f. Küche und Hausarbeit. Ahr. bittet man unt. S. B. Eisenstraße 31, II. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht 1. August einen Dienst für Küche u. häusl. Arbeit, wozüglich bei einz. Leuten. Zu erfr. Neumarkt 9, Bäderladen.

Ein j. anst. Mädchen sucht Stelle für Küche u. Haus sofort, hier oder auswärts, durch Frau Franke, Nicolaistraße Nr. 8, I.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. August Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen bei der Herrschaft Querstraße Nr. 5, 3. Etage rechts.

Ein junges, anständ., fleißiges Mädchen sucht, bei nur guter Behandlung, zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Werthe Ahr. wolle man gef. unter P. R. H 18 an die Expedition d. Bl. gelangen lassen.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Frau Schäfer, Heringsbändlerin vor Kochs Hof.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, wozüglich bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Inselfstraße Nr. 20, beim Hausmann.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarb. 1. Aug., Conallstraße Nr. 2, 3 Tr. I.

Ein einfaches ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. August Stelle für häusliche Arbeit.

Näheres von 8 bis 9 Uhr im Herbergersgeschäft Kleine Windmühlengasse Nr. 7 b.

Eine Person in gefesteten Jahren sucht Stelle in eine Restauration für Alles. Adressen unter G. B. 100 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein arbeitsames Mädchen von außerhalb sucht Dienst für häusl. Arbeit. Zu erfragen bei F. Thiemer, Grimm. Steinweg 9, Hof rechts II.

Ein ord. Mädchen f. Stelle f. häusl. Arbeit. Zu erfr. v. 9-12 Uhr Borm. Salzgraben 5, 4 Tr. I.

Ein anst. Mädchen in der Küche erf. sucht 1. od. 15. August Stelle Böttchergraben 3, IV.

Ein einf. anst. Mädchen sucht 1. August guten Dienst, am liebsten bei einzelnen Leuten.

Näheres Lessingstraße 12, 4 Treppen. Haun.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Gr. Fleischerstraße 3, I. links.

Gesucht wird von einem anst. Mädchen von auswärts ein Dienst sofort oder 1. August. Zu erfragen Lessingstraße 17, Souterrain rechts.

Stellen für Diensthöten sowie Logisvermittlungen werden entgegen genommen. Hall. Straße 12, 3. Et. I.

Geehrten Herrschaften empfiehlt nur gutes Dienstpersional aller Branchen Frau Franke, Nicolaistraße 8, I.

Ich empfehle nur Dienstpersional mit guten Zeugnissen, Universitätsstr. 12, I.

erhalten nur gutes Dienstpersional bei Wedding, Querstraße 20, 2 Tr.

Herrschaften Dienstmädchen Bazar. Große Auswahl von Mädchen in den Parterre-Kammern Neukirchhof 27 von 3-5 Uhr täglich.

Für ein junges Mädchen, 15 Jahre alt, wird in einem guten Hause bei einzelnen Leuten oder größeren Kindern Stelle gesucht.

Zu erfragen Ecke der Langen und Kreuzstraße im Schuhgeschäft.

Eine gute Wuhme sucht, Stadt od. Land, St., Mgl. 1 ord. Mädch. f. Ml. sof. od. sp. Schloßg. 10, Dieb.

Eine Frau sucht Aufsicht, wozüglich in d. Südvorst. Zu erfr. Münzg. 3, II. Schuhm. Kleiner.

Ein ordentl. Mädchen sucht Aufsicht von 1 bis 4 od. 8 Uhr für Kinder od. Hausarbeit. Ahr. A. W. an die Filiale dieses Bl., Katharinenstr 18.

Ein Mädchen sucht Aufsicht von 10-12 Uhr. Reichstraße, Koch's Hof, 2. Glasbude.

1 anst. Mädchen f. Aufsicht Ulrichsstraße 40 v.

Gesucht

wird zum 1. October von einer aus 3 Personen bestehenden Justizbeamten-Familie eine ruhige Wohnung im Preise bis 600 A in nicht zu weiter Entfernung vom Bezirksgericht. Offerten nimmt die Expedition d. Blattes unter A. B. 101 entgegen.

Per 1. October 1876, 1. Januar oder 1. April 1877

wird eine freundliche und gesunde, der Neuzeit entsprechende hohe Parterre-Wohnung oder auch 1. Etage, bestehend aus 6-7 Zimmern, im Preise bis zu 2200 A zu mieten gesucht, ein Gärtchen dabei ist erwünscht. Promenaden-Nähe würde den Vorzug erhalten. Adressen bittet man bei Herren Nisch & Müller, Petersstraße Nr. 15, niederzulegen.

Eine ruhige Familie sucht vom 1. October ab eine freundliche Wohnung in der Vorstadt, nicht über 2 Treppen. Ahr. m. Preisangabe bitte unter M. H 79 in der Exped. d. Bl. niederzul.

In der Nähe der Bahnhöfe oder des Rosen-thals wird Familienlogis gesucht. Adressen an Herren Karosch & Stotzky, Plauenischer Platz Nr. 3.

Gesucht von jungen Leuten ein Logis im Preise von 150-170 A in der Nord- oder Nord-westvorstadt, zum 1. October beziehbar und nicht über 3 Treppen hoch. Ahr. bittet man niederzulegen unter M. M. 76, in der Exped. d. Bl.

Wer sofort oder später wird eine Wohnung, 3 bis 7 Stuben, zu mieten gesucht. Adressen unter R. S. 100 an die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 15.

Gesucht von ruhigen Leuten mit 1 Kind ein Logis von 50-80 A Ritterstraße Nr. 25, II.

Gesucht zum 1. October ein Logis, 5 bis 6 Piecen. Adressen mit Preisangabe bitte unter C. S. Universitätsstraße Nr. 6, Senf's Buchhandlung niederzulegen.

Gesucht wird von einer ruhigen, respectablen Familie eine Gartenwohnung von ca. 6 Zimmern, 1. Etage mit Garten oder am liebsten ein ganzes kleines Haus. Offerten mit Preisangabe sub B. Z. H 9 durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird sofort von einer väterlich zahlenden Wittwe ein mittleres Familienlogis, wozüglich innere Stadt. Gest. Adressen bittet man Hainstraße 4 beim Wäldernstr. Strauß niederzul.

Leute ohne Kinder f. pr. 1. Oct. 1 Logis f. 80 b. 110 A. Ahr. W. Petersstr. 7, Delicat.-Gesch. erb.

Junge Eheleute suchen ein kleines Logis bis 50 A. Gest. Offerten sub G. 232 an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein Familienlogis wird gesucht zu 210 bis 300 A, innere Stadt. Adressen erbitte Thomaskirchhof Nr. 5, part.

Ein kleines Logis wird gesucht Petersstraße 39, Hausstand.

Logis zu 2-300 A von w. zum 1. Oct. gef., nicht zu hoch. Ahr. erb. Katharinenstr. 1, Korbgesch.

Ein Logis im Preise von 60-100 A wird zum 1. Oct. zu mieten gesucht. Adressen abzugeben beim Kaufmann Krüger, Grimm Straße 25.

Gesucht

wird pr. 1. October eine aus 4 bis 5 Piecen bestehende, der Neuzeit entsprechende elegant eingerichtete Logis. Ahr. mit Preisangabe unter W. M. H 21 Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht ein Logis per 1. Oct. Nähe Brühl oder Markt für 300-450 A. Adressen unter R. M. 33, in der Buchhandlung von Otto Klemm.

Für eine anständ. Familie wird Michaelis eine freundl. Wohnung bis 1000 A in inn. Vorst. gesucht. Ahr. unter W. X. 17 Exped. d. Bl.

Gesucht zum 1. Oct. ein fl. Logis oder eine Etage als Werkstatt in der Nähe der Schillerstr. Adressen unter O. H 66 in der Expedition d. Bl.

Ältere kinderl. Leute suchen Logis bis 80 A. Ahr. Hainstr. 24 an Hrn. Taubert, Pred.-Gesch.

Ein unmeubl. wehr. Garçon-Zimmer mit od. ohne Cab. z. 1. Sept. gef. Ahr. unter F. 10 b. Hrn. W. Nitzsche, Thomaskirchhof 11 abzugeben.

Gesucht von einer väterlich zahlenden Wittwe mit gr. Kindern, Etage u. Kammer oder ein fl. Logis. Ahr. erbeten Moritzstraße Nr. 9, p. r.

Ein solider Mann, selbstl. Schuhmacher, sucht baldmöglichst oder Michaelis Etage und Kammer unmeublirt in der Nähe des Bayer. Bahnhofs. Adressen mit Preisangabe niederzulegen Sternwartenstraße 15 im Cigarrengeschäft.

Gesucht wird Etage und Kammer, unmeubl., am liebsten Windmühlen- od. Turnerstraße. Ahr. bittet man Eisenstraße 19, 1. Et. links abzugeben.

Gesucht wird per 1. August 1 meubl. Etage u. Kammer in der Südv. od. östl. Vorst. Adressen unter P. T. 18 in der Expedition dieses Blattes.

Eine ältere Dame mit Tochter sucht in anständigem Hause 2 größere unmeublirte Zimmer od. eine kleinere Wohnung nebst Zub. pro 1. Oct. Gefällige Off. unter K. 44 an die Exp. d. Bl.

Vermiethungen.

Häugel und Pianinos Katharinenstraße Nr. 1. Bäckereiverpachtung. Eine gangbare Bäckerei in Leipzig ist Umzugs-halber sofort zu verpachten.

Adressen sind sofort niederzulegen in der Tagesblatt-Expedition H Bäckerei.

Ein Parterre-Logis, welches sich zu einer Restauration eignet, ist sofort zu vermieten. Näheres bei C. A. Vorn, Schnefeld, Anbau, Mariannenstraße Nr. 46c.

Avis für junge Kaufleute.

Zum Betriebe eines Colonialwaaren-Geschäftes, verbunden mit Gastwirthschaft, sind vollständig neue u. höchst praktisch eingerichtete Localitäten für mäßigen Preis zu verpachten. Dieselben befinden sich in einem, an äußerst frequenter Straße (Chaussee) belegenen Dorfe in der Nähe von Halle. Reflectanten belieben sich sub H. 1835 an Haasenstein & Vogler in Halle a. S. zu wenden.

Ein Laden

in schönster Lage von Plagwitz mit Eiskeller am besten für Fleischer oder Materialwaaren passend ist sofort oder später zu vermieten. Näb. beim Besitzer S. Nix, Schmiedestraße in Plagwitz.

Zu vermieten ist ein größeres Geschäftsl. local an Thomaskirchhof, Näheres bei Herrn Friedrich Sabne, Thomaskirchhof Nr. 2.

Hainstraße Nr. 3, 1. Etage, ist sofort zu vermieten ein großes Zimmer, passend für Comptoir, Musterlager etc. Näheres beim Hausmann. Preis 75 A.

Eine Feuerwerkstelle mit Wohnung ist zum 1. Oct. 76 zu vermieten Antonstraße 21.

Zu verm. sofort oder zum 1. October eine Werkstatt für Glaser, Klempner, Lackirer, Meubler, Kuchengartenstraße Nr. 12.

Eine helle geräumige Werkstelle ist zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 6

Ein schönes Parterre-Logis wegen Abreise sofort zu vermieten, Preis 150 A, Waisenhausstraße Nr. 5. Amelung.

Zu vermieten ist per 1. Oct. d. 3. ein Parterre, 4 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, sowie eine 2. Etage, 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör u. ein Souterrain, 15 Ellen lang, hell, in welchem bis jetzt Kunsttischlerei betrieben worden, letzteres auch getheilt. Näb. beim Besitzer Naundörfschen Nr. 9, Hof I.

Das hohe freundlich eingerichtete Parterre Pr. 250 A, die 2. halbe Et. 160 A ist zu vermieten, auf Wunsch mit Garten. Näheres Sebastian Bachstraße 16, II. bei S. Becker.

Per 1. October oder früher sind ein feines halbes Parterre u. eine feine halbe 3. Etage Lessingstraße 17 zu vermieten. Näheres beim Hausmann im Souterrain.

Zu verm. per 1. Oct. grös. Part.-Wohnung mit 4 Stuben, 3 Kammern u. Sophienstraße 37a, I.

Zu vermieten 1. Oct. Weststraße Parterre 300 A, dgl. Werkstelle mit Wohnung 120 A, nahe d. Bayer. Bahn 2. Et. 7 St. u. Zub. 350 A, 2. Et. 200 A, 2. Et. 170 A, Part. 75 A, 2. Et. 300 A, Part. mit schön. Garten 500 A, Locale zu f. Restaur., Reich. Str. I. 225 A, II. 190 u. 150 A Arbeitssäle, Niederl. L.-G. Sidonienstr. 42, Groß.

Ein Parterre sowie eine 1. Et., ersteres mit Garten für 1500 A, letztere für 1400 A vom 1. October ab zu vermieten.

Näheres Dorotheenstraße Nr. 12 parterre.

Im Hause Brandweg Nr. 5 sind 2 sehr anständige Logis, Parterre und 2. Etage, im Hause Vikowstraße Nr. 15 sind 2 Logis in 3. und 4. Etage, im Hause Vikowstraße Nr. 29 sind ebenfalls Wohnungen zu vermieten.

Alleinige Anstufung darüber erteilt der Besitzer Amtmann Nob. Braun.

In Soblis ist ein Parterrelogis zu vermieten. Näheres Marienstraße 22 daselbst.

Ein hohes Part. zu vermieten im Souterrain Hofenthalstraße 10. Zu erfragen im Souterrain daselbst.

Hainstraße Nr. 3 ist zu vermieten für 1. Oct. eine Wohnung im Hofe 1 Tr., 3 Zimmer, 3 Kammern und Zubehör. Preis 150 A. Zu erfragen beim Hausmann.

Zeiger Straße Nr. 23 ist die 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balcon nebst Zubehör, zum 1. October oder später zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Arndtstraße Nr. 7, Ecke der Brandvorwerkstr., vis à vis der Herrmann'schen Villa, ist 1 Tr. ein Logis, 3 heizb. Stuben, Küche u. Zubeh. incl. Wasser u. Treppenbeleuchtung, für jährl. 120 A am 1. October zu verm. Näheres daselbst beim Hausmann.

Mich. zu verm. eine frndl. 1. Etage, gut gehalten, 5 Zimmer u. Zubeh. mit od. ohne Garten, jährl. 120 A. Näb. Poniatowskystraße 4, part. zu erfragen.

Querstraße Nr. 18 ist die erste Etage für 1. Oct. für 1200 A zu vermieten durch Adv. Brunner, Hainstraße 30.

Getheilt oder im Ganzen.

Zu vermieten ist eine 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör sofort oder später, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend, Braustraße 3 parterre.

Zu vermieten 2 Familienlogis 1. Etage, jährlicher Mietzins à 125 A, per October Körnerstraße Nr. 14 daselbst.

Per 1. October ist die erste halbe Etage zu vermieten Körnerstraße Nr. 16.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine halbe 1. Etage, frei und sonnig gelegen, mit Ausblick nach dem Garten, für 140 A in der Handeldgärtnererei von F. Wösch, vor dem Windmühlenthor Nr. 388 c.

Zu vermieten eine fr. 1. Etage, Balcon und Doppelfenster, zum 1. Octbr. für den Preis von 160 A pro anno. Näb. Roschelsstraße 80 F bei Chr. Walther.

Ein freundliches Logis in der 1. Etage, bestehend aus einer Etage, Kammer, Küche, Keller, Holz- und Kohlenbehälter ist an einzelne möglichst ältere Leute per 1. Octbr. zu vermieten, Preis 145 A, Neuschönfeld, Karlstraße 37 parterre.

Westvorstadt per 1. Oct. 1. Etage, Salon und 6 Stuben und Zubehör. Näheres kostenfrei Frankfurter Straße Nr. 39, parterre links.

Nürnberg Straße 41 ist die halbe erste Etage per 1. Octbr. a. e. für 250 A zu vermieten.

Nordvorstadt pr. sogleich oder später erste Etage, 5 Stuben, 4 Kammern u. Zubehör, Alles in bestem Zustande, billig zu vermieten. Näheres kostenfrei Frankfurter Straße 39, part. links.

Gohlis,

Blumenstraße 3, ist eine schön eingerichtete 1. und eine 3. Etage mit Garten zu vermieten, sofort oder per 1. Octbr. zu beziehen. Näheres daselbst oder Leipzig, Südstraße 15 part.

Sofort ist zu vermieten

die 1. Etage Marktstraße Nr. 122, Schnefeld, Anbau. Zu beziehen Michaelis. Näheres bei Hrn. Horn daselbst.

1. Octbr. zu verm. sehr geräumige 2. Etage, schön gelegen, 900 A. Hohe Straße 33 B, part.

Zu verm. u. gleich zu beziehen 1 Logis, 2. Et. vornh., an einzelne Leute, 80 A, Neumarkt 36.

Eine 2. halbe Etage, 3 gr. Heizr. Stuben, Kamm., Küche u. Zubeh., zu Mich. zu bez., f. für 145 A zu verm. Fregestraße 1 b, parterre.

Zu vermieten ist wegzugshalber pr. 1. Octbr. eine halbe 2. Etage für 220 A Turnerstraße 6.

Eine freundl. 2. Etage in einem großen Hofe ist zum 1. October an ruhige Leute für 120 A zu vermieten Raundörfschen Nr. 21, 1 Treppe.

Raundörfschen Steinweg Nr. 19 ist per 1. October eine freundl. 2. Etage zu vermieten, bestehend aus 5 bezizbaren Zimmern nebst Kammern, Küche und Zubehör. Daselbst zu erfragen 1. Etage.

Zu vermieten und den 1. October zu beziehen an eine fl. Familie ein Dach-Logis, 2 Tr. hoch, besteh. aus 1 Etage, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, für den Preis von 70 A in Neuditz, Koblengartenstraße Nr. 23, 1 Treppe zu erfragen.

Sophienstraße Nr. 35 b eine elegante 3. Etage mit oder ohne Gärtchen 225-250 A, 1. August oder October, getheilt oder besammen zu vermieten. Näheres parterre.

Eine halbe 3. Et. ist per 1. Oct. Albertstr. 22 für 175 A zu vermieten. Näheres daselbst part.

Plagwitzer Straße Nr. 20 ist die 3. Etage per 1. October für 300 A zu vermieten.

Ein Logis, 3 Tr., 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu Michaelis für 85 A zu vermieten Neuditz, Grenzstraße 30, part. rechts.

Zu verm. sofort oder später eine frdl. 3. Et., 5 Zimmer u. Bayer. Str. 9 F, II., Ecke Sophienstr.

Weststraße Nr. 54 ist sof. oder später die Hälfte der 3. Etage für jährlich 900 A zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts.

Dritte Etage.

Raundörfschen Steinweg 18 ist eine Wohnung von Salon, 4 Piecen, heller schöner Küche, Mädchenkammer, Speisekammer, Gas- u. Wassereinrichtung, Closet, geräumigen Keller und Bodenräumen für 900 A zu vermieten. Näb. beim Besitzer daselbst.

Zu vermieten Eberhardtstraße Nr. 11 eine Wohnung 3 Treppen 160 A, eine 4 Tr. 140 u. eine dgl. 1 Tr. für 170 A. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten Reiastr. schöne 4. Et., geräum. 240 A sof. od. sp. d. Voc.-Compt. Albertstr. 22, III.

Zu vermieten mehrere Wohnungen mit od. ohne Stallung für sofort od. später im Grundst. Connewitzer Straße 47b. Näheres daselbst parterre rechts.

Zu vermieten eine Wohnung für 450 A, per sof. od. später, eine dergl. für 360 A, per Michaelis im Grundst. Waldstraße 3 b. Näheres daselbst im Souterrain oder Mittelstraße 24, 1. Etage.

Hoflogis, 2 Stuben, 2 Kamm., Küche, Boden, Keller, Sonnenseite, ist 1. October für 130 A frei Weststraße 80. Eingang rechts am Garten, 1 Tr.

Das kleine Hoflogis 3 Treppen ist anderweit zu vermieten Petersstraße Nr. 21, 1. Etage.

Logis von 60 bis 125 Thlr.

find zu vermieten Brandenburgerstr. Nr. 80, I.

Zu verm. sofort od. 1. Oct. 2 fr. Logis an Leute ohne Kinder beim Besitzer Kohlenstr. 9d.

Wegungshalber ist sofort oder den 1. August ein kleines Logis, Stube und Kammer, zu vermieten Kagenstr. Nr. 5. Zu erfragen 1 Treppe.

Zu verm. per 1. Octob. ein Logis für 120 \mathfrak{f} . Näheres Grenzstr. Nr. 24, parterre.

Logis zu vermieten Oberhardtstr. 8.

Mehrere Familienlogis von 105—150 \mathfrak{f} sind sof. od. spät. zu verm. An der Connewitzer Str. 46, Ecke der Mollkestr. beim Polir Schönfeld.

Wansardenwohnung aus 4 Zimmern und Zubehör, Preis 175 \mathfrak{f} , sofort zu vermieten Humboldtstr. Nr. 25.

Eine mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, ist per 1. October für 550 \mathfrak{f} zu vermieten. Näheres beim Besitzer Uferstr. 15, 2. Etage.

Colonnadenstr. Nr. 15

1 Wohnung per sofort für 120 \mathfrak{f} und 1 Wohnung per 1. October für 220 \mathfrak{f} zu vermieten. Näheres beim Handmann.

Zu vermieten sind per 1. October ein paar Familienlogis in der Blücherstr. vis à vis dem Thüringer Bahnhof gelegen. Näheres Gerberstr. Nr. 8 im Ledergeschäft.

Zu vermieten per 1. October ein hübsches Logis für 110 \mathfrak{f} im Hinterhaus Schletterstr. Nr. 5. Zu erfragen 1. Etage.

Gleich oder 1. October sind zu vermieten hübsche gesunde Logis, 3 große Stuben, Kammer, Küche, Bad u., Südstr. Nr. 7. Näheres daselbst 1. Etage.

Logis.

sehr eleg. der Neuzeit entspr., sonn. ruhig geleg., nahe der innern Stadt per 1. Octbr. zu verm. Georgenstr. Nr. 15 b, III. I.

Neuerst preisw. Logis von 90—145 \mathfrak{f} , darunter Balkon, mit Berliner Ofen, Flügeltb. u. gestr. Fußboden sofort u. 1. Octbr. zu beziehen Heinrichstr. Nr. 28, Reudnitz.

Noch einige hübsche Wohnungen billig zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Näheres Südstr. Nr. 84, 1 Treppe links.

Logis von 40—200 \mathfrak{f} pr. sofort u. 1. Oct. zu vermieten. Näheres bei C. A. Lohr, Schönefeld, Anbau, Mariannenstr. 46c.

Zu beziehen sind theils sofort, theils z. 1. Oct. einige Logis vom 150—250 \mathfrak{f} . Nordstr. 24, I.

Zu verm. 2 Logis 2 St., 2 K., Küche, Keller 115 u. 120 \mathfrak{f} , 1 H. I. St., 2 K., 1 R., 1 R. 70 \mathfrak{f} , 1 Logis sof. 1. Oct. Reudn., Rathhausstr. 9, I. r.

Zu vermieten sind Südstr. Nr. 15 mehrere Logis im Preise von 300 bis 420 \mathfrak{f} . Zu erfragen daselbst 1. Etage rechts.

Ein kleineres Logis im Souterrain sowie ein größerer trockener Keller als Werkst. oder Lagerraum ist Südstr. Nr. 5 zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

Ein febl. Logis, 3 Stuben nebst Zubehör für 150 \mathfrak{f} vom 1. Oct. ab Mittelstr. Nr. 31, I.

Zu vermieten ist zum 1. Oct., Ecke der Kohlen- u. Sophienstr., 2 Logis zu 132 u. 125 \mathfrak{f} . Zu erfr. parterre.

Goblis.

Eine freundl. Wohnung ist per 1. Octbr. zu vermieten Ulrichstr. 10, I. an der Kirche.

Familienlogis in Goblis, Möderische Str. 30 d, im Preise von 100—140 \mathfrak{f} , sind sofort oder später zu vermieten. Näheres das. b. Hausmann od. bei C. W. Seyffert, Neumarkt 2.

Goblis Logis zu verm. sofort u. Michaelis. Näheres Großes Restaurant.

Goblis, Windmühlenstr. 8 ist ein Logis 1. Etage für 45 \mathfrak{f} sofort zu vermieten.

Logis-Vermietung.

In Plagwitz, Konnenstr., ist ein kleines Familienlogis in reizender Lage für 150 \mathfrak{f} . Überliches Mietzins zu vermieten. Adressen erbittet man unter B. C. H. 20 in die Expedition dieses Blattes.

Sommer-Aufenthalt

in angenehmer und gesunder Lage des sächs. Erzgebirges kann einer oder zwei jungen Damen gegen eine billige Vergütung in guter Familie geboten werden. Nähere Auskunft bei Herrn Kaufmann Jacobi, Rosenthalgasse 6 parterre.

Connewitz, Teichstr. 83, unmittelbar am Wald gelegen, sind sofort zwei freundliche Sommerlogis zu vermieten.

Zu erfragen parterre bei Herrn A. Höhne

Garçon. Ein freundl., gut meubl. Zimmer ist bis 1. August bei einzelnen Leuten billig zu vermieten Oberhardtstr. 12, parterre rechts.

Garçonlogis zu vermieten Weststr. Nr. 37 parterre links.

Garçonlogis. Gut meubl. Zimmer mit Cabinet billig zu verm. Gainsstr. 23, 4. Etage.

Garçon-Logis.

Ein febl. möbl. Garçonlogis ist sof. oder sp. an 1 oder 2 H. zu verm. Nicolaistr. 15, II. vb.

Ein elegantes Garçonlogis ist sofort oder 1. August zu vermieten Querstr. 18, 2. Etage.

Garçon-Logis.

Ein fein möblirtes Zimmer mit Alkoven in 1. Etage Burgstr. 27 ist sofort oder zum 1. August zu vermieten. C. Bräutigam.

Garçon-Logis, freundl. gelegen, fein möbl., ist zum 15. Aug. od. spät. an einen Herrn Beamten od. Kaufmann in guter Familie zu vermieten Königstr. 12, 3 Treppen.

Logis, Stube und Kammer, gut meubl., sofort oder später zu vermieten Reier Str. Nr. 18, parterre rechts.

Garçon

Nordstr. 24, 3. Etage, Mitte, fein möblirtes Garçonlogis, Edzimmer mit Schlafstube, zu vermieten.

Eine gut meubl. Garçonwohnung ist an einen anständigen Herrn zu verm. Uferstr. 10, 3. Et.

Ein febl. großes Zimmer ist als möbl. Garçonlogis oder Comptoir zu verm. Neumarkt 34, III.

Garçonlogis, feine Wohn- u. Schlafst., ist sofort zu vermieten Koffstr. 13, 3 Tr.

Garçon-Logis zu vermieten Gainsstr. Nr. 11, 1. Etage.

Garçonlogis (2 Zimmer auf oder getheilt) zu verm. (sof. oder 1. Aug.) Gerberstr. 15, III. vb.

Fr. Garçonlogis sofort oder 1. August zu verm. Näheres Thalstr. Nr. 1, Hausflur rechts.

Garçon-Logis, ruhig gelegen, Gartenstr. Sidonienstr. Nr. 51, Dinterb. 2. Etage rechts.

Garçon

Logis per 1. Aug. für einen Herrn (großes) zweifelnstr. Zimmer, gut meubl. mit freudl. Aussicht nach dem Garten, ist billig zu verm. Dresden Str. 31, Hof I. bei Köpfig.

Ein gut möbl. febl. Zentier Garçonlogis sof. od. 1. Aug. zu verm. Reudnitz, Kohlgartenstr. 35, III. r.

Ein freundliches Garçonlogis zu vermieten Petersteinweg Nr. 7, 1. Et.

Ein feines Garçonlogis zum 1. August zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 4, parterre.

Garçonlogis Grenzstr. 33, vorüb. 3 Tr. Freundl. Garçonlogis Hohe Str. 42, 3. Et. r.

Turnerstr. 3, III. links Garçonlogis zu verm. Garçonlogis zu verm. Sternwartenstr. 12c, II. I.

Garçonlogis per Nr. 6 \mathfrak{f} Turnerstr. 10, III. Garçonlogis sof. zu verm. Sternwartenstr. 18b, II. r.

Garçonlogis Gr. Windmühlenstr. 89, Stgb. II. r. Garçonlogis, gut meubl. Peterstr. 41, Mittelgeb.

Garçonlogis f. 2 H. Kl. Windmühleng. 15, III. I. Garçonlogis f. Große Fleischergasse Nr. 17, III.

Garçonlogis f. 1—2 H. Reier Str. 24, II. m. Th. Zu vermieten 2 eleg. möbl. Zimmer mit Schlafz., a. W. Piano, nahe d. Schützenhaus, Ecke d. Wintergarten- u. Gadenstr. 29, 1 Tr. r.

Zu verm. 1 eleg. möbl. St. u. Schlafz., Ausfl. Augustuspl. bill. i. Aug. Grimm. Stw. 61, I. H. III. I.

Zu verm. ein geräum. gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer Unterveritätstr. 20, I. III. Paulinum.

Zu verm. 2 meubl. Stuben, die 1 m. Alkoven an Herren Gr. Windmühlenstr. 1a, 1 Treppe.

Zu vermieten in feinem Hause zwei freundl. möbl. nebeneinander gelegene Zimmer mit Schlafcabinet zusammen oder getheilt, St. u. Hschl. sofort oder später Emilienstr. 7, 3. Etage.

Zu vermieten ein elegant möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Große Windmühlenstr. 36, 2. Etage links.

Ein fein möblirtes Zimmer nebst Schlafzimmer ist zum 15. August mit oder ohne Piano zu vermieten Uferstr. Nr. 11, 3. Etage.

Auf 2 R. Stube mit Schlafzimmer billig zu verm. Witten eines Instruments. Reichstr. 38, III.

Carolinenstr. 1 oder Nürnberger Str. 36, I. ist ein elegant meubl. Wohn- u. Schlafzimmer an 1—2 Herren zu vermieten.

An zwei ruhige Personen ist eine unmeublirte Stube mit Kammer sofort oder später zu vermieten Preußergäßchen Nr. 14, 3 Treppen.

Eine Stube u. Kammer ist für 45 \mathfrak{f} zu vermieten Kl. Windmühlenstr. 2, 4 Tr. r.

Eine meublirte Stube mit Kammer, vollständig separat, mit oder ohne Bett, ist zu vermieten Colonnadenstr. Nr. 6.

Möbl. Zimmer, mehfrei, freundl. mit Cabinet Burgstr. 8, 2. Etage.

Febl. möbl. Zimmer nebst Schlafcab. ist an 2 H. zum 1. August zu verm. Peterstr. 37, II.

Eine meubl. Stube mit Schlafcabinet auf 8 bis 14 Tage sofort zu verm. Gledenstr. 4, I. r.

Ein gut möblirtes Zimmer mit Schlafstube zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 7 parterre.

2 fr. möbl. St. m. R. zu verm. Brühl 54/55, II. r.

Zu vermieten 1. Aug. 1 sep. unm. Stube u. Kochofen u. Wasser. 25 \mathfrak{f} f. Alexanderstr. 20, V. I.

Zu vermieten 1 freundl. meubl. Stube an Herren sofort oder später Querstr. 33, III. vb.

Zu verm. sind 2 meubl. Zimmer Pfaffenborfer Str. 18d. Zu erfragen beim Hausmeister.

Zu verm. 2 gut möblirte Zimmer Peterstr. 35 (3 Rosen), 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten sof. oder später 1 febl., sein möbl. Zimmer Blücherstr. 24, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und 2 Schlafstellen Draufstr. Nr. 6d part. rechts.

Zu verm. febl. möbl. Stube, sep. Eing., wödh. mit Frühstück 3 \mathfrak{f} , Bayerische Str. 6 D, II.

Zu vermieten ein fein möblirtes Zimmer Nürnberger Str. 35, Garten-G. I. rechts.

Zu verm. sof. oder später billig eine gut möbl. Stube, Saal- und Hauschlüssel, nach Belieben mit öst. Kost Tauchaer Str. 25, 3 Tr.

Ein freundliches Stübchen ist an 1 o. 2 Herren mit S. u. Hschl. billig zu vermieten, auf Wunsch Mittagstisch, Moritzstr. Nr. 6, 4. Etage links.

Ein Herr kann bei kinderlosen Leuten Logis erhalten Reudnitz, Heinrichstr. 27, 3 Tr. rechts.

Eine Stube nach dem Hofe, einfach möblirt, ist sofort, u. eine fein möbl. Stube nebst Schlafcabinet, vornheraus, ist Anfangs August zu vermieten Grimma'sche Steinweg Nr. 7, 1. Etage.

Eine Stube ist an einen Herrn zu vermieten. Nicolaistr. Nr. 8, 3 Treppen vornher.

Markt Nr. 6, IV. ist eine freundl. Stube zu nächstem Ersten billig zu vermieten.

Ein febl. heiz. Stübchen an einen soliden Herrn zu vermieten Hohe Str. 34 b, Seitengeb. III.

Neumarkt 16, III. vornheraus ist ein freundlich möblirtes Zimmer sofort oder später billig zu vermieten.

Ein gut meubl. Zimmer ist sofort an junge Herren oder anständige Damen billig zu vermieten Turnerstr. 10b, 4. Etage links.

Eine meubl. Stube oder Schlafstelle an Herren oder Damen Schletterstr. 4, Seitengebäude 3 Tr.

Ein freundl. Stübchen ist billig an ein anst. Mädchen zu vermieten Peterstr. 40, 4. Et.

Sofort zu vermieten eine freundliche Stube, Hauschl., Querstr. 5, 2. Et., Reithold.

Sofort sind 2 febl. möbl. Zimmer, separ., auch Schlafstelle zu verm. Eisenbahnstr. 20, prt. vrbh.

Eine Fenster Stube mit Kochofen, Bodenraum, ist vom 1. August, pro Monat 9 \mathfrak{f} , zu vermieten Kändstr. 37, 4. Etage links.

Ein möbl. Stübchen, sep. Eing., vom 1. Aug. an billig zu vermieten Nicolaistr. 18, Tr. B II.

Eine febl. Part.-Stube, febl. möbl., sof. oder 1. August zu verm. Hohe Str. 19 p. links.

Ein geb. Wittwe wünscht 1 ältern Herrn in Wohnung u. Pflege zu nehmen. Offerten unter O. P. H. 83 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine möbl. Stube vornher. f. H. oder D. desgl. 2 Schlafstellen f. Damen Reier Str. 19c, III.

4—6 Wochen ist 1 fr. meubl. Stube zu vermieten Ritterstr. Nr. 19, 2. Etage.

Nabe am Bayerischen Bahnhof sind zwei gut möblirte Zimmer billig zu vermieten Sophienstr. Nr. 20 b, 3. Etage.

Eine gut meubl. Stube ist mit Haus- und Saalchl. zu verm. Sternwartenstr. 18, I. r.

Tauchaer Str. 16, p. I. sehr febl. möbl. Zimmer mit St. u. Hschl. an anst. Dame od. H. zu verm.

Eine fr. Stube ist an 2 Herren sofort zu vermieten Kohlenstr. 7, I. rechts, Vorderhaus.

Eine febl. Stube u. vorn, schöne Ausfl., 2 bis 3 Betten, abzugeben Sternwartenstr. 12c, IV. I.

Zwei meubl. Zimmer sind vom 1. August mit oder ohne Pension zu verm. Turnerstr. 9b, I.

Georgenstr. 15b, 4 Tr. rechts ist eine febl. meubl. Stube sof. oder später zu verm.

Eine f. meubl. Stube ist zu verm. m. S. u. H. gleich od. 1. Aug. Poniatowstr. 12, 4. Et. r.

Alexanderstr. Nr. 16, nahe der 4. Bürgerschule, ist in gutem Hause ein sauberes, gut möblirtes Zimmer in 1. Etage zu vermieten Näheres daselbst.

Zu verm. II. möbl. St. Gr. Windmühlenstr. 10, III. 1 möbl. Stube zu verm. Sternwartenstr. 14b, IV. I.

1 unmeubl. Stube Hohe Str. 31, 3. Et. rechts. Febl. möbl. Stube Hohe Str. 42, S.-G. I. I.

Eine leere Stube ist frei Kagenstr. 2b, 3. Et. Kl. mbl. Stübchen Peterstr. 41, Mittelgeb. IV. r.

Eine unmeublirte Stube Turnerstr. 12, 4. Et. I.

Zu vermieten eine febl. St. als Schlafst. f. H. Gr. Fleischerg. 21, Tr. C, III. Stadt Gotha.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube als Schlafstelle Marienstr. 11, 3 Tr. rechts.

2 Schlafstellen, sep. Eing., Tragabehn., a. Pers. pr. Woche 2 \mathfrak{f} offen Ritterstr. 21, 1. Etage.

Schlafstelle an 1 anständ. Mädchen zu vermieten Sidonienstr. 50, vornh. 3 Tr. rechts.

Gesucht wird ein Mädchen in Schlafstelle Sternwartenstr. Nr. 19a, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Johannigasse Nr. 13 parterre.

Mädchen können Logis erhalten, die ihr eigenes Bett haben, Kändstr. 34, bei der Südstr.

Sofort eine Stube als Schlafstelle Nürnberger Str. 41, 5. Etage rechts.

Sofort eine Schlafstelle offen für ein anständ. Mädchen. Zu erfr. Brühl 56, Restauration.

Schlafstellen für Herren sind offen Kleine Fleischergasse Nr. 7 parterre.

Febl. anst. Schlafst. offen Alexanderstr. 15, H. 3 Tr.

Schlafstellen für Herren Burgstr. 11, Hof 2 Tr. Febl. Schlafst. separ. Brandweg 19, Hof I. rechts.

Billige Schlafst. offen Bayerische Str. 9c. H. p. Fr. Schlafst. f. H. Berliner Str. 119, Hb. IV. I.

2 Schlafst. mit Schl. Sophienstr. 27, III. III. Schlafstellen frei. Ndb. bei Drechler, Diefenstr. 12.

1 Schlafst. f. 1 anst. Mädchen Dorotheenstr. 11, III. Schlafst. für H. oder sol. Mäd. Gainsstr. 23, 4. Et.

Billig 2 fr. Schlafstellen Fleischergasse 9, Hof I. I. Schlafstelle mit Hauschl. Kl. Fleischerg. 29, 4 Tr.

Stube als Schlafstelle Nürnberg. Str. 29, 1. Et. Schlafst. offen Dresden. Str. 37, H. II. b. Jensch.

Anständ. billige Schlafst. Alexanderstr. 15, H. p. I. Schlafstelle f. Frn. Canalstr. 6, 4 Tr. Mitte.

Freundl. Schlafstellen Turnerstr. 8b, 4. Etage. Schlafst. bill. f. anst. H. Nürnberg. Str. 9, Hof II.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren mit Hauschl. Ransbüder Steinweg 8, 4 Tr. r.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Frankfurt-er Str. 36b, 1 Tr. im Hofe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Feldstr. Nr. 16, Hof 2 Treppen.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen, Saal- u. Hauschl. Humboldtstr. Nr. 31, 4 Tr. links.

Offen sind Schlafstellen für Herren Sternwartenstr. 12c, 4. Etage bei Dieze.

Offen zwei freundl. separ. Schlafstellen für Herren oder Mädchen, mit Saal- und Hauschl., Sternwartenstr. 38/39, IV., Eingang Hof links.

Offen in einer Stube 2 freundl. Schlafstellen pro Woche 2 \mathfrak{f} Berliner Str. 96, 4 Tr. links.

Offen 2 febl. Schlafstellen mit schöner Aussicht Berliner Str. 118, Dintergeb. 4 Tr. r.

Offen Schlafstelle für Herren od. Mäd. mit Saal- u. Hschl. Kl. Windmühlenstr. 2, 4 Tr. r.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in 1 gut meubl. Stube Nürnberger Str. 41, 5. Et. III.

Offen eine Schlafstelle in einer großen Stube vornheraus Schützenstr. 15, 3 Treppen links.

Offen 2 Schlafst. f. H. Hohe Str. 2, Hof pt.

Offen 1 Schlafstelle Alexanderstr. 17, H. 1 Tr. v.

Offen Schlafst. f. anst. M. Gainsstr. 27, 4 Tr.

Offen eine Schlafstelle Friedrichstr. Nr. 30, 1

Offen 2 Schlafstellen Gerberstr. 12, 4 Tr. r.

Offen eine febl. Schlafst. Kohlenstr. 6, Hof III

Offene Schlafstelle für Herren Ritterstr. 25, II.

Offen 1 Schlafstelle f. W. Tauch. Str. 11, H. III

Offen 1 Schlafstelle Sophienstr. 19b, H. 1 Tr. I.

Offen 2 fr. Schlafst. Kl. Fleischergasse 7, 4. Et.

Offen 1 Schlafstelle f. H. Reudnitz, Seitenstr. 8, III

Offen 2 fr. Schlafst. Hohe Str. 31, 3 Tr. rechts.

Off. 1 Schlafst. in m. Stube f. D. Peterstr. 15, II. v.

Offen 2 febl. Schlafst. Markt 17, Tr. C, IV. I.

Offen Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 29, 1 Tr.

Offen 2 Schlafstellen Brühl Nr. 48, 3. Etage.

Off. 1 Schlafst. f. H. in mbl. St. Sternweistr. 25b, IV. I.

Offen 2 fr. Schlafstellen f. H. Thomaskirch. 9, III. I. Georgenstr. 26, III. I., Theilnehmer zu 1 Stube.

Bayerischer Bahnhof.

Morgen Mittwoch den 19. Juli Grosses Garten-Concert. Alles Nähe morgen. Musikchor von M. Wenck.

Gosenthal.

Heute Dienstag großes Freiconcert mit Illumination. Von 10 Uhr an Ballmusik. Es ladet ergebenst ein H. Krahl.

Schwendik.

Zu meinem Eintritts-Concert Mittwoch den 19. Juli e. in dem neu erbauten Etablissement „Zum Waldkater“ lade ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein. Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert Ball. G. Heerde, Musikdirector. NB. Abfahrt des Zuges nach Leipzig Nacht 2 1/2 Uhr.

Wiener Kaffeegarten

34. Range Str. 34. Heute

Schützenhaus.

Heute 52. Abonnement-Concert.

Im Triangergarten: Janitscharenmusik der Hauscapelle unter Leitung des Herrn Director Böhner. Auftreten der mexicanischen Gymnastiker-Gesellschaft Marquez de Goza, Desmonti & Volta vom „Golden Wing Club“ in San Francisco um 1/9 und 1/11 Uhr. Festliche Beleuchtung von 9 bis 1/11 Uhr. Bei günstiger Witterung 12,000 Flammen. Anfang 1/8 Uhr. Eintrittspreis die Person 1 Mark. Ende 11 Uhr. Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellung in den Sälen statt.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Pfaffendorfer Hof. Krokodill-Aquarium.

Täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 9 Uhr. 18 Stück Niesen-Krokodille, 7-13 Fuß lang. 2 Alligator-Schildkröten, sowie mehrere große Seeschildkröten. 200 Stück griechische Landschildkröten, sowie mehrere große Seeschildkröten. Entrée 30 J. Kinder die Hälfte. E. Pinkert, Pfaffendorfer Hof.

Skating-Rink Pfaffendorfer Hof.

Heute Dienstag den 18. Juli 1876 von Nachmittags 3 Uhr ab Concert und Abends Illumination der Bahn. Entrée 50 J. Kinder die Hälfte. Unterricht wird erteilt. Die Direction.

TIVOLI-GARTEN.

Heute Dienstag den 18. Juli grosses Concert, gegeben vom Musikchor von M. Wenck. Anfang 1/8 Uhr. Entrée à Person 20 J. Der Eingang vom Brandwege ist geöffnet.

Bonorand.

Heute Dienstag den 18. Juli grosses Militair-Concert von der vollzähligen Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg. (Prinz Johann Georg) No. 107 unter persönlicher Leitung des Director Walther. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Schiller-Schlösschen Gohlis.

Mittwoch den 19. Juli 1876 Wagner-Abend ausgeführt von der vollzähligen Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ No. 107 unter Direction des Herrn Musikdirector Walther. Anfang 1/8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Donnerstag den 20. Juli Grosses Militair-Extra-Concert ausgeführt von der Capelle des Kgl. Sächs. II. Grenadier-Regiments „Kaiser Wilhelm“, „König von Preussen“ No. 101 aus Dresden unter Leitung des Herrn Musikdirector Trenkler. Anfang 1/8 Uhr. — Entrée 50 Pfg. C. Müller.

Plagwitz, Felsenkeller,

Heute Dienstag Grosse Sommer-Nacht verbunden mit Concert, Theater, Feuerwerk, bengalischer Fackelzug durch den Garten mit Polonaise. Nach dem Theater im Saal Ballmusik bis Ende. Dazu empf. sich reichl. Speisefarte, ff. Bier und Gose, u. A. Allerlei, Gänse u. Entenbraten. Es ladet freundlich ein. Aug. Zeldner. Anfang 7 Uhr. — Entrée 20 J.

Hôtel und Restaurant Stadt Freiberg,

neu renovirt, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, erlaubt sich Unterzeichneter unter Zusicherung reeller und aufmerksamer Bedienung einem geehrten hiesigen und Leipzig besuchenden Publicum auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Hermann Busch. NB. Gleichzeitig empfehle vorzüglichen Wittagstisch und reichhaltige Abendspeisefarte.

Heute Schlachtfest Halle'sche Straße Nr. 7, F. Grundig. Mühle Schweinsknochen. Gohlis.

Ernst Richter's Speisehaus,

Königsstraße Nr. 2. Wittagstisch 12 1/2 Uhr. Heute Blumenohlfluppe, Hammelcotelettes mit grünen Bohnen, Kartoffeln, Kalbsmerenbraten, Salat, Compote, Aprikoseneis. Morgen Sagozuppe, Rindfleisch à la mode, Kartoffeln, Dübnerbraten, Salat, Compote, Himbeeren mit Sahne. Durch Abonnement von 10 Markten à 1.50 J. einzeln 1.75 J. Speisen werden auch außer dem Hause abgegeben.

Restaurant Reinhart, Nürnberger Str. 46, empf. heute Abend Allerlei. ff. Lagerbier u. Bayerisch auf Eis. Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. 26. Elsterstrasse 26. Heute Allerlei empf. W. Sonntag.

Central-Halle.

Morgen Allerlei. M. Bernhardt.

Berliner Märzen-Weissbier

von Emil Gerlcke & Co. Restaurant Röthing, Frankfurter Straße 32. Heute englisch Roastbeef, ff. Döllnitzer Gose, Lager u. Bayerisch Bier empfiehlt A. Wagner.

Allerlei, Cotelettes, Pöfel-Rindszunge, junges Huhn

empfehlen Restaurant L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus. Wein hübsch, haubfreies Gärtchen bietet angenehmen Aufenthalt.

Restaurant Thon, Klosterstraße 7, empfiehlt heute Abend Allerlei. Culmbacher Bier vorzüglich.

Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten

empfehlen heute Abend 8 Uhr Speckfuchen, Gose ganz besonders zu empfehlen.

H. Gose von Nickau & Co. Restauration von G. Hedel, Gohlis.

Blauer Sarnisch

Brühl 51. Heute Schlachtfest, ff. Vereinsbier, wozu ergebenst einladet J. Schilling.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Schlachtfest. Bernsdorfer vorzüglich. C. Umbreit.

Schlachtfest empfiehlt Wilh. Frische, Gohlis, Hohe Straße, vis à vis der Actien-Bier-Brauerei. Hochfeine Gose.

Münchener Bierhalle, Burgstraße 21, empfiehlt heute Allerlei. Berliner Weissbier vorzüglich. H. Seidel.

Goldner Elephant, Große Fleischergasse. Heute Mittag u. Abend Cotelettes mit Allerlei, Biere ausgezeichnet. W. Ihme.

Drei Mohren.

Heute Dienstag empfiehlt große Krebsse, ff. Bernsdorfer und Lützschauer Lagerbier G. Seifert.

E. Eisenkolbe

Krebs-Zuppe.

Wittagstisch Nr. 3 empfiehlt täglich Wittagstisch, à Portion 30 J.

In gebildeter Familie findet ein j. Mann pro Tag 75 J Wittagstisch Petersstraße 26, III.

Verlaufen hat sich am 16. d. ein 5 Jahre alter Knabe, grau gekleidet, Gustav Brandt aus Mollau. Wir bitten dringend, wenn selbiger gefunden wird, es uns mitzuteilen.

Verloren wurde am Sonntag Nachm. ein Oerring, Camee, auf dem Wege von d. Gohliser Mühle durch den Wald auf dem Damme u. die Waldstr. bis zum Frankl. Thore. Gegen angemess. Belohnung abzug. Katharinenstraße 15, III.

Verloren wurde am Sonntag Selterhausen, güldene Aue, ein Portemonnaie, ein gr. Schlüssel, ein N. höherer Schlüssel nebst Münze. Gegen Belohnung Brühl Nr. 81, Sachversteher abzugeben.

Verloren Sonntag ein Siegelring, grav. C. S. Gegen Belohn. abzugeben Turnerstr. 9b, P. p. I.

Verloren ein Medaillon mit Bild. Gegen Belohnung abzugeben Sternwartenstraße 1, III. Berl. 1 gold. Uhrschlüssel v. Thüringer Bahnhof bis Promen. Geg. Bel. abzug. Erdmannstr. 5, III. r.

Verloren.

Am Sonntag den 16. d. ist ein Portemonnaie mit mehreren Coupons, einem Bahnbillet u. etwas kleiner Münze verloren worden. Der Finder wird gebeten selbiges gegen sehr gute Belohnung abzugeben Eiferstraße Nr. 23 parterre links.

Verloren Sonntag früh 1 Medaillon m. Bild. Gegen gute Belohn. abzug. Sternstr. 14, 3. Et. r.

Verloren wurde am Sonnabend ein Klemmer von silb. Gestell am schwarzen Bande. Gegen Bel. abzugeben Gr. Windmühlentr. 42 im Zwischenschloß.

Verloren am 14. d. M. gegen Abend Leipziger Straße Eisenring mit rothem Band. Gegen Belohnung abzugeben Brandstraße 11 part.

Verloren wurde am Sonntag auf dem Wege durch den Wald nach Connewitz ein an schwarzem Sammetbande befestigtes Medaillon in Herzform von blauer Email mit Perlen besetzt. Gegen entsprechende Belohnung abzugeben Brandweg Nr. 2, 2. Etage.

Goldner Klemmer, defect, verloren. Gegen Belohnung abzugeben im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Verloren ein Theater-Abonnementbuch über den Königs-, Hofplatz bis zum Museum. Gegen Belohnung abzug. Sidonienstraße 57, 2. Etage.

Verloren. Ein Couvert, einen Contract enthaltend, ist auf dem Wege von der Petersstraße nach der Dörrienstraße verloren worden. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Thalstraße Nr. 29b, parterre.

Verloren wurde Sonntag Nachmittags vom neuen Theater durch die Promenade nach der Blücherstraße ein Talma. Gegen Belohnung abzugeben Sternwartenstraße 14b, 4 Tr. rechts.

Verloren ein Halbband Keudnitz oder Umgehend mit Steuerzeichen Nr. 751. — Abzugeben gegen gute Belohnung Keudnitz, Seitenstraße 20.

Verloren am Sonntag nach Ehrenberg eine neu silberne Wagenkapsel. Abzugeben gegen Belohnung bei H. Ködler im Kurvring.

Entflohen ist 1 grüner Amazonen-Papagei mit blauer Stirn in Laubengröße. Gegen Belohnung abzugeben Hohe Straße Nr. 10, im Gartengeb.

Entflohen ein Canarienvogel. Gegen Belohn. abzugeben Brühl 77, Tr. A, 4. Et. Köhler.

Entflohen ist Sonnabend Nachmittags ein junger gelber Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben Festsingstraße Nr. 8, 1. Etage.

Entflohen Freitag ein Canarienvogel, mattgelb mit grauschw. Gegen g. Bel. Waldstr. 9 p. abzug.

Lombard- und Vorschuss-Geschäft

15. Windmühlenstraße, Brauerei, 15. Alle mir verkauften und noch vorhandenen Gegenstände, deren Rücklauf am 1. Juli erfolgen, werden, wenn derselbe nicht bis 1. August d. J. geschehen oder prolongirt wird, ohne Ausnahme verkauft. F. L. Meiche.

Die Patent-Korke

von Figner in Berlin für Selterwasser, Bier- u. Champagnerflaschen sind angekommen und bitte die Herren Kollegen solche bei mir abholen zu wollen. Für die Herren Kollegen, welche diese praktischen Patent-Korke noch nicht kennen, liegen solche bei mir zur Ansicht und Probe aus. A. Neumeyer, Stadt London.

Herr Director Förster wird ersucht, die erste Reprise von Grillparzer's „Zappo“ recht bald und mit besonderer Berücksichtigung der Abonnements-Theilhaber ansetzen zu wollen.

Eine Gesellschaft, welche Grillparzer's weisevolle Tragödie „Zappo“ nur aus gemeinsamer Lectüre kannte, dankt der verehrlichen Direction des Stadttheaters für die vorzügliche Aufführung dieser sich so überraschend wirksam erweisenden Bühnendichtung.

Erklärung.

Wenn ich wegen einer rein geschäftlichen Angelegenheit mit der Firma **Brodfors & Schmeil** hier, die sich durch verleumderische Placate zu wissen glaubte, den Weg der Oeffentlichkeit bis jetzt nicht beschritten habe, so geschah dies, weil ich es für unnötig und unthunlich hielt, eine Zeitungs polemik zu beginnen, die dem Herunterstehen interesslos sein muß, während derjenige Theil des Publicum, der mich und die in Rede stehende Angelegenheit näher kennt, zur Genüge weiß, was er davon zu halten hat.

Nachdem ich jedoch mehrfach von befreundeter Seite höre, daß mir mein Stillschweigen vielfach falsch gedeutet worden ist und zu böswilligen Gerüchten Anlaß gegeben hat, erkläre ich, daß die genannte Firma wegen laut Mietcontract verbotener Sublocation des Gewölbes zur letzten Ostermesse ermittelt worden ist, daß hierbei die Bezahlung von Mietgeldern von keiner Seite in Frage gekommen ist, und zwar schon deshalb nicht, als dieselbe Anfang April von den Herren Brodfors & Schmeil direct an den Verwalter des Grundstücks geleistet wurde, mithin gar nicht durch meine Hände gegangen ist. Hieraus erhellt am besten die verleumderische Absicht der Placate.

In der diesbezüglichen anhängig gemachten Klage gegen bezogene Firma habe ich die Publication des Urtheils beantragt, die i. J. erfolgen wird.

Friedrich Hesselbarth.

Bleiben etc. Guten Morgen, mein lieber, süßer Schatz. Haben Sie meinen Brief erhalten? Ich hoffe sehr auf Antwort, denn ich habe große Sehnsucht nach Ihnen. Denken Sie auch manchmal an mich? Ich fortwährend Ihrer. Tausend Grüße und Küsse.

Wie ist Das gemeint? — Wer ist der anonyme Freund 529?

Wie — man auch sei — es lebt, ich gleich. Nur eine — Seele macht und reich! —

Liebes Herz, d. hast zu sehr gehandelt a. m. Eltern durch d. Freundschaft u. Vergiß — das Schöff. kimmert mich durchaus nicht, d. Bl. Camila.

Anonymus. „Ganz unparteiisch“ Leipzig Hauptpost 14. 7. — Reudnitz. Ihr Name!! Sonst gemeine Verleumdung. H.

Theaterbillet. Parquet rechts 3. 15. erst Montag erhalten. Bitte um andere Nachricht unter vorherigen Chiffre postlagernd.

Brief liegt am besagten Ort u. Chiffre der. Wo kauft man Haaröpfe billig und schön? Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

Eberhardtstr. 5, 2 Tr. rechts, kaufen die Damen schon für 35 J eine **Haube**, für 75 J eine **Schürze mit Käschchen, Kinder-Schürzen, Unter-Röcke, Damen-Schäwlchen, Schleifen und Spitzentücher zu wahren Spottpreisen.**

Unentbehrlich

für seine Wäsche: **Johnson's englischer Patent-Stärkeglanz!** Der Stärke zugefugt, wird die Wäsche blendend weiß, glänzend, steif und elastisch. In Originalpacketen à 50 und 25 J in allen Kräutergewölben und Materialwaaren-Handlungen zu haben. **Generaldepot Neumarkt Nr. 6.**

Zur Conservirung der Zähne u. um dem Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser nach Liebig** ein vorzögl. Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Fl. à 75 J 1 Jahr. *) Lager davon im Kräutergew. Nicolaistr. 52.

Dr. Oelfer's chemische Paste-Ringe

beseitigen **Schnürraugen und Ballen** auf die leichteste Weise. Carton, à 4 und 12 Ringe, à 75 J in der Droguenhandlung Nicolaistr. 52.

alle Herren heute Abend zu **Arion, Schürmann.**

20jähriges Geburtsfest der lustigen Gede zu E. . . tsch.

20. Juli: Feier in Reutich. **Verammlung** **Nachmittag 5 Uhr Thalia.** **21. Juli:** Feiertag in Großsch.

Bilder aus Bad Elster.

III.

Wir gelangen heute zu Punkt vier unserer Betrachtungen, nämlich zu dem im Badehaus befindlichen, in der ersten Etage gelegenen Lesezimmer. Auf das Eleganteste ausgestattet, bietet dasselbe seinen Besuchern eine große Auswahl der vorzüglichsten politischen, illustrierten, belletristischen Zeitungen und Schriften, so daß wir es gern als eine angenehme Unterhaltungstätte bezeichnen und jedem Curgaste zum Besuch empfehlen würden, wollte sich und dabei nicht ein Bedenken aufdrängen. Wir haben nämlich bei unserem jedesmaligen Besuch des Lesezimmers und selbst bei einem nur minutenlangen Aufenthalt einen eigenenthümlichen dämpfenden Geruch wahrgenommen, der eine Art Kopfschmerzen hervorruft, eine Erscheinung, welche übrigens auch unsere Mitcurgäste, mit denen wir über den Gegenstand sprachen, an sich beobachtet hatten. Bei

Auf die von Herrn D. Laffert gegen mich geschleuderten Invektiven gebietet der Anstand zu schweigen. —

Meine Worte galten nur der sachlichen Erörterung für die **Fachmänner** und das **gebildete Publicum.** — Beide mögen beurtheilen, durch wen zuerst die Sache in **persönliche Bemerkungen** ausartet, und was von dem **gesamten Wortinhalt** des Herrn Laffert zu halten ist. — **W. Sprössel.**

Plagwitzer Bau-Verein.

Mittwoch, den 2. August, Abends 8 Uhr, findet im Saal des Herrn S. S. in Plagwitz eine außerordentliche Generalversammlung statt. — Tagesordnung: Beschlußfassung über vom Königl. Gerichtamt gewünschte Statutenänderungen. **Der Verwaltungsrath.** J. A.: Ed. Hecht, Vors. Leipzig, den 17. Juli 1876.

Kaufmännischer Verein.

Heute Mittags von 1 bis 2 und Abends von 8 bis 9 Uhr **Billetausgabe.** **Der Vorstand.**

Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Dienstag den 18. Juli **Versammlung Abends 8 Uhr** in der Johannisthal-Resauration bei Herrn **Steffest.** **Der Vorstand.**

Zöllner-Bund.

Heute Abend 8 1/2 Uhr **Deputirten-Versammlung** in der **Centralhalle.** **Alle Erbkennen erforderlich.** NB. Nächste Probe **Donnerstag** den 20. Juli.

83er. Dienstag den 18. Juli Abends 8 Uhr Spaziergang nach Schlenzig (Elstertal).

!!! Räuberbande !!! **Rechnungsabschluss des Cassiers.** Auf Befehl des Hauptmanns hat sich jeder Räuber pünktlich in der Höhle einzufinden. **Der Platzcommandant.**

Militär-Veteranen-Verein für Reudnitz und Umgegend.

General-Versammlung Sonntag den 23. Juli Nachmittags punct 3 Uhr im Vereinslocale zu den **Drei Möhren** in Anger. Um zahlreiche Theilnahme bittet **Der Gesamtvorstand.**

Versammlung der Maler u. Lackirergehülften Leipzigs und Umgegend

Donnerstag den 20. Juli Abends 8 Uhr im Saale des Herrn **Jacobi, Rosenthalgasse.** — T. D.: Berathung über die Abhaltung eines Congresses, ev. Gründung eines allg. deutschen Maler- und Lackirer-Gehülften-Vereins. Um zahlreiches Erscheinen bitten **die Gönner.**

V. f. W. P.

Vortrag des Herrn **Türkheim** über: „Das verschleierte Bild zu Eis.“

Schlesier-Verein.

Heute Dienstag **Versammlung bei Kunze, Grimma'scher Steinweg 54.** **D. V.**

Freundschaft.

Die Verlobung unserer jüngsten Tochter **Amélie** mit dem Kaufmann Herrn **Hermann Schubert** in Berlin beehren wir uns ergebenst anzuzeigen. — Leipzig, am 16. Juli 1876.

W. Schmidt und Frau. **Amélie Schmidt** **Hermann Schubert** Verlobte.

Ihre heute stattgehabte Vermählung beehren wir uns anzuzeigen.

Otto Lehmann **Walburga Lehmann** geb. **von Erdlig.** Leipzig am 15. Juli 1876.

Die heute früh erfolgte glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hochehrent an Leipzig, den 17. Juli 1876.

Ernst Friedrich und Frau (R. B. 391.) geb. **Gebert.** Am Sonntag wurde uns ein Knabe geboren. **Emil Seyben** und Frau, geb. **Wünsche.**

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hierdurch errent an Leipzig, den 17. Juli 1876.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen errent an Leipzig, den 17. Juli 1876. (H. 32740 b)

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen errent an Leipzig, den 15. Juli 1876.

Albert Mayer, **Anna Mayer** geb. **von Hoff.**

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hochehrent an Leipzig, den 16. Juli 1876.

Arthur Köhler und Frau.

unserm Nachforschen nach der Ursache dieser Erscheinung hörten wir, daß dieselbe wohl hauptsächlich eine Folge ungenügender Ventilation der namentlich in den Parterreräumen des Badehauses gelegenen Bäder sei, die einen regelmäßigen und glatten Abzug der aus jenen Bädern aufsteigenden Dämpfe verhindern. Wir betonen nochmals, daß wir Dies nur vom Hörensagen wissen; ob jener dumpfe Geruch wirklich hiermit in Zusammenhang steht, können wir nicht unterschreiben, zumal der Gedanke nicht ausgeschlossen ist, daß die eine grünliche Farbe tragende Tapete des Lesezimmers von schädlicher Einwirkung sein und das Vorhandensein des Geruches erklären könne. Wir hoffen, daß die Badeverwaltung recht bald eine genaue Untersuchung in dieser Sache vornimmt und für die dringend gebotene Abhilfe bemüht sein wird.

Wir müssen hier weiter einer Bauangelegenheit gedenken, um vorzugsweise die Passagierlichkeit zu illustriren, mit welcher selbige bisher zum allgemeinen Misfallen der Curgäste betrieben worden ist. In der Mitte des Brunnenplatzes befindet sich eine Fontaine, oder richtiger gesagt, ein Ding, welches wohl später einmal berufen sein wird, diesen Namen zu führen. Wie es uns schien, hatte man kurz vor der Eröffnung des Bades (15. Mai) mit dem ersten Spatenstich begonnen, denn bei unserem Entressen am 16. Mai erblickten wir an der Stelle, wo gegenwärtig die Fontaine halbfertig dasteht, ein Chaos von Steinen, welches uns an alles Andere, nur nicht an die Ordnung in einem Bade erinnerte. Wenn es nun schon überhaupt nicht zu recht fertigen ist, daß derartige Bauten nicht mit Beginn der Saison unter den Augen der Curgäste ausgeführt werden, so können wir noch weniger den schleppenden Gang billigen, mit welcher wir den Bau der Fontaine — eine an sich unbedeutende Arbeit — bis zu unserer Abreise behandelt haben. Wir hätten gern, nachdem wir dem Bau fünf Wochen lang

Todes-Anzeige.

Am 17. Juli Morgens um 1 Uhr entschlief sanft und ruhig nach langen Leiden und acht-tägigem schweren Krankenlager unser innigst geliebter Gatte und Vater, der Gasthofbesitzer

Emil Kläbe.

Um stille Beileid bittet die trauernde Wittib **Bertha Kläbe.**

Modau, den 17. Juli 1876. Die Beerdigung findet **Mittwoch Vormittag 10 Uhr** statt.

Heute Morgen entschlief nach langen Leiden unser innigstgeliebter hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Onkel und Neffe **Heinrich Ernst Grabmann** in seinem Saun vollendeten 17. Lebensjahre.

In tiefster Trauer Leipzig, den 17. Juli 1876. **Antonie verw. Grabmann.**

Heute starb nach schweren Leiden unsere geliebte **M o s a,** 3 Jahre weniger 8 Tage alt. Dies zeigt tief betrübt an

Reudnitz, den 17. Juli 1876. **G. Voß** und Frau nebst Großeltern in Dösch und Thonberg.

Für die so überaus große und herzliche Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner guten, braven Frau: **Sophie Wilhelmine Wilhelm** geb. **Kreßmar,** welche sich in wahrhaft rührender Weise namentlich durch reichen Blumen- und Palmeneschmuck kundgab, sage hiermit den lieben Bekannten und Freunden den herzlichsten Dank. Besten Dank auch besonders dem Herrn Pastor Dr. Ahlfeld für die so trostreichen und ehrenden Worte am Sarge. **A. Wilhelm,** Lehrer.

Leipzig, den 16. Juli 1876.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Dahinscheiden unserer lieben Gattin und Mutter, sagen hiermit Allen ihren herzlichsten Dank, besonders auch Herrn Pastor v. Cregeren für die trostreichen Worte am Grabe.

Leipzig, den 17. Juli 1876. **Die Familie Lange.**

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme beim Tode unseres lieben und einzigen Kindes sagt ihren

verbindlichsten Dank **Gohls,** den 15. Juli 1876. **Familie Winter.**

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr August Köhler mit Fräulein Minna Müllers in Chemnitz. Herr Hugo Haber in Dresden mit Fräulein Emma Hellwig. Herr Referendar Ernst Hedenreich in Stollberg mit Fräulein Elise Henze in Hohens.

Geboren: Herrn Emil Wapfel in Chemnitz ein Sohn. Herrn Franz Adelt in Chemnitz ein Sohn. Herrn Albert Wader in Chemnitz eine Tochter. Herrn Professor Domath in Dresden ein Sohn. Herrn Paul Wäntig in Jüttau ein Sohn. Herrn Hermann Witsche in Jüttau ein Sohn.

Verstorben: Frau Wilhelmine Haase geb. Schiermeier in Dresden. Herr Carl Ernst Teichel in Dresden. Frau verw. Cult. Minn. Secretair Rudolph in Dresden. Fräulein Jenny v. Schelba in Stollberg. Herr Otto Koppold in Chemnitz. Herr Carl Heinrich Wetner in Chemnitz. Frau Bertha Ottilie Dörfling geb. Bach in Dresden. Herr Heinrich Wendt in Koffenbunde. Herr Apotheker Emil Hofmeister in Schandau. Herr Harter Louis Kemmann in Nagewitz.

Druckfehler: In der Anzeige von **Hecht & Köpke, Köpplag 6, vom 16. Juli war statt: Leroy's patent, die Wärme nicht leitende Composition ic., fälschlich Lewy's ic. gesetzt worden.**

Die Beerdigung unseres Freundes und Collegen, des Buchdruckers Herrn **Hermann Löwe,** findet **Dienstag den 18. Juli Nachmittags 2 Uhr** vom Trauerhause, Friedrichstraße 11, aus statt und laden zu zahlreicher Theilnahme ein **die Mitglieder der Glösecke & Devrient'schen Officin.**

Flusszellenbäder Flossplatz No. 29 Temperat. 18 1/2.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—4 1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2—1 1/2.

Schwimmanstalt. Am 17. Juli 1876 Temperatur des Wassers 18.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 19.

Fischerbad. Temperatur des Wassers am 17. Juli 1876 18 1/2.

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Täglich geöffnet von Morgens bis Abends, Sonn- und Feiertagen tagz bis Mittag. Bannencurbäder genau nach ärztlicher Verordnung.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 5. Kiefernadelndampf- u. Bannencurbäder bei Gicht, Rheumatismus, Erkältungskleiden x.

Speiseanstalten I. u. II. Mittwoch: Girs mit Rindfleisch. D. V. Reife. Kluge.

unser Interesse geschenkt hatten, die Fontaine in Thätigkeit gesehen, müßten jedoch auf dieses Schauspiel verzichten. Bisherlich haben die Curgäste, welche nach und erschienen sind, mehr Glück als wir, wir sagen vielleicht, weil, wenn der Weiterbau in demselben Tempo wie bisher betrieben worden ist und betrieben werden wird, die Fertigstellung der Fontaine auch noch nicht bis zum Ende der Saison zu genöthigen sein dürfte. Wir möchten gern wissen, wie viel Zeit man zu einem Hausbau in Elster nötig hat, wenn solche Pappalien einer monatelangen Arbeit bedürfen?

Wir wenden uns zu einem andern Gegenstand. Obwohl man in Bad Elster und Badlungsbung mit der Aufstellung von Begewässern nicht gezeit und so auf eine Menge besuchenswerther Aus-sichts- und Ruhepunkte hingedeutet hat, so vermüßten wir dennoch einen Führer zu einem von uns durch Zufall gefundenen reizenden Wald-plätzchen — von unserem Gesellschaftsreis W a l d-

frieder von der etwa 10 hier wendet, dem beje jetzt ohn als die eigentli Interes wenn i fähre merfch zu sein ersehen Einem Besuch sabne, Stelle erhob u liegt h und sch theilt, weßung schon f hat. I wird? Wir g unferer direct dielem wiederl noch h — u gelang etwa der b die Er dieß u näher zu ma da ma Statia gebreit halten gleichf und be sofort Baru Wühl Elfter Wi tracht für ip gleich über i an n gewür gelang und z veranm meinr das inner und d fähig freuq macht auch wie d tenfar sehen W reiche ihm i Det De Welt Frau dafür gens ich des G wels Gen lehte Indu Win Weis Sch groß dem gewo demn Eleg Stu des gemi lung der füll eigen wert ang fahf schan Wan lant Fra Ein Ein in d unte froa der Th die mit bim

die Verfolgung des flüchtigen Diebes. Das Geschick sagte es, daß man den Flüchtling in der Nähe des Berliner Bahnhofes antraf und nach einigem Kampfe mit Hilfe eines Schutzmanns ihn festzunehmen vermochte, auch gelang es, die sämtlichen Uhren sowie die Geldcasse, welche der Dieb von sich geworfen hatte, zur Stelle zu schaffen. Der gefährliche Dursche, welcher übrigens sammt einem seiner Verfolger auf der Flucht vom Bahndamme herabgestürzt war, wurde gefesselt und herein nach dem Raschmarkt transportiert, wo man ihn in Haft nahm. Ueber seine Persönlichkeit schwebt zur Zeit noch großes Dunkel. Er giebt sich für einen vor länger denn Jahresfrist von Köln desertierten Soldaten des 5. Rheinischen Infanterie-Regiments Nr. 65 aus, führt einen gefälschten, auf fremden Namen lautenden Militairpaß aus Hamburg bei sich und hat sich, wie festgestellt ist, unter verschiedenen Namen hier aufgehalten.

In der Kreuzstraße sah sich in der Nacht zum Montag ein Schutzmann veranlaßt, einen Handarbeiter aus Holtzmarkt wegen verübten Straßenzwanges und weil er ein Arbeitsmädchen vermannen geschlagen, zu Boden gestürzt war, zu arrestieren. Als nun der Schutzmann den Arrestanten fortbringen wollte, setzte sich derselbe zur Wehr, schlug den Schutzmann mit den Faust ins Gesicht und suchte sodann durch die Flucht zu entkommen. Er wurde aber bald durch einen ihm entgegenkommenden Herrn festgehalten, bis der Schutzmann anlangte, und nunmehr mit anerkannter Hilfe des Ersteren unschädlich gemacht. Auch er erhielt zwangsweises Quartier auf dem Raschmarkt.

Neudorf, 17. Juli. Am 15. d. M. hielt die hiesige freiwillige Schutzmannschaft ihre Quartalsversammlung im Trianon der drei Pflizen ab. Nachdem über die letzte Brunnensprobe referirt worden war, empfahl der Hauptmann jedem Freiwilligen, bei Lebungen oder wirklichem Dienste die größtmögliche Strenge und Energie zu handhaben. Den Anweisungen der freiwilligen Schutzmannschaft sei vom Publicum unweigerlich Gehorsam zu leisten, widrigenfalls Arrest erfolgen könne. Da ein großer Theil der Mitglieder gedachten Verbandes auch Mitglieder des Kriegervereins sind, so wurde beantragt, daß die Quartalsversammlung künftig nicht mehr am Sonnabend nach dem 15. des betreffenden Monats abgehalten werden solle, da an diesem Tage auch der Kriegerverein seine Versammlungen abhalte. Diesem Antrag soll künftighin nachgekommen werden. Weiter wurde die Sommerübung, resp. der Ausmarsch besprochen, zu reger Theilnahme dazu aufgefordert und dann die Versammlung geschlossen. Nach Schluß dieser fand noch ein allgemeines Zusammensein statt, bei welchem unter Anderem dem Schriftführer Herrn Zieger Gemüthsruhe gegen eine Beleidigung in der Presse durch protokolllidriges Referat gegeben wurde, indem sich alle Anwesenden von ihren Plätzen erhoben. Man bedauerte derartige Vorkommnisse und wünschte, daß künftighin die Referate für Zeitungen objectiver abgefaßt würden.

Dieser Tage wurden bei einer Grabung zwischen Neudorf und Schönfeld menschliche Gebeine aufgefunden, bei welchen eine eiserne Geschloßkugel lag, also ohne Zweifel Ueberbleibsel aus der Leipziger Völkerschlacht. Besagte Kugel wünschte ein Gastwirth im Schönfelder Neuen Anbau als Namensschild für seine Wirthschaft zu benutzen, der er danach den Namen „Zur Goldenen Kugel“ beilegte. Um die Verfolgung der Kugel zu ermöglichen, gab er sie einem nachbarlichen Schlossermeister mit der Befehl, sie von dem anstehenden Hofe zu befreien. Der Meister beauftragte seinen Lehrling, die Kugel zu diesem Zwecke ins Feuer zu bringen. Ploßlich vernahm der Meister, als er eine Weile nachher hätte eine heftige Detonation. Erschrocken eilte er in den Wohnzimmer, in dem die Kugel vor dem Feuer stand und fand seinen Lehrling vor dem Feuer betäubt und die gefundene Kugel in zwei Stücke zerbrochen. Selbige war eine noch mit Ladung gefüllte Bombe gewesen, deren mit Erde und Lehm verschlossene Mündung sich nicht wahrnehmen ließ, weshalb man sie für eine Postkugel angesehen hatte. Also nach dreißigjährigen Lager in feuchter Erde hatte sich in dem Projectil noch so viel wirkungsfähiges Pulver erhalten, daß es die starken Eisenwände auseinanderreißen konnte. Der Lehrling ist glücklicher Weise unbeschädigt davongekommen und die beiden Bombenhälften werden wieder vereinigt und nun erst recht in städtischer Verwahrung ihre Verwendung als Wirthschaftszeichen „der Goldenen Kugel“ im Neuen Anbau von Schönfeld finden. — Es mag aber dieser glücklicher Weise ohne Unglück abgelaufene Fall eine neue Lehre abgeben, aufgefundenen Geschloßkugeln mit der größten Vorsicht zu behandeln und namentlich nicht eher mit Feuer in Berührung zu bringen, bevor man sich nicht genau überzeugt hat, daß es Postkugeln sind, oder wenn Hohlgeschosse, daß in denselben sich keine Ladung mehr befindet.

Wurzen, 16. Juli. Vorgestern hatte sich die Ehefrau des Hausbesizers Jahn in Schmölen mit ihrer 11jährigen Tochter in den nahen Wald begeben, um Heidelbeeren zu pflücken. Beim Ueberschreiten eines schmalen Weges kam auf einmal eine große grüne, fingerdicke Schlange getroffen und „sch“ och ehe es verhindert werden konnte, daß Mädchen in das rechte Bein. Die Mutter rannte in ihrer Angst hornstreichs nach Hause und suchte das Bein zunächst unterhalb des Knies zu verbinden woraus sie nach Wurzen um ärztliche Hilfe suchte. Als der Arzt erschien, konnte er constatiren, daß das Gift bereits sich dem ganzen Körper mitgetheilt hatte. Das ganze rechte Bein war schwarz geworden. Die angewendeten kräftigen Mittel scheinen jedoch das arme Kind am Leben zu erhalten, wenigstens war

es bis heute nicht gestorben und sein Befinden ein etwas besseres geworden.

Großbothen, 16. Juli. Am gestrigen Vormittag verunglückte der 60 Jahre alte Bahnstreckenarbeiter Donat im hiesigen Bahnhof auf eine recht traurige Weise. Derselbe war mit noch anderen Arbeitern mit dem Reguliren der Geleise beschäftigt und wurde hierbei von einer mit Steinkohlen beladenen Lowry überfahren. Donat, dem das rechte Bein überfahren war, wurde in das Krankenhaus in Grimma übergeführt, wo er bereits operirt worden ist.

Borna, 15. Juli. In der Braunkohlengrube „Glückauf“ zu Blumroda ist gestern früh der 24 Jahre alte Arbeiter Jahn verunglückt und getödtet worden. Es heißt, Jahn habe, um schneller mit der Vorklösung einer Kohlenwand fertig zu werden, ein etwa 2 Meter langes Stemmisen benützt und dadurch das Unglück herbeigeführt.

Bredten, 16. Juli. Am heutigen Vormittag fand hier im Saale des „Tivoli“ die Preisvertheilung an diejenigen Lehrlinge statt, deren Arbeiten bei der Lehrlingsarbeiten-Ausstellung prämiirt worden waren. Der betreffenden Festlichkeit wohnten Vertreter der sächsischen Behörden, der gewerblichen Kreise und außerdem ein zahlreiches Publicum bei. Ueber 200 Lehrlinge empfingen Auszeichnungen. Professor Hartig nahm in seiner ausgezeichneten Ansprache darauf Bezug, daß es gelte, die deutsche Arbeit wieder auf eine höhere Stufe der Vollkommenheit zu bringen, damit sie concurrenzfähig mit der Arbeit der anderen Nationen werde. Die Feierlichkeit, welche hoffentlich in die Gemüther der jungen Gewerbetreibenden manche gute Anregung hinein getragen, machte einen sehr günstigen Eindruck.

Papier-Eintheilung. Die deutschen Papierfabrikannten haben beschloffen, vom Jahre 1877 ab dreimal getheilte Ballen, Ries und Buch in den Handel zu bringen. Wie allgemein bekannt, war nach der alten Theilung 1 Ballen = 10 Ries = 20 Buch = 24 Bogen für Schreibpapier, während bei Drudpapier das Buch zu 25 Bogen gezählt wurde. Abgesehen von diesem Mismasch von 10 mal und 12 mal Theilung brachten schon die beiden verschiedenen Theilungen von 1 Ries = 480 und 1 Ries Drudpapier = 500 Bogen mancherlei Uebelstände mit sich, da schon seit längerer Zeit selbst das geringste Drudpapier aber mit Schreibpapier vollkommen identisch ist. Die beiden früheren Theilungen werden nun vollständig verlassen und an deren Stelle tritt künftig die rein decimale Theilung, nämlich 1 Ballen = 10 Ries = 10 Buch = 10 Post = 10 Bogen, welche für alle Papiere gilt.

Der „Konneburger Anz.“ vom 8. d. M. enthält unter den Kirchennachrichten die lakonische Anmerkung: „Kommden Montag fällt Peststunde, Beichte und Communion des Vogel-schießens wegen aus.“

(Eingefandt.) Sächsisch-Thüringische Eisenbahngesellschaft.

Unter den Beamten dieser Eisenbahngesellschaft sind viele, denen nach den bestehenden Verträgen vor Ablauf einer bestimmten Zeit das Ausscheiden aus ihrer Stellung untersagt ist, denen aber auch seitens der Gesellschaft nicht gekündigt werden kann. Ein Theil der mit diesen Beamten abgeschlossenen Verträge enthält wörtlich folgende Klausel:

Bei etwaiger Verkauf der Sächsisch-Thüringischen Eisenbahn oder bei etwaiger Uebergabe des Betriebes derselben, sei es an den Staat, sei es an eine andere Gesellschaft u. d. d. Käufer, resp. die den Betrieb übernehmende Verwaltung in die durch diesen Vertrag dem Herrn NN gegenüber übernommenen Verpflichtungen einzutreten und demselben in seinem Range, Einkommen und in seinen und seiner Hinterlassenen Pensionsansprüchen nach Maßgabe dieses Vertrages zu belassen.

Um zu verhüten, daß die Direction der Sächsisch-Thüringischen Eisenbahngesellschaft diese durch vollständige Ignorirung ihrer Beamten diese zur Ergreifung des von der Sächsischen Eisenbahnverwaltung gebotenen Rettungsaufers, damit aber zugleich zum Contractbruche ihr gegenüber und somit indirect zum Scheinbar freiwilligen Aufgeben aller Ansprüche gegen die Sächsisch-Thüringischen Eisenbahngesellschaft zwingt, bitte ich Sie die oben referirten Thatsachen, soweit sie Ihnen dazu geeignet scheinen, in irgend einer Form zur Kenntniß des Publicums zu bringen. Die öffentliche Meinung wird hoffentlich eine bessere Wirkung erzielen, als alle Anstrengungen eines Einzelnen es einer ohne Wohlwollen auf ihre Beamten herabblidenden Direction gegenüber vermögen.

Telegraphische Depeschen. Constanz, 16. Juli. Se. Majestät der Kaiser, welcher sich des besten Wohlbehagens erfreut, begab sich gestern von der Rainau nach Friedrichshafen zum Besuche des Königs und der Königin von Württemberg. Heute stattete Se. Majestät der Kaiser dem Fürsten v. Fürstberg in Heiligenberg einen Besuch ab. Für morgen ist der Gegenbesuch des Königs und der Königin von Württemberg bei Sr. Majestät auf der Rainau in Aussicht genommen.

Wien, 16. Juli. Wie dem Telegraphen-Correspondenzbureau aus Widin gemeldet wird, sind die serbischen Truppen in Folge der am letzten Mittwoch bei Widin stattgehabten Geleits, von den Türken verfolgt, über den Timof zurückgegangen. Der Gouverneur von Widin ist mit 2000 Mann türkischer Truppen nach Serbien vorgezogen. Belgrad, 16. Juli. Der Regierung wird vom Kriegsschauplatz gemeldet: Die Nachricht, daß ein serbisches Detachement die österreichische Grenze bei Dienkova verletzt habe, beruht auf

sei, ist — bis heute ohne Antwort gelassen worden.

Ebenfowenig hat der Beamte auf eine vor einigen Tagen unter Mittheilung der sofort zu erwerbenden Offerte wiederholte Bitte um Ausfertigung einer Bescheidung zu erlangen vermocht.

Inzwischen ist jedoch dem mit Familie versehenen Beamten, nicht von dessen Vorgesetzten, sondern durch die sächsische Eisenbahnverwaltung eröffnet worden, daß man ihn innerhalb der nächsten vier Wochen vom 1. Juli ab noch in seiner jetzigen Stellung verwenden werde, dann könne er, wenn er einverstanden sei, eine seinem früher im sächsischen Eisenbahndienst innegehabten Posten entsprechende Stellung erhalten.

Diese Stelle würde aber nahe an 900 A jährlich weniger eintragen, zudem würde dem Beamten, welcher nach seinem Contracte bisher für sich und seine Familie Anspruch auf eine nach den Bestimmungen über die Pensionberechnung sächsischer Eisenbahnbeamter unter Zugrundelegung einer sechsjährigen Dienstzeit zu berechnende Pension hatte, die angebotene Stelle neu, also ohne jeden Pensionsanspruch, übertragen werden.

Der Unterschied zwischen beiden Stellungen ist nicht zu verkennen.

Nun wolle man im Auge behalten, daß der Beamte, sobald er ohne Zustimmung der Direction der Sächsisch-Thüringischen Eisenbahngesellschaft einseitig deren Dienste verläßt, contractbrüchig werden und aller seiner Ansprüche gegen seine bisherige Dienstherrin, also auch aller Ansprüche auf Gewährung des ihm garantirten Einkommens und seiner Pensionsansprüche verlustig gehen würde.

Wenige Tage nur noch und die dem Beamten laufende vierwöchige Frist zur Erklärung über die Annahme der ihm offerirten Stelle ist verstrichen.

Er befindet sich dann, falls die Direction der Sächsisch-Thüringischen Eisenbahngesellschaft sich nicht bis dahin zu einer vollkommen befriedigenden Erklärung herbeigelassen hat, in der durch das Gebahren dieser Direction herbeigeführten Zwangslage sich zu entscheiden, ob er entweder sich mit seiner Familie aus seiner bisherigen Dienstwohnung vertreiben lassen, seine Dienste der Sächsisch-Thüringischen Eisenbahngesellschaft zur Verfügung stellen und erwarten, eventuell aber auch durch einen langwierigen und kostspieligen Proceß, während dessen er nicht einmal das Brod für seine Familie verdienen kann, erzwingen will, daß ihm seine bisherigen Dienstlohnentlohnung fortgewährt werden, oder aber, ob er in Aussicht auf die ungewisse Zukunft, in welche er seine Familie durch rückichtsloses Beharren auf dem Rechtsstandpunkt versetzt, ohne Zustimmung der Direction eine neue Erwerbsquelle zu suchen, damit aber zugleich als contractbrüchiger Beamter auf seine Ansprüche an die Sächsisch-Thüringische Eisenbahngesellschaft zu verzichten vorzieht.

Bei der letzteren Wahl würde natürlich die Sächsisch-Thüringische Eisenbahngesellschaft zum Schaden des Beamten, der im Vertrauen auf die Rücksicht derselben eine gute Stellung aufgegeben hat und von dessen Familie ein gutes Geschäft machen.

Es nun die Haltung der Direction der Sächsisch-Thüringischen Eisenbahngesellschaft, wie es fast den Anschein gewinnen könnte, eine berechnete, so kann deren Verfahren nicht entschieden genug gemißbilligt werden.

Dazu kommt, daß einem gut verbürgten Beamten zufolge die Sächsische Eisenbahnverwaltung von den Beamten der Sächsisch-Thüringischen Eisenbahngesellschaft, welche in ihre Dienste überzutreten wünschten, das Ergreifen der Initiative verlangt.

Ich habe allen Grund anzunehmen, daß noch viele Beamten in derselben Lage sich befinden, wie der Eine.

Um zu verhüten, daß die Direction der Sächsisch-Thüringischen Eisenbahngesellschaft diese Umstände sich zu Nutzen macht, daß sie durch vollständige Ignorirung ihrer Beamten diese zur Ergreifung des von der Sächsischen Eisenbahnverwaltung gebotenen Rettungsaufers, damit aber zugleich zum Contractbruche ihr gegenüber und somit indirect zum Scheinbar freiwilligen Aufgeben aller Ansprüche gegen die Sächsisch-Thüringischen Eisenbahngesellschaft zwingt, bitte ich Sie die oben referirten Thatsachen, soweit sie Ihnen dazu geeignet scheinen, in irgend einer Form zur Kenntniß des Publicums zu bringen. Die öffentliche Meinung wird hoffentlich eine bessere Wirkung erzielen, als alle Anstrengungen eines Einzelnen es einer ohne Wohlwollen auf ihre Beamten herabblidenden Direction gegenüber vermögen.

Telegraphische Depeschen.

Constanz, 16. Juli. Se. Majestät der Kaiser, welcher sich des besten Wohlbehagens erfreut, begab sich gestern von der Rainau nach Friedrichshafen zum Besuche des Königs und der Königin von Württemberg. Heute stattete Se. Majestät der Kaiser dem Fürsten v. Fürstberg in Heiligenberg einen Besuch ab. Für morgen ist der Gegenbesuch des Königs und der Königin von Württemberg bei Sr. Majestät auf der Rainau in Aussicht genommen.

Wien, 16. Juli. Wie dem Telegraphen-Correspondenzbureau aus Widin gemeldet wird, sind die serbischen Truppen in Folge der am letzten Mittwoch bei Widin stattgehabten Geleits, von den Türken verfolgt, über den Timof zurückgegangen. Der Gouverneur von Widin ist mit 2000 Mann türkischer Truppen nach Serbien vorgezogen.

Belgrad, 16. Juli. Der Regierung wird vom Kriegsschauplatz gemeldet: Die Nachricht, daß ein serbisches Detachement die österreichische Grenze bei Dienkova verletzt habe, beruht auf

Erfindung, ebenso die Nachricht von dem Angriffe der Serben auf Madala. — Weiter wird gemeldet: Die türkischen Truppen verjagten Klein-Juornid wiederzunehmen, wurden aber zurückgeschlagen. — Ein Bericht des Präfecten constatirt, daß die Türken, als Ducic Nova-Barosch angriff, in den Verschanzungen Frauen und Kinder der christlichen Bevölkerung aufgestellt hatten, von denen viele durch die serbischen Geschosse getroffen wurden.

Ragusa, 17. Juli. (Slawische Duelle.) Die Montenegriner trafen in Biagasi, eine Stunde von Mostar entfernt, nach widerstandloser Passirung der Desinen ein. Der Angriff auf Mostar ist bevorstehend.

Konstantinopel, 15. Juli. In dem heute stattgehabten Ministerrathe, welchem mehrere hohe Würdenträger beizuhoben, wurde von Neuem die Grundfrage der Verfassung beraten und soll das constitutionelle Princip angenommen und beschlossen worden sein, demnächst die neuen Institutionen zu definiren.

Konstantinopel, 16. Juli. Ueber das Gescheh bei Chibirken wird der Regierung weiter gemeldet: Ein türkisches Freiwilligen-corps hat vorgestern die Serben jenseits Chibirken (unweit Biret) angegriffen. Nach einem dreitägigen Kampfe wurden die Serben gezwungen, ihre Positionen mit beträchtlichen Verlusten aufzugeben. Unter den Gefallenen befindet sich ein serbischer Major. Die türkischen Truppen verfolgten die Serben während einer Stunde und blieben Herrn der sämtlichen von ihnen besetzten Positionen.

Konstantinopel, 17. Juli. Ein Telegramm des Ali Pascha an die Regierung d. d. Mostar, 16. Juli, erklärt die sämtlichen Nachrichten auf Cetinje über angebliche Siege und Eroberungen des Feindes für unbegründet. Es habe kein Zusammenreffen mit dem Feinde, außer dem Kampfe beim Paschas im Engpasse von Jallam, sowie dem Ueberfall einer wasserholenden Compagnie vor Sid durch die Insurgenten, welche zurückgeschlagen wurden, stattgefunden. Somit seien auch die Nachrichten von der Besetzung der Orte Gacko, Bilich, Stolas und Revensinje erlunten.

Paris, 17. Juli. Der „Agence Havas“ wird aus Ragusa aus slawischer Duelle gemeldet: Am 14. Juli fand ein heftiges Gefecht bei Inbenica unweit der Grenze von Klein-Juornid statt, in welchem die Serben geschlagen wurden. Die Türken eroberten mehrere Geschütze und zerstörten die Flüsse, welche auf der Drina zum Zweck einer Invasion in das türkische Gebiet herbei lagen. Die Serben verloren 500, die Türken 300 Mann.

Haag, 16. Juli. Der Kronprinz des deutschen Reiches und von Preußen begiebt sich heute Nachmittags um 4 Uhr 20 Minuten von hier nach Berlin, um den Kronprinzen und die Kronprinzessin von Italien in Potsdam zu begrüßen und kehrt am Mittwoch wieder zurück. Wie verlautet, wird der Kronprinz des deutschen Reiches im Laufe dieser Woche voraussichtlich dem Prinzen Heinrich in Seebusch einen Besuch abtun, wobei sich zu derselben Zeit auch der König der Niederlande begeben wird.

Madrid, 16. Juli. Bei der fortgesetzten Beratung des Toleranengesetzes beschloß der Congress mit 221 gegen 26 Stimmen, dem Ministerium, nachdem dasselbe die Vertrauensfrage gestellt hatte, ein Vertrauensvotum zu ertheilen.

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 17. Juli um 7—8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom. u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur in Celsius-Grad. Rows include Thurso (Schottl.), Valentia (Irland), Yarmouth, St. Mathieu, Paris, Haider, Kopenhagen, Christianstadt, Haparanda, Stockholm, Petersburg, Moskau, Wien, Memel, Neufahrwasser, Swinemünde, Hamburg, Bytt, Orefeld, Kasool, Karlsruhe, Berlin, Leipzig, Breslau.

*) Seegang mäßig. *) Seegang leicht. *) See schlicht. *) See sehr ruhig. *) See ziemlich ruhig. *) See fast ruhig. *) Seegang ruhig. *) Seegang ruhig.

Uebersicht der Witterung vom 16. Juli. Barometer fast überall etwas gefallen, Wind und Wetter wenig verändert. Norddeutschland bewölkt, merklich kühler mit leichtem bis mäßigem NW und NO. Süddeutschland klar und etwas wärmer bei leichtem NO, Canal Ost, leicht. Winde nur in Norwegen und Schweden zum Theil stark, bei Skagen Windstill, sonst leichte bis frische Winde.

Uebersicht der Witterung vom 17. Juli. Seit vorgestern ist Barometer über fast ganz Europa im Sinken begriffen, besonders ist es in den letzten 24 Stunden, in Norwegen stark gefallen. Die allgemeine nordwestliche und westliche Luftströmung über ganz Norden Europa incl. Norddeutschland dauert fort und tritt heute mit der Stärke bei frisch bis mit meist bewölktem Himmel, im Süden herrschen leichte südliche Winde mit klarem Himmel, am Canal klares windstilles Wetter. In Hamburg 1 1/2 Uhr Nachmittags Gewitter.

Volkswirtschaftliches.

Finanzieller Wochenbericht.

Die Börse hat die Eigenschaft, sich an die Situation zu gewöhnen und von dem, was sie sonst mit Schrecken erfüllt, weiter keine Notiz zu nehmen...

war doch die Zerstörung nicht. Drei Jahre sind seit dem acuten Zusammenbruch des Schwindels verfloßen und noch immer kämpfen Deutschland und Oesterreich mit den Folgen...

wenig umsichtig bei der Redaction von Vertragsbestimmungen selbst von Seiten des Fiscus vorgegangen worden. Bemerkenswerth ist noch, daß man aus dem Widerstreben der Regierung gegen die Zahlung einer höheren Dividende durch Heranziehen des Referendums zu dem Zinszuschuß die Folgerung zog...

Genehmigung gefunden hat, ist das bezüglich Abkommen perfect geworden und der Uebergang der Bahn in den Besitz des Staates und zwar vom 1. Januar c. ab als geschehen zu betrachten.

Näher betrachtet, verlieren alle dergleichen Consequenzen freilich ihre Bedeutung den sich etwa zukünftig entwickelnden Thatsachen gegenüber.

Namentlich die Eisenbahnen präsentirten ehemals potente Institute, während sie, jetzt großentheils scharf in ihrer Rentabilität reducirt, nur eine größere Fläche für den Angriff nachtheiliger Einflüsse bieten.

Verschiedenes. Leipzig, 17. Juli. Von der Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft empfangen wir folgendes Schreiben: Erfurt, den 13. Juli 1876.

In den deutschen Münzstätten sind bis zum 8. Juli 1876 geprägt: an Goldmünzen: 1,082,085,960 M. Doppelfronen, 325,045,080 M. Kronen; hiervon auf Privatrechnung: 171,113,805 M.; an Silbermünzen: 56,907,625 M. 5-Markstücke, 1,381,678 M. 2-Markstücke, 141,066,337 M. 1-Markstücke, 30,033,338 M. — 1/2 50-Pfennigstücke, 28,070,053 M. — 1/2 20-Pfennigstücke; an Nickelmünzen: 18,125,733 M. 70 Pf. 10-Pfennigstücke, 10,267,003 M. 90 Pf. 5-Pfennigstücke; an Kupfermünzen: 5,612,536 M. 52 Pf. 2-Pfennigstücke; 3,138,193 M. 93 Pf. 1-Pfennigstücke. Gesamt-ausprägung: an Goldmünzen: 1,407,131,040 M.; an Silbermünzen: 257,459,031 M. — 1/2; an Nickelmünzen: 28,392,737 M. 60 Pf. — 1/2; an Kupfermünzen: 8,750,730 M. 45 Pf.

Freilich schwächte sich in den folgenden Tagen die angebliche Wirkung der beruhigenden offiziellen Versicherungen ab, da verschiedene Umstände ein eigenenthümliches Licht auf dieselben warfen und ihnen eine Auslegung gaben, welche neue Ungewissheiten und eine weite Perspective eröffneten.

Nicht bloß das große, sondern auch das kleine Capital ist an den Eisenbahnen betheilig. Wir sind aber nicht geneigt, bei den mannichfaltigen politischen Strömungen und Interessen der Controle der Landtage zu große Bedeutung beizulegen.

Die in letzter Zeit von verschiedenen Zeitungen gebrachten Artikel über angeblich zwischen der preussischen Staatsregierung resp. dem deutschen Reich einerseits und den Verwaltungsvorständen der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft andererseits wegen eines Verkaufes der Thüringischen Eisenbahn schwelende Verhandlungen, insbesondere der in der Abendausgabe der „Berliner Botschaft“ vom 14. d. Mts., Nr. 324, enthaltenen Artikel über den Verkauf einer am 13. d. Mts. hier stattgefundenen Verwaltungsraths-Sitzung, veranlassen uns, in der ausserordentlichen Erklärung, daß bis jetzt weder seitens der königlich preussischen, noch seitens einer anderen Regierung, noch endlich seitens des Reichs irgend welche Mittheilungen über einen etwa beabsichtigten Ankauf der Thüringischen Eisenbahn an den Verwaltungsrath oder an die untergeordnete Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft gelangt sind.

Giroverkehr der deutschen Eisenbahnen mit der Reichsbank. Wie man der „N. Fr. Pr.“ aus Berlin meldet, haben viele deutsche Bahnverwaltungen den Plan gefaßt, ihre aus den Abrechnungen der General-Saldirungshelle hervorgehenden Saldo, sowie sonstige Creditverhältnisse mit Bankers und Privaten vermittelst des Giroverkehrs der Reichsbank kostenfrei auszugleichen.

Die zweite Instanz hat gegen die Verwaltung der Berlin-Stettiner Bahn in ihrem Proceß wider den Fiscus wegen der Hinterpommerschen Bahn entschieden (diese will neuerlich für das fünfte Jahr den notwendigen Zuschuß allein leisten und den Staat nicht in Besitz der Betriebsleitung dieser Zweigbahn gelangen lassen).

Die zweite Instanz hat gegen die Verwaltung der Berlin-Stettiner Bahn in ihrem Proceß wider den Fiscus wegen der Hinterpommerschen Bahn entschieden (diese will neuerlich für das fünfte Jahr den notwendigen Zuschuß allein leisten und den Staat nicht in Besitz der Betriebsleitung dieser Zweigbahn gelangen lassen).

Die zweite Instanz hat gegen die Verwaltung der Berlin-Stettiner Bahn in ihrem Proceß wider den Fiscus wegen der Hinterpommerschen Bahn entschieden (diese will neuerlich für das fünfte Jahr den notwendigen Zuschuß allein leisten und den Staat nicht in Besitz der Betriebsleitung dieser Zweigbahn gelangen lassen).

Die zweite Instanz hat gegen die Verwaltung der Berlin-Stettiner Bahn in ihrem Proceß wider den Fiscus wegen der Hinterpommerschen Bahn entschieden (diese will neuerlich für das fünfte Jahr den notwendigen Zuschuß allein leisten und den Staat nicht in Besitz der Betriebsleitung dieser Zweigbahn gelangen lassen).

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

100 Kilo. Raffinade I. ercl. Hoß ... de. II. do. 81,50 ... Melis I. do. 80,50 ...

London, 15. Juli. (Kaffee-Original-De- ... Auktionen der Woche:

Table with 2 columns: Item description (e.g., Java 3920 Kisten und Sätze) and Price/Quantity.

Der Markt war auch in dieser Woche sehr ruhig; die Preise haben sich aber gut behauptet.

Bremen, 15. Juli. (Wochenbericht.) Tabak in Häffeln ... Verkaufte Lager ...

London, 15. Juli. (Original-Markt-Bericht von ... Auktionen der Woche ...

Der Markt war auch in dieser Woche sehr ruhig; die Preise haben sich aber gut behauptet.

in voriger Woche ging) und das lebende Quantum ... Juli-August 50 a 50,3 ...

Bremen, 15. Juli. (Wochenbericht.) Tabak in Häffeln ... Verkaufte Lager ...

London, 15. Juli. (Original-Markt-Bericht von ... Auktionen der Woche ...

Der Markt war auch in dieser Woche sehr ruhig; die Preise haben sich aber gut behauptet.

London, 15. Juli. An der Riste ist heute 1 Ladung ... London, 15. Juli. (Wochenbericht.) Tabak in Häffeln ...

London, 15. Juli. (Wochenbericht.) Tabak in Häffeln ... Verkaufte Lager ...

London, 15. Juli. (Wochenbericht.) Tabak in Häffeln ... Verkaufte Lager ...

London, 15. Juli. (Wochenbericht.) Tabak in Häffeln ... Verkaufte Lager ...

London, 15. Juli. (Wochenbericht.) Tabak in Häffeln ... Verkaufte Lager ...

London, 15. Juli. (Wochenbericht.) Tabak in Häffeln ... Verkaufte Lager ...

production ebenso wenig außer Land geben, wie das ... Telegraphischer Coursbericht.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 17. Juli. (Schlusskurse.) ... Cest. Cred. Act. 239, ...

Berlin, 17. Juli. (Schlusskurse.) ... Cest. Cred. Act. 239, ...

Berlin, 17. Juli. (Schlusskurse.) ... Cest. Cred. Act. 239, ...

Berlin, 17. Juli. (Schlusskurse.) ... Cest. Cred. Act. 239, ...

Berlin, 17. Juli. (Schlusskurse.) ... Cest. Cred. Act. 239, ...

Berlin, 17. Juli. (Schlusskurse.) ... Cest. Cred. Act. 239, ...

Berlin, 17. Juli. (Schlusskurse.) ... Cest. Cred. Act. 239, ...

Berlin, 17. Juli. (Schlusskurse.) ... Cest. Cred. Act. 239, ...

Berlin, 17. Juli. (Schlusskurse.) ... Cest. Cred. Act. 239, ...

Berlin, 17. Juli. (Schlusskurse.) ... Cest. Cred. Act. 239, ...

Berlin, 17. Juli. (Schlusskurse.) ... Cest. Cred. Act. 239, ...

Berlin, 17. Juli. (Schlusskurse.) ... Cest. Cred. Act. 239, ...

Berlin, 17. Juli. (Schlusskurse.) ... Cest. Cred. Act. 239, ...

Berlin, 17. Juli. (Schlusskurse.) ... Cest. Cred. Act. 239, ...

Landwirtschaftliches.

Die Erntevorstellungen der Provinz Sachsen ... Die Blüthe der Weizenkörner in den Bergen des ...

Die neue Ernte in Oesterreich. Obwohl die etwas niedrig gebliebene Temperatur der letzten ...

Berlin, 15. Juli. (Wochenbericht über Eisen, ... Kohlen und Metalle von H. Poeningerberg, ...

Marktherichte. Magdeburg, 17. Juli. Kar- ... toffelspiritus, loco ohne Faß 50,5 a 51, ...

Leipziger Börsen-Course am 17. Juli 1876.

Main table containing various market data including 'Wechsel', 'Deutsche Fonds', 'Eisenh.-Stamm-Akt.', 'Bank- u. Cred.-Akt.', 'Kohlen-Aktion und Prioritäten', and 'Ausländ. Fonds'. It lists numerous securities with their respective prices and exchange rates.

Vertical text on the right margin, possibly containing additional market information or commentary.